



Rheinfelden
Lebenswert. Liebenswert.

Geschäftsbericht 2023

Einwohnergemeinde der Stadt Rheinfelden



Geschäftsbericht 2023



Herausgeber: Einwohnergemeinde Rheinfelden

Gestaltung: Traktor Grafik, Münchenstein

Druck: Sparrn Druck + Verlag AG, Magden; 100 % Recycling-Papier

Fotos: Henri Leuzinger, Rheinfelden / Markus Raub, Rheinfelden / Stadt Rheinfelden / Diverse

Auflage: 350 Exemplare

Bezug: Stadtbüro und Stadtkanzlei Rheinfelden

Auskünfte: Stadtkanzlei Rheinfelden, Tel. +41 61 835 52 32, kanzlei@rheinfelden.ch

www.rheinfelden.ch



Vorwort

2023: ein Jahr mit neuen Herausforderungen

Sehr geschätzte Rheinfelderinnen, sehr geschätzte Rheinfelder

Das Jahr 2023 war ausserordentlich bezüglich Herausforderungen: Der Krieg an Europas Grenzen dauert unvermindert an, ein zweiter bewaffneter Konflikt ist in Israel und Palästina ausgebrochen und ein Ende der Flüchtlingssituationen ist nicht abzusehen. Wir haben die Covid-19-Pandemie einigermassen erfolgreich bekämpft, ebenso die Strom- und Gasmangellage beobachtet und die Präventionsmassnahmen für den Fall eines Blackouts vorbereitet. Neu kamen aber steigende Strompreise und eine Inflation hinzu, die Bevölkerung wurde verunsichert.

Trotz dieser düsteren Ausgangslage hatten wir in Rheinfelden ein zwar intensives, aber auch erfreuliches Jahr. Eine Vielzahl von Aktivitäten passte bestens zum Jahresmotto «Hopp Rhyfælde! Fit für die Zukunft»: So der Tag der offenen Türe der neuen Dreifach-Turnhalle im Engerfeld, welche kurz vor Jahresende 2022 bereits in Betrieb genommen wurde, die durch den Pontonierfahrverein auf dem Rhein ausgerichtete Schweizer-Meisterschaft, dann der wiederauferstandene Altstadtlauf, das Rheinschwimmen, die Durchführung des Veloanlasses slowUp Basel-Dreiland, die Inbetriebnahme des neuen Garderobengebäudes mit Clublokal des FC Rheinfelden und zum Jahresende die Installation der öffentlichen Outdoor-Fitnessanlage auf dem Dach des Rheinparkings.

Erfolgreiche Feste wie das farbige Jugendfest, die Fasnachtsanlässe, der von Tourismus Rheinfelden organisierte 1. Augustanlass auf der Kurbrunnenanlage und das durch den Bewohnerverein Augarten durchgeführte Jubiläumsfest «50 Jahre Augarten» wurden gefeiert. Weiter zu erwähnen sind das nicht mehr wegzudenkende Weihnachtsfunkeln sowie die Silvesterfeier auf der Rheinbrücke, die wir gemeinsam mit Rheinfelden Baden durchführten.

Ich erwähne einige Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres:

- Die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurde gestartet, erste Inventararbeiten ausgelöst, eine Planung «Landschaft und Erholung» geht dem Abschluss entgegen und wird wichtiger Teil dieser neuen BNO, die festhält, ob und wie sich Rheinfelden in den nächsten 20 Jahren entwickeln kann;

- Die Planung der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Robersten;
- Die Sanierung der Johanniterkapelle wurde abgeschlossen;
- Die Planung der Bahnhofsareale samt Saal wurde zusammen mit den jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümern entscheidend entwickelt;
- Der Projektwettbewerb «Altersheim Kloos» hat aufgezeigt, wie auf diesem Areal «Wohnen im Alter» gestaltet werden kann;
- Die Sanierung der Strassen und Leitungswerke der Quartiere Haldenweg-Theodorshofweg sind zusammen mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes Rüchi erfolgt;
- Das Hinweiskonzept für Fussgängerinnen und Fussgänger in der Altstadt wurde umgesetzt;
- Der Hochwasserschutz Magdenerbach wurde zu zwei Dritteln realisiert;
- Die Fachstelle «Gesellschaft» organisierte in Zusammenarbeit mit Regionalpolizei, Sozialamt und Kanzlei den Anlass «65+», welcher wichtige Fragen der älteren Bevölkerung beantwortete;
- Das Projekt Tagesschule wurde weiterentwickelt, die nötigen Massnahmen budgetiert;
- Die ukrainischen Flüchtlinge in Rheinfelden wurden vom Kanton, der Gemeinde und durch spezialisierte Organisationen betreut; dabei leisteten die Projektstelle «engagement-lokal», das Haus «Drei Könige» und viele Ehrenamtliche sehr wertvolle Arbeit.

Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Die von mir erwähnten Ereignisse und Arbeiten sind nur einige Beispiele für ein arbeitsreiches, erfolgreiches Jahr 2023 der städtischen Verwaltung in Rheinfelden.

Der Bevölkerung von Rheinfelden danke ich herzlich für das Vertrauen in die Arbeit der Stadtbehörden und der Stadtverwaltung samt allen zugehörigen Bereichen.

Mit herzlichen Grüssen



Franco Mazzi, Stadtmann

Inhaltsverzeichnis



87

Seiten Geschäftsbericht



9

Seiten Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel

Vorwort	3	05 Soziale Wohlfahrt	50
00 Allgemeine Verwaltung	6	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV und SVA Zweigstelle allgemein	51
Gemeindeversammlungen (Legislative)	7	Alimentenbevorschussung und Inkasso	51
Gemeinderat (Exekutive)	7	Jugendschutz und Prävention	52
Organigramm	10	• Verein für Schüler-, Jugend- und Kinderkultur (schjkk)	52
Veranstaltungen	11	Arbeitslosigkeit	52
Wahlen und Abstimmungen	13	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	52
Kommissionswesen allgemein	13	Asylwesen	53
Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GPFK)	13	Elternschaftsbeihilfe	53
Personal- und Lehrlingswesen	14	Subjekthilfe an Familien	53
• Stellenplan	15	Fürsorge Übriges	53
Kanzlei	17	• Sozialkommission	53
• Kanzleidienste	17	• Berufsbeistandschaft	54
• Bestattungsamt, Erbschaftsamt (Statistik)	17	• Engagement-lokal	54
Informatik	17	• Fachstelle Gesellschaft	55
Stadtbüro allgemein	18	06 Verkehr	56
Stadtbauamt (Personelles)	19	Kantonsstrassen	57
Liegenschaften	20	Gemeindestrassen	57
01 Öffentliche Sicherheit	22	Parkhaus, Parkplätze, Gebühren	58
Regionalpolizei Unteres Fricktal	23	Fahrradstatistik	59
Rechtswesen allgemein	26	Regionalverkehr, öffentlicher Verkehr	59
• Einbürgerungskommission	26	07 Umweltschutz und Raumordnung	60
Einwohnerdienste (Statistik)	27	Wasserversorgung/Wasserwerk	61
Betreibungsamt Rheinfelden-Magden (Statistik)	28	• Wasserstatistik	61
Regionales Zivilstandsamt (Statistik)	29	Abwasserbeseitigung	62
Feuerwehr	30	Abfallbewirtschaftung	63
• Jugendfeuerwehr	32	Arten- und Landschaftsschutz (Naturschutz)	63
• Rheinrettungsdienst	32	Übrige Umwelt (inkl. Kommission)	64
Regionale Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal	33	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung (Energie)	65
Regionales Führungsorgan Unteres Fricktal	34	Friedhof	66
02 Bildung	35	Raumordnung	67
Bildungsausschuss und Geschäftsführung Kindergärten und Primarschulen	36	• Raumplanung	67
Kreisschule Unteres Fricktal	39	• Stadteigene Projekte	70
03 Kultur und Freizeit	40	• Bereich Bewilligungen und Vollzug	72
Fricktaler Museum	41	• Unterhalt (Werkhof)	73
Stadtbibliothek (inkl. Statistik)	41	08 Volkswirtschaft	74
Konzerte und Theater	44	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	75
Kulturförderung	44	Industrie, Gewerbe, Handel (Wirtschaftsförderung)	76
• Kulturkommission	44	City-Management	78
• Kulturbüro	44	09 Finanzen und Steuern	80
Kulturprojekte	44	Steuerwesen	81
• Vermietungen	45	Finanzwesen	82
Sport	46		
04 Gesundheit	48		
Pilzkontrolle	49	Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel 2023	88

00 Allgemeine Verwaltung



276

Mitarbeitende



7

Auszubildende und 1 Praktikant



9'058

Schalterbesuche im Stadtbüro

Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr wurden zwei ordentliche Einwohnergemeindeversammlungen durchgeführt. Sämtliche Unterlagen dazu finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.rheinfelden.ch > Stadt > Politik > Gemeindeversammlung > Einwohnergemeindeversammlungen

Gemeinderat



(von links nach rechts): Stadtschreiber Roger Erdin, Stadtammann Franco Mazzi, Stadträtin Susanna Schlittler, Vizeammann Walter Jucker, Stadträtin Claudia Rohrer, Stadtrat Dominik Burkhardt

Ressortverteilung

Stadtammann Franco Mazzi	Finanzen und Ressourcen
Vizeammann Walter Jucker	Sicherheit und Verkehr
Stadträtin Claudia Rohrer	Planung und Bau
Stadträtin Susanna Schlittler	Bildung, Kultur, Jugend und Sport
Stadtrat Dominik Burkhardt	Soziales und Gesundheit

Raumplanerische Weichenstellungen

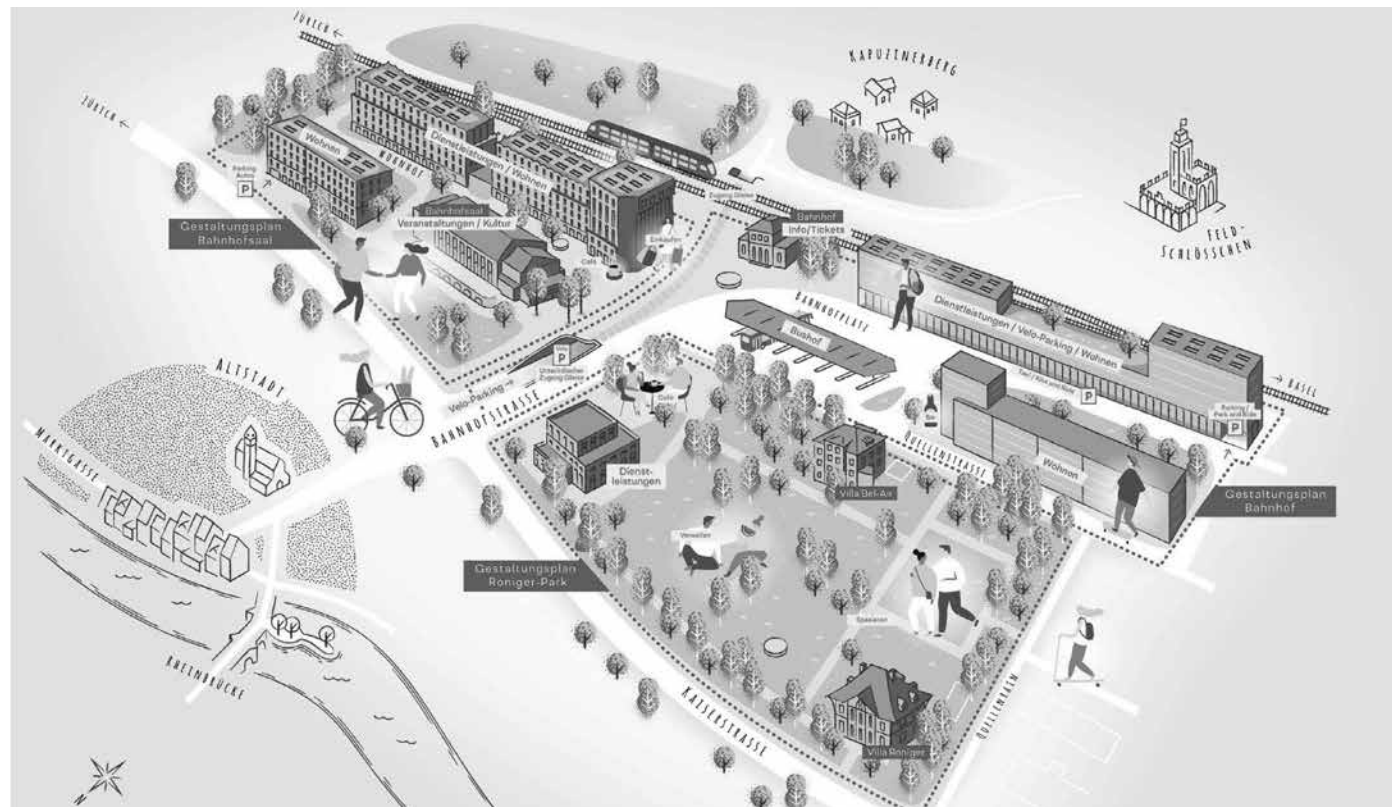
Zwei sehr bedeutende raumplanerische Prozesse, welche die Entwicklung Rheinfeldens in den nächsten Jahrzehnten beeinflussen werden, beschäftigten im Berichtsjahr und darüber hinaus Behörden und Verwaltung.

Mit der Revision der Nutzungsplanung stellt die Stadt Rheinfelden derzeit die Weichen für ihre zukünftige Siedlungsentwicklung. Hauptinhalte sind die Umsetzung von Entwicklungszielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK), die Anpassung an die aktuellen bundesrechtlichen und kantonalen Vorgaben sowie weitere Anpassungen und Verbesserungen der kommunalen Planungsinstrumente. Die letzte Gesamtrevision der Nutzungsplanung Rheinfelden datiert auf das Jahr 2003. Da Nutzungspläne alle fünfzehn Jahre überprüft und gegebenenfalls angepasst werden müssen und um der anhaltenden dynamischen Entwicklung der Stadt gerecht zu werden, wird die Nutzungsplanung im Rahmen der aktuellen Revision grundlegend geprüft und überarbeitet. Die Nutzungsplanungsrevision gliedert sich im Wesentlichen in drei Phasen: In der ersten Phase (bis August 2022) erfolgten Vorbereitungs- und Analysearbeiten. Die zweite Phase (Ende 2022 bis Ende 2024) beinhaltet den Entwurf der Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung, Bauzonenplan und Kulturlandplan). Im anschliessenden formellen Verfahren (2025 bis 2026) werden die erarbeiteten Entwürfe unter anderem der Bevölkerung zur Mitwirkung vorgelegt, später durch die Gemeindeversammlung beschlossen und schliesslich dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Mehr dazu erfahren Interessierte unter www.nutzungsplanung-rheinfelden.ch.

Unter dem Titel «Neue Mitte» ist eine städtebauliche Entwicklung rund um den Bahnhof Rheinfelden im Gange (www.neuemitte-rheinfelden.ch), welche die Arbeit von Behörden und Verwaltung im Berichtsjahr geprägt hat und in den nächsten 10–15 Jahren weiter prägen wird. Die Entwicklung des Areals ist von grösster Bedeutung für die Stadt. Ankommen, einkaufen, wohnen, arbeiten und Kultur geniessen – all das soll künftig in der «Neuen Mitte» möglich sein. Das Quartier, das in den nächsten Jahren rund um den Bahnhof entsteht, soll nicht nur eine leistungsfähige Mobilitätsdrehscheibe und eine adäquate Visitenkarte für die Stadt Rheinfelden, sondern auch ein beliebter Aufenthaltsort für die Bevölkerung werden. Die Stadt verfolgt im Rahmen dieser Entwicklung folgende Zielsetzungen:

- Ausbau des Bahnhofs zu einer leistungsfähigen Mobilitätsdrehscheibe für die Zukunft und einem einladenden Ankunftsort
- Schaffen eines lebendigen, attraktiven Quartiers zum Wohnen und Arbeiten mit einem Dienstleistungsangebot für die Bevölkerung
- Öffnen des Roniger-Parks für die Öffentlichkeit als grüner Erholungsraum in Bahnhofsnähe
- Sicherung des Bahnhofsareals als wichtiger Kultur- und Veranstaltungsort für Rheinfelden und die Region

Mehr über die detaillierten Planungsarbeiten und den Stand der einzelnen Gestaltungsplanareale finden Sie unter dem Kapitel 07 Umweltschutz und Raumordnung.



Neue Mitte: Fokus der städtebaulichen Entwicklung der nächsten 10–15 Jahre

Neues Kommunikationskonzept

Auf das Jahr 2023 wurde eine Kommunikationsfachstelle mit einem Pensum von 50 % geschaffen, welche bei der Stadtkanzlei angesiedelt ist. Gleichzeitig gab sich der Gemeinderat ein neues Konzept über die Behörden- und Verwaltungskommunikation der Stadt Rheinfelden. Zusammenfassend trägt das neue Kommunikationskonzept zwei wesentlichen gesellschaftlichen und technischen Veränderungen Rechnung: einerseits in der externen Kommunikation dem Einsatz von und dem Umgang mit sozialen Medien, andererseits in der internen Kommunikation der unmittelbaren und direkten Information von Mitarbeitenden über das Behörden- und Verwaltungsgeschehen über das Intranet.

Die klassischen Informationskanäle wie Zeitungen, Radio und Fernsehen wurden in den vergangenen Jahren durch soziale Medien ergänzt oder gar abgelöst und haben damit an Relevanz für die Meinungsbildung verloren. Soziale Medien folgen einer ganz anderen Logik als traditionelle Medien: Inhalte werden schneller und augenblicklich kommuniziert, sie sind kürzer und vielfältig bebildert oder gar mit Filmsequenzen untermalt und bieten interaktive Optionen. Mit dem neuen Kommunikationskonzept verstärkt die Stadt ihre Öffentlichkeitsarbeit durch Präsenz in ausgewählten sozialen Medien. Grundsätzlich sollen Arbeiten und Ressourcen der Verwaltung aber im Bereich Öffentlichkeitsarbeit trotz zunehmender Bedeutung der sozialen Medien auf die klassische Medienarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit auf den Webseiten ausgerichtet bleiben. Deren Qualität darf nicht abnehmen. Anders als in sozialen Medien ist es auf Webseiten, in Medienmitteilungen und Medienkonferenzen möglich, vertiefend zu informieren sowie Erläuterungen, Botschaften, Berichte, Gutachten etc. zur Verfügung zu stellen und öffentlich zugänglich zu machen.

Der Einsatz sozialer Medien soll den Informationsauftrag der Stadt unterstützen. Soziale Medien können die klassische Medienarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit auf den Webseiten ergänzen, indem sie Social Media-affine Zielgruppen auf Informationen aufmerksam machen. Bei den dialogorientierten Möglichkeiten der Interaktion in sozialen Medien wird Zurückhaltung geübt. Der Dialog mit den Zielgruppen wird in erster Linie über direkte Kontakte, Telefonate, E-Mails oder Bürgerbriefe gepflegt. Für die Beantwortung von Medien- oder Bürgeranfragen eignen sich soziale Medien nicht, da die Anfragen oftmals nicht in der gebotenen Geschwindigkeit und Kürze beantwortet werden können und verschiedene Teilaspekte umfassen, die von mehreren Verwaltungseinheiten erstellt und koordiniert werden müssen. Zudem kann die Zuspitzung oder Vereinfachung in sozialen Medien der Komplexität von Themen häufig nicht gerecht werden. Da der Betrieb von Dialogplattformen zudem ressourcenintensiv ist, sollen die Möglichkeiten des Austausches im Rahmen des Machbaren, Sinnvollen und Vernünftigen erfolgen – im Zentrum stehen der faktenbasierte Austausch von Information und Wissen und der sachliche Dialog. Als Aspekt dazu gehört auch das Kontern von Falschinformationen.

In der internen Kommunikation fokussiert das neue Konzept auf das Intranet, ohne die bisherigen Kanäle über die Organisationsführung zu vernachlässigen. Das städtische Intranet ist seit Anfang 2023 in Betrieb und ist das zentrale Informationssystem für die interne Kom-

munikation. Es fördert die Zusammenarbeit, den Dialog und den Erfahrungsaustausch. Es dient der Führung wie auch den zentralen Querschnittsfunktionen zur Informationsverbreitung.

Neue Website

Die Stadt hat ihren Webauftritt im Berichtsjahr komplett überarbeitet. Dieser ging Ende Januar 2024 online. Der neue Webauftritt bietet Einwohnerinnen und Einwohnern einen schnellen und einfachen Online-Zugang zu allen Informationen und Dienstleistungen der Stadtverwaltung Rheinfelden. Das neue Portal ermöglicht der Bevölkerung noch vermehrt, zeit- und ortsunabhängig Verwaltungsleistungen zu bestellen und verwalten. Darüber hinaus sind auf der Website auch vielfältige Informationen und weiterführende Links aus den Bereichen Kultur, Freizeit und Wirtschaft zu finden.

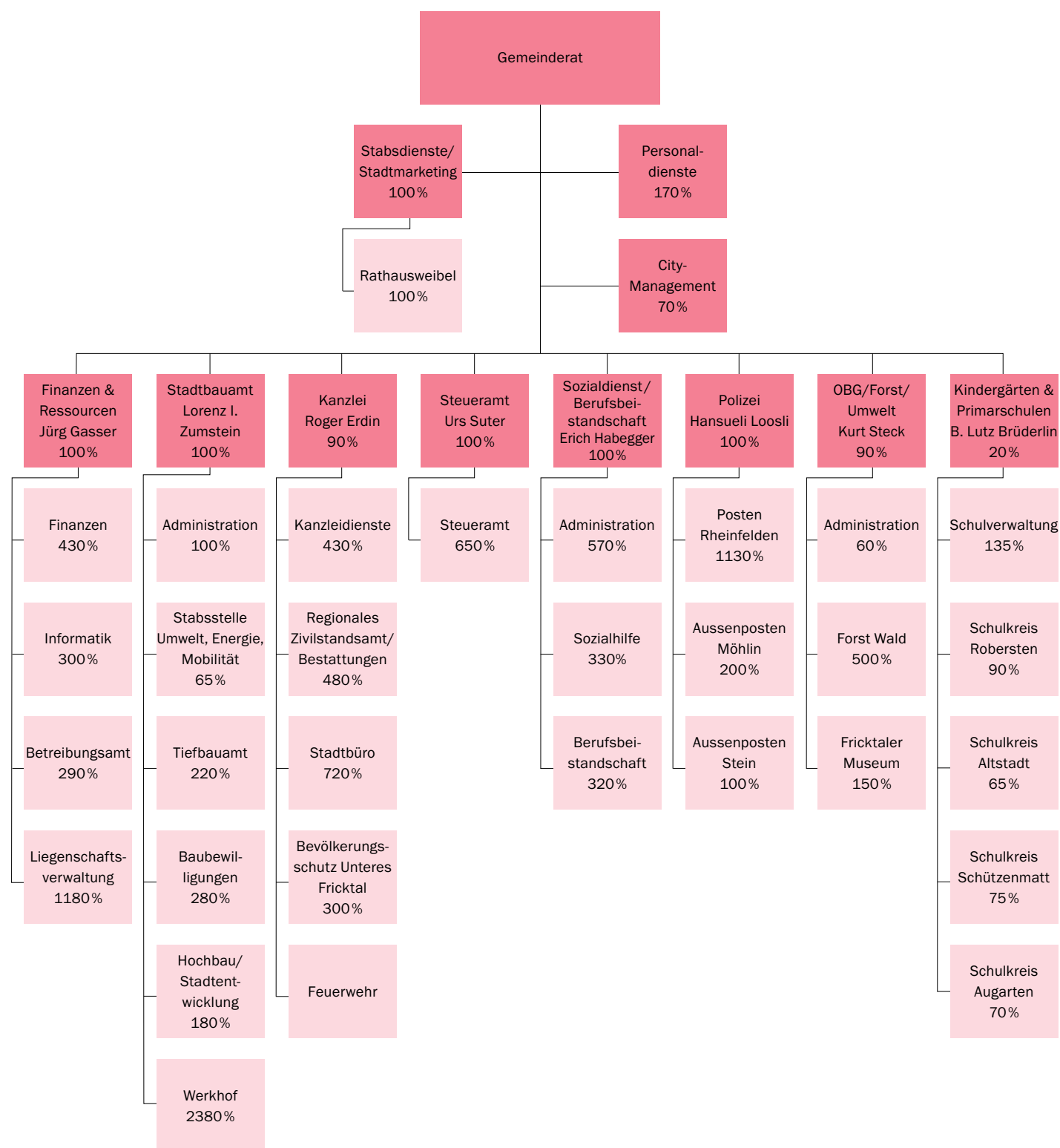
Neue Öffnungszeiten

Im Zuge der Digitalisierung von zahlreichen Dienstleistungen haben die Schalterfrequenzen im Rathaus markant abgenommen. So können sich Bewohnerinnen und Bewohner beispielsweise bequem von Zuhause aus an- oder abmelden oder ihren Umzug innerhalb der Gemeinde abwickeln. Vor diesem Hintergrund wird namentlich der Besuch des Stadtbüros am 1. und 3. Samstag im Monat kaum mehr genutzt. Die Öffnungszeiten wurden deshalb per 1. Januar 2024 angepasst. Auf die Öffnungszeiten des Stadtbüros am Samstagmorgen wird verzichtet. Im Gegenzug ist das Stadtbüro neu am Montagmorgen geöffnet. Mit allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung kann jederzeit ein Termin ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Blackout-Vorsorge Verwaltung und Betriebe

Die Strom- und Gas-Mangellage als Folge des Ukrainekrieges und in diesem Zusammenhang das Risiko eines vollständigen und länger andauernden Stromausfalles hatte bereits 2022 zu verschiedenen Massnahmen geführt. So sind heute durch entsprechende Vorkehrungen und Investitionen der Betrieb der Wasserversorgung und das Funktionieren der Abwasserbeseitigung auch bei einem länger andauernden Stromausfall weitgehend sichergestellt. Die Führung von Verwaltung und Betrieben ist durch Vorsorgepläne ebenso geklärt wie die Verpflegung der Einsatzkräfte durch das Anlegen entsprechender Vorräte bei der Zivilschutzorganisation. Durch Verträge mit einem Mineralöl-Unternehmen und die Beschaffung eines Notstromaggregates ist auch die Versorgung der Blaulichtorganisationen und öffentlichen Einrichtungen mit Treibstoff sichergestellt. Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat die bereits getroffenen Massnahmen nochmals verbessert. Zur Sicherstellung der Stromversorgung während eines Blackouts für die Lokaltäten der Führungsstrukturen, Blaulichtorganisationen und Einsatzkräfte am Standort Riburgerstrasse in Rheinfelden wurde ein Notstromkonzept erarbeitet. Das Konzept basiert auf zwei mobilen Notstromaggregaten, die bei Bedarf an den neu zu erstellenden Aussen-Anschlusskasten bei der Staatsanwaltschaft/Kapo/Repol/ZSO an der Riburgerstrasse 4 und beim Feuerwehrgebäude an der Riburgerstrasse 8 angeschlossen werden können. Mit dieser vergleichsweise komfortablen Lösung hat sich die Stadt gute Voraussetzungen geschaffen, um ein Ereignis, das unsere Gesellschaft empfindlich treffen würde, bestmöglich bewältigen zu können.

Organigramm per 31. Dezember 2023



Veranstaltungen

Die Stadt Rheinfelden gibt sich als Jahresmotto 2023

«Hopp Rhyfælde – Fit für die Zukunft»

Die Stadt Rheinfelden durfte im Berichtsjahr eine Reihe einzigartiger und einmaliger Bauten eröffnen, welche im Bereich der Bewegung anzusiedeln sind:

- Neue Dreifachturnhalle Engerfeld S2
- Neues Garderobengebäude im Schiffacker inkl. Clubhaus FC Rheinfelden
- Neue Street Workout-Anlage (Outdoor Fitness) auf dem Dach des Rheinparkings

Neben rund 30 Vereinen/Institutionen im Bereich Bewegung, Gesundheit und Nachwuchsförderung beheimatete Rheinfelden im Berichtsjahr diverse wiederkehrende und bewährte Sport- und Bewegungsanlässe wie:

- Trinationaler Velotag «SlowUp – Basel-Dreiland»
- Familien- und Bewegungsanlass «Coop Andiamo»
- Grenzüberschreitendes Rheinschwimmen
- Fussballgrümpeli FC Rheinfelden

Im Berichtsjahr speziell zu erwähnen ist einerseits der wiederaufgestandene Altstadtlauf – aus privater Initiative entstanden – welcher auf sehr grosse Resonanz gestossen ist. Andererseits war die nach 27 Jahren wieder in Rheinfelden durchgeführte Schweizermeisterschaft der Jungpontoniere auf dem Rhein, organisiert durch den Pontonierfahrverein Rheinfelden, ebenfalls ein herausragender sportlicher Anlass. 700 Personen nahmen daran teil.

Die entsprechende Beflaggung des Stadtgebiets während des Jahres trug ebenfalls ihren Teil zum Jahresmotto bei.

Diverse Anlässe und Veranstaltungen

Neben den Anlässen rund um das Jahresmotto konnte wiederum eine sehr grosse Anzahl an Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Soziales, Sport und Gewerbe verzeichnet werden, welche für Freude und Abwechslung bei Gästen sowie Einwohnerinnen und Einwohnern sorgten. Zu nennen sind:

- die grenzüberschreitende Fasnacht mit dem 50-Jahre-Jubiläum der Fasnachtsgesellschaft
- das Klassik Open-Air-Festival auf dem historischen Rhein-Inseli
- die «Offenen Ateliers» als grösste dezentrale Kunstaussstellung der Region
- die 100. Ausgabe des Fischessens des Rheinclubs
- das Open-Air-Kino auf dem Feldschlösschen Areal
- die 50-Jahre-Feier des Quartiers und Bewohnervereins Augarten
- die Wiedereröffnung der historischen und restaurierten Johanniterkapelle
- diverse etablierte Anlässe, organisiert durch den Verein Rheinfelden Pro Altstadt (Frühlingserwachen, Uestuehlete, Herbstwarenmärkte, Weihnachtsaktivitäten)
- der europäische Tag des Denkmals, welcher der Kanton Aargau in Rheinfelden in Anwesenheit des Regierungsrats Alex Hürzeler durchführte

(Liste nicht abschliessend)



Jungpontoniere im Einsatz an den Schweizermeisterschaften

Städtische Anlässe wie die traditionelle Feier für Jungbürgerinnen und Jungbürger und der Anlass für die Neu-zugezogenen wurden mit Ausstellungen und Führungen des Fricktaler Museums, der Stadtbibliothek und von Tourismus Rheinfelden abgerundet. Der beliebte Seniorenausflug mit über 350 Teilnehmenden in Stein am Rhein und der gemäss 4-Jahres-Rhythmus im Jahr 2023 durchgeführte Einwohnerwaldgang wurden durch das Stadtmarketing organisiert. Tourismus Rheinfelden organisierte die traditionelle 1. August-Feier auf der Kurbrunnenanlage. Viele Besuchende genossen das Rahmenprogramm, das schöne Wetter, die Festansprache von Dominik Tanner (Präsident FC Rheinfelden) passend zum Jahresmotto und das Feuerwerk zum Abschluss.

«Bunte Vielfalt» war das Motto des traditionellen Jugendfestes 2023 in Rheinfelden. Dieses Fest war zum wiederholten Male ein Anlass der besonderen Art und Tradition. An diesem Tag war «austoben» für die «nächste Generation» angesagt, genauso wie bereits 1839, als das allererste Jugendfest in Rheinfelden gefeiert wurde. Mehr dazu erfahren Sie unter «02 Bildung».

Adventsfunkeln und Silvester

Nach der reduziert eingeschalteten Weihnachtsbeleuchtung und den abgesagten Lichtaktivitäten im Advent 2022/2023 aufgrund des Risikos einer Strom-/Gasmangellage konnten Ende 2023 die Adventsaktivitäten in der Stadt unter dem Überbegriff «Adventsfunkeln» wieder im bewährten Rahmen stattfinden. Unter anderem kehrte der beliebte «Lichterzauber» mit Lichtinstallationen im Stadtpark, auf dem Inseli und im Schützenpark zurück und verzauberte diese Orte. Im Stadtpark wurde der frisch sanierte Weiher wunderschön in Szene gesetzt und auf einem Fahrrad konnte zudem mit eigener Muskelkraft Strom erzeugt und ein Lichttannenbaum zum Leben erweckt werden. Aufgrund des Hochwassers im Dezember konnten auf dem unteren Inseli keine Installationen platziert werden. Mehrere Diebstähle und Vandalismus an den Installationen im Stadtpark überschatteten leider die besinnliche Stimmung.



Während der Weihnachtszeit wurde man in Rheinfelden beinahe wie in Hollywood begrüsst.

Den Auftakt in die Adventszeit machte das «Weihnachtsfunkeln» mit dem imposanten Sechsspänner der Feldschlösschen Brauerei, welches trotz sehr nassem Wetter sehr viele Zuschauende anzog. Während der gesamten Adventszeit wurden vielfältige Erlebnisse wie das gastronomische Winterquartier der Buvette im Stadtpark, der Schneehügel, das Weihnachtschalet auf dem Zähringerplatz, die Kutschenfahrten oder die Adventsfenster geboten.

Die Sebastiani-Bruderschaft sang der Tradition folgend am 24. und 31. Dezember an verschiedenen Brunnen. Mit einem gemeinsamen Feuerwerk über der Rheinbrücke läuteten die beiden Rheinfelden das neue Jahr ein. Der Oberbürgermeister und der Stadtammann wünschten sich traditionellerweise ein gutes neues Jahr auf der Rheinbrücke und erfreuten sich an sehr vielen Besucherinnen und Besuchern von beiden Seiten des Rheins.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

An den monatlich stattfindenden Plattformgesprächen beider Rheinfelden wurden Geschäfte, die im Interesse und Fokus beider Städte liegen, vertieft diskutiert. Das traditionelle Behördentreffen fand Mitte Mai statt und führte die Teilnehmenden zu einer Besichtigung des Spezialchemie-Unternehmens Evonik, welches in Badisch Rheinfelden ein wichtiges Werk betreibt. Im Berichtsjahr fand ein grenzüberschreitender Kunstwettbewerb statt. Das Gewinnerprojekt wird im Jahr 2024 als Erinnerung an das 100-Jahre-Jubiläum von Rheinfelden Baden aus dem Jahr 2022 auf der Rheinbrücke installiert.

Gratulationen

Die Stadt Rheinfelden gratulierte auch im Berichtsjahr den älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern zu einem hohen Geburtstag oder einem Jubiläum an Ehejahren. Die Statistik ist nachfolgend ersichtlich.

	2023	2022
Geburtstage		
90–99 Jahre	59	66
100 Jahre und älter	5	5
Hochzeiten		
50 Jahre (Goldene)	22	36
60 Jahre (Diamantene)	16	13
65 Jahre (Eiserne)	2	4
70 Jahre (Gnaden)	1	1

2023 Älteste Einwohnerin:
Emma Leimgruber-Käser, 104 Jahre am 15. September

2023 Ältester Einwohner:
Hans Erdmann, 98 Jahre am 16. Oktober

Wahlen und Abstimmungen

Urnengänge 2023

Im Berichtsjahr wurden 1 eidgenössische und kantonale Abstimmung sowie die Nationalrats- und Ständeratswahlen und die Ersatzwahl einer Gerichtspräsidentin/eines Gerichtspräsidenten am Bezirksgericht Rheinfelden durchgeführt. Die Resultate finden Sie auf der Homepage des Bundes oder des Kantons Aargau. Kommunale Abstimmungen fanden keine statt.

Ersatzwahlen von Behörden- und Kommissionsmitgliedern

(Amtsperiode 2022/2025)
Gestützt auf § 33 Abs. 2 GPR wurden anstelle der Ende 2022 aus der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GPFK) ausgetreten Herren Peter Müller und Robin Carrard am 12. März 2023 an der Urne folgende Behördenmitglieder für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 gewählt:

Müller Christian, 1952, von Nuglar-St. Pantaleon SO, GLP
Ziegler Zandt Christine, 1962, von Winterthur ZH, Grüne

Kommissionswesen allgemein

Art	Anzahl
Durch Volkswahl für die Amtsperiode 2022/2025 gewählte Behörden und Kommissionen	6
Beratende Fachkommissionen	13
Projekt- und Arbeitsgruppen	10

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission GPFK (Volkswahl)

Die Tätigkeit der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GPFK) basiert auf den gesetzlichen Anforderungen des Gemeindegesetzes des Kantons Aargau sowie den Bestimmungen der Gemeindeordnung der Stadt Rheinfelden.

Im Auftrag des Kantons prüft die GPFK die Jahresrechnung, das Budget und den Steuerfuss sowie Kreditabrechnungen und gibt eine entsprechende Empfehlung zuhanden der Gemeindeversammlung ab. Im Auftrag der Einwohnergemeinde prüft die GPFK Geschäfte bestimmter Natur (z. B. über Beteiligungen) oder Kredithöhen, welche in der Gemeindeordnung festgehalten sind.

An den Gemeindeversammlungen im Jahr 2023 nahm die GPFK zu folgenden Geschäften Stellung:

Juni-Versammlung

- Jahresrechnung 2022
- Geschäftsbericht 2022
- Beschlussfassung über ein neues Reglement über das Multimedienetz (vormals Ortsantennenanlage)
- 2 Kreditabrechnungen:
 - Informatik an Primarschulen; digitale Lehrerarbeitsplätze
 - Erneuerung Schiffsanlegestelle Schifflande

Dezember-Versammlung

- Budget 2024
- Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für den Kauf der Parzelle Nr. 629, Rheinfelden, in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, zum Preis von CHF 4'832'800.00
- Zusatzkredit über CHF 350'000.00 für die Projekterweiterung Strassen- und Werkleitungssanierungen Roberstenquartier, zwischen Haldenweg und Theodorshofweg (Erweiterung Wärmeverbund Rüchi), sowie Umgestaltung Haldenweg
- Verpflichtungskredit über 1.4 Mio. Franken für die Projektierung der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Robersten
- Kreditabrechnungen Fassbindstrasse; Erschliessung Densa-Areal

Daneben führten die Mitglieder der GPFK im Oktober 2023 ein Seminar durch mit dem Ziel, die eigene Arbeitsweise effizient zu gestalten und das Verständnis der Abläufe in der Verwaltung zu erhöhen.

Zu den weiteren jährlich wiederkehrenden und auch im Jahr 2023 durchgeführten Aufgaben der GPFK gehören die Revision und Kontrolle der Jahresrechnungen des Abwasserverbandes (ARA), der Kreisschule Unteres Fricktal (KUF) sowie die Durchführung von mindestens einer Geldverkehrsprüfung bei der Finanzverwaltung. Zudem ist ein Mitglied der GPFK als Vertretung der Arbeitgeberin in der paritätischen Kommission tätig.

Personal- und Lehrlingswesen

Dienstjubiläen

Im Berichtsjahr konnten folgende Mitarbeitende mit 10 oder mehr Dienstjahren ihr Dienstjubiläum feiern:

Eintritt	Mitarbeitende/ aktuelle Funktion	Dienstjahre
01.01.2008	Bühler Beat, Zivilschutzstellenleiter	15
01.01.2013	Steck Kurt, Stadtoberförster	10
01.02.2003	Zumsteg Gerhard, Zivilschutzkommandant	20
01.03.2003	Götz Daniel, Mitarbeiter Gärtnergruppe Werkhof	20
01.03.1988	Maurer Stefan, Mitarbeiter Strassengruppe Werkhof	35
16.03.1998	Schöb Rohner Kathrin, Leiterin Fricktaler Museum	25
01.02.2013	Williner Eveline, stellv. Steueramtsvorsteherin	10
01.06.2003	Brügger Brigitte, Projektleiterin Kulturbüro	20
01.10.1988	Vallicotti Antonio, Betriebsleiter Schulanlage Engerfeld	35
01.10.2013	Oesch Sacha, Polizist Repol	10
01.10.2008	Jost Barbara, Sachbearbeiterin Tourismus und Einwohnerdienste	15
20.10.2003	D'Innocente Leonardo, Polizist Repol	20
01.12.1983	Körkel Markus, Forstwart	40



Die anlässlich des Weihnachtsapéros geehrten Jubilarinnen und Jubilare

Aktueller Personalbestand/ Fluktuationsrate/ Stellenplan

Per 31. Dezember 2023 sind 136 Personen bei der Einwohnergemeinde fest angestellt (öffentlich-rechtliche Anstellung), welche im Stellenplan 118.40 Stellen belegen. Dazu kommen rund 140 Personen mit einer obligationenrechtlichen Anstellung, 7 Auszubildende

und 1 Praktikant. Bei den obligationenrechtlich angestellten Personen handelt es sich vor allem um Aushilfen oder Mitarbeitende mit Kleinstpensen. Die durchschnittliche Austrittsrate (Fluktuationsrate) im 2023 betrug bei den Festangestellten rund 9.5% (2022 = 16.2%).

Stellenplan per 31.12.2023

Feste Stellen

Abteilung	Stellen	Pensen per 31.12.2023
Stadtkanzlei	Kanzleidienste	3.50
	Reg. Zivilstandsamt ¹⁾	3.00
	Bestattungen u. Nachlasse	1.80
	Stadtbüro	3.40
	Tourismusbüro	2.80
	Kulturbüro	1.00
	Stadtbibliothek	1.70
	Bevölkerungsschutz ¹⁾	3.00
	Feuerwehrkommando	0.00
Total Kanzlei		20.20
Stabsdienste	Stadtmarketing/Weibel	2.70
	Personaldienste	1.70
Total Stabsdienste		4.40
Schule		1.55
Finanzen & Ressourcen	Sektion Finanzen	5.30
	Informatik	3.00
	Betreibungsamt	2.90
	Liegenschaften	11.80
Total Finanzen & Ressourcen		23.00
Steueramt		7.50
REPOL ¹⁾		15.30
Sozialdienst/Berufsbeistandschaft	inkl. AHV-Zweigstelle	13.20
Total Sozialdienst/Berufsbeistandschaft		13.20
Stadtbauamt	Leitung, Sachbearb., Sekretariat	9.45
	Werkhofpersonal	23.80
Total Stadtbauamt		33.25
Total Einwohnergemeinde		118.40

1) in diesen Bereichen ist ein Teil der Stellen refinanziert.

Personalsuche

Im Berichtsjahr verzeichnet die Stadtverwaltung 33 (2022 = 33) Eintritte und 29 (2022 = 36) Austritte. Im Laufe des Jahres gingen 603 (2022 = 583) Bewerbungen bei den Personaldiensten ein. Die eingestellten Personen wurden anlässlich von insgesamt 87 (2022 = 64) Vorstellungsgesprächen durch die Personaldienste und die zuständigen Abteilungsleitenden oder Sektionsleitenden evaluiert.

Führungsschulung

Im Januar und März 2023 wurden in Zusammenarbeit mit der Firma Clover Coaching AG Führungsschulungen mit den Abteilungsleitenden, den Kadermitarbeitenden und der Leiterin Personaldienste durchgeführt. Auf der Grundlage der Werte sowie der Führungs- und Verhaltensgrundsätze der Stadtverwaltung wurden die essenziell wichtigen Erkenntnisse und Instrumente zugunsten einer optimalen Führungskompetenz vermittelt. Ein Informationsanlass über die Inhalte der Schulungen folgte im August 2023 für die Stadträtinnen und Stadträte. Mit den Führungsschulungen soll eine exzellente Führungsarbeit und damit eine optimale Leistungserbringung sichergestellt werden.

Personalausflug

Am 15. September 2023 fand der Personalausflug für das aktive und ehemalige Personal der Einwohnergemeinde Rheinfelden statt. Die Reise führte in die Bodenseeregion nach Messkirch. Im «Campus Galli» konnte man erleben, wie ehrenamtliche Handwerkerinnen und Handwerker aus ganz Europa eine karolingische Klostersiedlung mit frühmittelalterlichen Techniken erbauen. Danach ging die Reise weiter nach Meersburg. Nach einem feinen Mittagessen direkt am See durften die Mitarbeitenden das wunderschöne Städtchen Meersburg mit seiner charmanten Seepromenade kennen und geniessen lernen.

Infoveranstaltung und Grillabend

An der Infoveranstaltung vom 23. März 2023 wurden die Mitarbeitenden über das Ergebnis der Gehaltsanalyse, welche von der Firma BDO AG, Aarau, durchgeführt wurde, informiert. Die Überprüfung der Löhne der Stadtverwaltung Rheinfelden mit dem gesamtschweizerischen Gehaltsvergleich für Städte und Gemeinden der BDO AG hat ergeben, dass 75 Prozent aller Mitarbeitenden in Rheinfelden zu marktüblichen Konditionen, 10 Prozent aller Mitarbeitenden zu hoch und 15 Prozent zu tief entlöhnt werden. Dabei wurden die Löhne von Rheinfelden im 2021 mit der Datenbasis des Gehaltsvergleichs 2021 verglichen. Durch strukturelle Lohnanpassungen in den Jahren 2022 und 2023 wurden bereits wesentliche Korrekturen vorgenommen. Mit den strukturellen Anpassungen für die Löhne 2024 wurden nun die noch nötigen Korrekturen umgesetzt. Auf eine Anpassung der im Vergleich ausgewiesenen zu hohen Löhne wurde verzichtet.

Im Weiteren wurde über die Führungsschulungen der Kadermitarbeitenden informiert, welche im Zeitraum von Januar und März 2023 stattgefunden haben, und den Teilnehmenden die entsprechenden Zertifikate überreicht. Anschliessend wurde zu einem gemütlichen Grillabend eingeladen.

Bereich Gesundheitsschutz

Bereits zum elften Mal wurde die Aktion «Grippeimpfung» für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung durchgeführt. Bei dieser Aktion haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich kostenlos gegen die saisonale Grippe impfen zu lassen.

Verschiedenes

Der jährliche Weihnachtsapéro des Personals fand wiederum im Kurbrunnensaal statt. Stadtmann Franco Mazzi führte rückblickend durch das Jahr 2023 und dankte den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre Dienste. Während des offiziellen Teils begeisterte die Band «juke-box» das Personal mit ihrer musikalischen Unterhaltung.

Lehrlingsausbildung

Im Sommer 2023 schloss Simon Topalli aus Möhlin mit Bravour die Lehrabschlussprüfung als Kaufmann im M-Profil ab.

Die Ausbildungen zur Kauffrau begonnen haben im August 2023 Halisa Selmani aus Frick und Fiona Brogle aus Wittnau. Eray Karacaban aus Möhlin startete zudem als Praktikant im Stadtbauamt.

Insgesamt wurden ab August 2023 bei der Stadtverwaltung Rheinfelden 8 Ausbildungsplätze besetzt, davon 6 kaufmännisch Auszubildende, 1 Forstwartlehrling sowie 1 Praktikant im kaufmännischen Bereich.

Kanzlei

Kanzleidienste

Durch die Stadtkanzlei wurden 3 (2022 = 4) Leumundszeugnisse ausgestellt.

Das Theater-Abo des Stadttheaters Basel, welches bei der Kanzlei nach erfolgter Publikation in der Lokalpresse, auf der Homepage der Stadt Rheinfelden und auf dem Dorfplatz von Crossiety gratis bezogen werden kann, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die Stadt gibt pro Vorstellung jeweils 2 Theaterkarten ab. 23 Vorstellungen konnten im Jahr 2023 (2022 = 19) von interessierten Personen gratis besucht werden.

Bestattungsamt, Erbschaftsamt

Erbschafts- und Inventurwesen	2023	2022
Nachlassinventare	116	116

Bestattungswesen	2023	2022
total Verstorbene mit letztem Wohnsitz Rheinfelden	116	116
– davon Erdbestattungen z.T. auswärts	3 (2.59%)	14 (12.05%)
– davon Urnenbestattungen z.T. auswärts/privat	113 (97.41%)	102 (87.95%)
Bestattungen auswärts wohnhaft gewesener Verstorbener auf dem Waldfriedhof Rheinfelden	10	8

Informatik

Neue «Digital- und Informatik-Strategie 2030» verabschiedet

Die «Digital- und Informatik-Strategie 2030» stellt eine nachhaltige und zielgerichtete Entwicklung der Informatik der Stadtverwaltung sicher. Sie orientiert sich dabei an den Zielen des Stadtrates, der Verwaltung, deren Fachabteilungen sowie den angeschlossenen Betrieben und Organisationen und wurde in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen erarbeitet.

Smart Service Portal erfreut sich steigender Nutzung

Verwaltungsleistungen rund um die Uhr digital anzubieten, ist das Ziel des Smart Service Portals. Rheinfelden beteiligt sich aktiv an der Umsetzung des grossen Digitalisierungsprogrammes, welches die Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Kanton realisieren. Mehr als 1'300 digitale Dienstleistungen wurden bereits über das Portal bei der Stadtverwaltung angefragt und abgewickelt.

Lehrstelle «Informatiker/Informatikerin EFZ Plattformentwicklung» geschaffen

Im Herbst 2024 wird die Ausbildung eines Lernenden zum Informatiker EFZ Plattformentwicklung beginnen. Die Lehrstelle dazu wurde innerhalb der Verwaltung neu geschaffen. Sie stellt einen wertvollen Beitrag an die Nachwuchsförderung von Fachleuten im Informatikbereich dar.

Stadtbüro

Im 2023 konnten im Stadtbüro rund 9'100 Personen bedient werden, was gegenüber dem Jahr 2022 eine Abnahme von 12 Prozent bedeutete. Das Stadtbüro war zu den gewohnten Öffnungszeiten telefonisch, per E-Mail oder vor Ort am Schalter erreichbar. Der grösste Teil der Schalterkontakte betrifft den Bereich der Einwohnerdienste.

Jahr	Anzahl Schalterkontakte
2023	9'058
2022	10'374
2021	9'823
2020	7'993
2019	12'756
2018	9'875

Tourismusbüro

Für den Tourismus gestaltete sich das letzte Jahr spannend und vielfältig. Die Stadtführungen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Die Auswahl ist vielfältig: von kulinarischen über klassische Führungen bis hin zu szenischen Rundgängen steht eine Vielzahl von möglichen Aktivitäten zur Auswahl. Die Basler Personenschiffahrtsgesellschaft brachte von April bis Oktober mit dem «Rhystärn» zwei- bis dreimal wöchentlich rund 25'000 Passagierinnen und Passagiere nach Rheinfelden. Diese Gäste beleben die Altstadt und sind deshalb sehr wertvoll. Im Sommer wurde unter der Federführung der beiden Rheinfelder Tourismusorganisationen eine neue Wanderkarte zum «Rheinuferweg Hochrhein» herausgegeben. Die Strecke zwischen Grenzach-Wyhlen und Kaiseraugst sowie Bad Säckingen / Stein führt durch idyllische Landschaften, vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten und bietet schöne Ausblicke auf den Fluss und gemütliche Einkehrmöglichkeiten. Seit 2023 können im Tourismusbüro neben den bisherigen Tickets für die Klassiksterne Rheinfelden oder das Capriccio Barockorchester Tickets via den Veranstaltungskalender «Eventfrog» bezogen werden. Ausführliche Informationen über die Tätigkeiten von Tourismus Rheinfelden können dem Jahresbericht des Vereins entnommen werden.

Einwohnerdienste

Seit 2023 versenden die Einwohnerdienste die Ausländerausweise mit A-Post Plus (A+) und Rechnung – vorher mussten diese im Stadtbüro abgeholt werden. Für Zuzüge, Adressänderungen und Wegzüge wird vermehrt der elektronische Umzug genutzt, Bestellungen von Hauptwohnsitzbescheinigungen und Heimatausweisen werden hauptsächlich über das Online-Kundenportal «Smart Service Portal» getätigt.

Im Oktober 2023 wurde der Zemis-Drucker (Zentrales Migrationsinformationssystem) durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) eingestellt, was zur Folge hat, dass die Einwohnerdienste die Bewilligungs- und Rechnungskopien nicht mehr in Papierform erhalten. Die Meldungen werden über die Einwohnerregister-Schnittstelle übermittelt.

Die Digitalisierung bringt mit sich, dass sich die Arbeitsabläufe verändern; es werden mehr Arbeiten im Backoffice erledigt und die Schalterkontakte reduzieren sich.

Kulturbüro

Im Bereich der Kultur konnten erste wertvolle Massnahmen aus dem Kulturkonzept umgesetzt werden. Im Herbst gingen die «Offenen Ateliers» über die Bühne, an denen 39 Kulturschaffende aus Rheinfelden und der Region ihre Türen öffneten und Einblick in ihr aktuelles Schaffen und ihre Arbeitswelt gaben. Die Bandbreite reichte von Malerei, Grafik, Fotografie über Keramik, Bildhauerei bis hin zu Textil- und Drahtkunst, um nur eine Auswahl zu nennen. Den ausführlichen Bericht über das Kulturbüro finden Sie in der Rubrik 03 Kultur.

Stadtbauamt

Personelles

Das Stadtbauamt konsolidierte sich auch im zweiten Jahr unter der Leitung von Lorenz I. Zumstein. Verschiedene personelle Wechsel erforderten von allen Mitarbeitenden Offenheit und die Bereitschaft, ein neues Team zu bilden. Gleichzeitig bildete sich das Stadtbauamt in der Kommunikation weiter, mit Fokus darauf, wie anspruchsvolle Kundengespräche erfolgreich geführt werden können. Der Werkhof hatte diese Schulung schon im Vorjahr genossen.

Zu Beginn des Jahres stiess Bettina Masero zum Team und besetzte als Fachspezialistin Baubewilligung die vakante Stelle in der Sektion Baubewilligungen. Sie hatte die Stelle vor Jahren bereits einmal inne und arbeitete sich deshalb äusserst schnell wieder in das Rheinfelder Bewilligungswesen ein.

Neu verfügt das Stadtbauamt über eine jeweils einjährige Praktikumsstelle in der Administration. Diese besetzt seit August Handelschüler Eray Karacaban. Bisher verbrachten die Lernenden zur Kauffrau oder zum Kaufmann jeweils ein paar Monate beim Stadtbauamt, mit der neuen Stelle ist diese Position nun durchgehend besetzt.

Nach längerer Zeit wieder voll besetzt ist nun auch die Sektion Tiefbau: Anfang 2023 begann Projektleiterin Isabelle Fohrler ihre Arbeit in Rheinfelden. Im zweiten Halbjahr befand sie sich in Mutter-

schaftspause. Ihre Abwesenheit kompensierte der befristet eingestellte, bereits pensionierte Bauingenieur Rolf Banz. Erfreulicherweise bleibt Rolf Banz dem Stadtbauamt mit seiner Erfahrung weiter erhalten: Sein Engagement wurde zu Jahresende in ein Jobsharing mit Isabelle Fohrler überführt. Dieses Arbeitsmodell ist für das Stadtbauamt neu, ermöglicht aber eine gute Besetzung der vorhandenen 300 Stellenprozente der Sektion Tiefbau und bietet die Chance eines grossen, generationenübergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausches.

Die personelle Linienverantwortung der Wasserversorgung liegt seit Anfang Jahr beim Werkhof und nicht mehr bei der Sektion Tiefbau. Damit sind die Mitarbeiter der Wasserversorgung stärker in das Werkhof-Team unter der Leitung von Andreas Frömcke eingebunden und teilen mit diesem nicht mehr nur den Arbeitsort. Ende 2022 hatten Salvatore Sanfilippo und Riad Gashi ihre Arbeitsstellen als Sanitär-Installateure in der Wasserversorgung angetreten. Beide haben sich bestens eingearbeitet und sind nun wichtige Stützen der Wasserversorgung. Zwei frei gewordene Stellen im Team des Werkhofs wurden mit Philipp Wehrli, Mitarbeiter Strassengruppe, und Thomas Frei, Mitarbeiter Gärtnergruppe, besetzt. Die beiden erfahrenen Berufsleute bringen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten tatkräftig in den Arbeitsalltag ein. In der besonders arbeitsintensiven Zeit von Frühjahr bis Herbst unterstützte zudem Alfred Grogg die Gärtnergruppe.



Ein Teil des Stadtbauamt-Teams im August im Breakout-Room in Basel

Liegenschaften

Johanniterkapelle

Über zwei Jahre wurde die Johanniterkapelle saniert und restauriert. Nach Abschluss der Arbeiten wurde sie am 25. November 2023 feierlich eingeweiht. Die Johanniterkapelle ist eine der historisch wichtigsten Bauten Rheinfeldens und wird von der kantonalen Denkmalpflege als überregional herausragendes Objekt eingestuft. Insbesondere die aus dem 15. Jahrhundert stammenden Wandmalereien sind von ausserordentlichem historischem Wert. Die Stadt Rheinfelden hat für die umfangreichen Sanierungsarbeiten der Johanniterkapelle – von der Sanierung des Dachstuhls bis zur Restauration der Wandmalereien – rund 2 Millionen Franken investiert.

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) widmet der Johanniterkapelle einen eigenen Kunstführer, welcher anlässlich der Wiedereröffnung der Kapelle vorgestellt wird. Der GSK-Führer – Nummer 1126 in der Reihe der Schweizer Kunstführer – wurde von der Stiftung Roniger Rheinfelden initiiert und mitfinanziert.



Innenaufnahme der neu renovierten Johanniterkapelle in Rheinfelden



Detailaufnahme der Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert in der Johanniterkapelle

Schulhaus Schützenmatt: Installation einer Solaranlage

Im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie der Stadt Rheinfelden, die in diesem Jahr das Goldlabel «Energistadt Gold» erhielt, wurde das Dach der Schulanlage Schützenmatt mit 380 Quadratmetern Solarpanels belegt. Die Anlage, bestehend aus 195 Modulen, erzeugt jährlich eine Leistung von 90'000 Kilowattstunden. Damit wird ungefähr der Stromverbrauch der Schulanlage inklusive Turnhalle abgedeckt oder Strom für zwanzig Vierpersonenhaushalte erzeugt. Als nächste Etappe wird im 2024 zusätzlich auch noch das Turnhallendach mit Solarpanels ausgestattet. Diese Investitionen sind Bestandteil der Strategie, die ermöglichen soll, dass die Verwaltung bis 2035 ihren Strom zu neunzig Prozent aus Eigenproduktion decken kann.

Schiffacker: Neues Garderobengebäude mit Lokal des Fussballclubs (FC) Rheinfelden

Mit einiger Verzögerung konnte das neue Garderobengebäude mit Clublokal dem FC Rheinfelden am 2. Oktober 2023 von Stadträtin Susanna Schlittler übergeben werden. Die Baukosten betragen rund 2.3 Millionen Franken, womit der von der Gemeindeversammlung im Juni 2021 bewilligte Verpflichtungskredit aufgrund von Kostensteigerungen und Lieferproblemen überschritten und ein Nachtragskredit benötigt wurde. Das neue Gebäude mit vier Garderoben und angrenzenden Duschräumen ergänzt die Garderobenräumlichkeiten im ehemaligen Schützenhaus. Der FC Rheinfelden mietet das neue Clublokal inklusive Küche von der Stadt Rheinfelden. Den Innenausbau hat der FC mit eigenen Mitteln finanziert.

WC-Anlagen Fröschweid: Erneuerung

Für die Stadt hat die Pflege ihrer Infrastruktur einen hohen Stellenwert. Daher ist in den nächsten Jahren die Erneuerung der diversen öffentlichen WC-Anlagen geplant. Mit der Sanierung der WC-Anlage beim Eingang zum Parkhaus Rhein-Parking wurde die Umsetzung gestartet und die Erneuerung in der zweiten Jahreshälfte 2023 realisiert. Es wurden nicht nur die technischen Installationen, sondern auch sämtliches Zubehör sowie Boden- Wand- und Deckenbeläge ersetzt. Die Kosten für die Ertüchtigung beliefen sich auf CHF 135'000.00.



195 Solarpanels wurden auf dem Dach der Schulanlage Schützenmatt verlegt.



Das neue Garderobengebäude mit Lokal für den FC Rheinfelden



Mit Verzögerung konnte die Schlüsselübergabe am 2. Oktober 2023 erfolgen.



Die frisch sanierten öffentlichen WC-Anlagen in der Fröschweid stehen nun der Bevölkerung und den Gästen wieder zur Verfügung.



01 Öffentliche Sicherheit



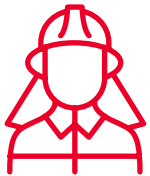
642

Polizeiaufgebote (Einsätze in Rheinfelden)



67

Einbürgerungen



1'448

Einsatzstunden Feuerwehr

Regionalpolizei Unteres Fricktal

Allgemeine Situation

In Rheinfelden musste im Jahr 2023 eine Steigerung bei den Vermögensdelikten festgestellt werden. Gemäss der Kantonspolizei haben sich die Fahrzeugaufbrüche bzw. Diebstähle von Fahrzeugen im Aargau seit dem Jahr 2019 verachtfacht. Besonders Gruppierungen von Asylbewerbenden aus Nordafrika sind diesbezüglich sehr aktiv. Die Anhaltungen und Verhaftungen durch die Regionalpolizei haben sich gegenüber dem Vorjahr auf 42 verdoppelt. Der Sachschaden durch die vorsätzliche Beschädigung von Glasfaserkabeln in den letzten Monaten des Jahres sorgte für eine gewisse Medienpräsenz.

Die Kantonspolizei hat ihre Schalteröffnungszeiten im Jahr 2023 reduziert und ist nur noch an drei Tagen pro Woche geöffnet. Die Regionalpolizei hat vor diesem Hintergrund ihre Öffnungszeiten überprüft. In Rheinfelden bleiben die Schalter von Montag bis Freitag täglich geöffnet: am Montag von 08:00 bis 11:45 Uhr und 13:30 bis 18:30 Uhr, Dienstag bis Freitag von 08:00 bis 11:45 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr.

Evaluation duale Polizeiorganisation

Im Zuge der Evaluation der Polizeiorganisation des Kantons Aargau wurden durch ein neutrales Institut verschiedene Parameter angefragt. Die Sicherheitssituation im Kanton sowie die Zufriedenheit der Bevölkerung werden durchwegs als positiv beurteilt. Der Regierungsrat hat dem Parlament im Jahr 2022 daher die Beibehaltung der dualen Polizeiorganisation beantragt. Im Zuge einer Neubeurteilung revidierte der Regierungsrat im Jahr 2023 seinen Antrag und möchte jetzt eine Einheitspolizei. Die Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen bezüglich der Sicherheit in den Gemeinden und dem Kanton müssten neu definiert werden. Diese Unsicherheit ist belastend für das Team und auf dem angespannten Arbeitsmarkt ein Wettbewerbsnachteil.

Patrouillen/Polizeipräsenz

Ein wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Die stabile personelle Situation ermöglichte es, eine Polizeipräsenz im Rahmen der Vorjahre zu halten.

Ausgewiesene Polizeipräsenz in Stunden

	2023	2022	2021	2020	Veränderungen 2022/2023 absolut	Veränderungen 2022/2023 in %	Anteil Gemeinde in %
Rheinfelden ¹⁾	4'047	4'255	3'945	3'825	-208	-5	38.9
Übrige Gemeinden	6'362	6'149	6'737	7'355	213	3	61.1
Total	10'409	10'404	10'682	11'180	5	0	100.0

¹⁾ inkl. 257 Stunden für separat verrechnete Spezialaufgaben Rheinfelden (Signalisationswesen, öffentlicher Grund, Taxireglement, Kontrolle Parkuhren etc.)

Polizeiaufgebote

Für Einsätze in Rheinfelden wurde die Polizei 642 Mal aufgeboden. Davon erfolgten 7 Aufgebote wegen Störungen an Parkuhren. Im Vorjahr musste wegen 51 Störungen – primär an den mittlerweile ausser Betrieb genommenen Schrankenanlagen – ausgerückt werden.

Anzahl Polizeiaufgebote

	2023	2022	2021	2020	Veränderungen 2022/2023 absolut	Veränderungen 2022/2023 in %	Anteil Gemeinde in %
Rheinfelden ¹⁾	642	785	727	686	-143	-22	38.2
übrige Gemeinden	1'039	1'002	1'081	1'137	37	4	61.8
Total	1'681	1'787	1'808	1'823	-106	-6	100.0

¹⁾ inkl. 7 Aufgebote wegen Störungen von Parkuhren

Anhaltungen, Anzeigen, Berichte

Die Gesamtzahl der Anzeigen und Berichte erhöhte sich im Jahr 2023 um 46.8 Prozent auf 1'436. Die Zunahme bei den Anzeigen nach Strafgesetzbuch ist den Verstössen gegen das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht geschuldet. Bei Velodiebstählen mit Täterhinweisen – meist infolge Videoaufzeichnungen – erfolgte eine ordentliche Rapportierung, was sich ebenfalls in der Statistik niederschlägt.

Eine verstärkte Kontrolltätigkeit, insbesondere auch mit Schwerpunkt E-Bike und E-Scooter, führte zu mehr Anzeigen im Bereich des Strassenverkehrsgesetzes (SVG).

Die Verdoppelung der Anzahl von Anhaltungen und Verhaftungen von 21 auf 42 widerspiegelt die allgemeine Kriminalitätslage.

Im Jahr 2023 mussten im Einzugsgebiet der Regionalpolizei Unteres Fricktal insgesamt 125 (2022: 95) Personen amtsärztlich überprüft werden. Die entsprechenden Aufgebote sind in der Regel zeitintensiv und waren durch die unklare amtsärztliche Abdeckung oft anspruchsvoll. Mit der neu gefundenen Lösung mit der Firma ASEARA hat sich die Situation entspannt.

Anhaltungen, Anzeigen, Berichte					
	2023	2022	2021	Veränderungen 2022/2023 absolut	Veränderungen in %
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	134	40	98	94	235.0
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz ¹⁾	199	123	159	76	61.8
davon Fahren in nicht fahrfähigem Zustand	16	11	15	5	45.5
Ausländergesetz	15	1	3	14	1'400.0
Betäubungsmittelgesetz ²⁾	4	13	7	-9	-69.2
BG Umweltschutz	2	0	1	2	200.0
Waffengesetz	3	3	1	0	0.0
Tierschutzgesetz/Tierseuchengesetz	4	6	6	-2	-33.3
Hundegesetz	1	1	2	0	0.0
Anzeigen Schülerinnen und Schüler unter 15 Jahren ³⁾	38	31	21	7	22.6
übrige Anzeigen	11	2	9	9	450.0
Total Anzeigen	411	220	307	191	86.8
Anhaltungen und Festnahmen	42	21	32	21	100.0
Berichte Häusliche Gewalt	98	100	82	-2	-2.0
Fürsorgliche Unterbringungen	125	95	104	30	31.6
Ausweisverluste	429	314	335	115	36.6
Verluste Kontrollschilder	37	31	52	6	19.4
Einvernahmen	99	40	93	59	147.5
übrige Berichte und Einvernahmen ⁴⁾	195	155	218	40	25.8
Total Berichte	1'025	756	916	269	35.6
Total Anzeigen und Berichte	1'436	978	1'223	458	46.8

1) ohne Anzeigen infolge Geschwindigkeitsüberschreitung oder Nichtbezahlens von Ordnungsbussen
2) ohne Ordnungsbussentatbestände
3) nur Ordnungsbussentatbestände
4) ohne Berichte im Zusammenhang mit Vorladungen

Geschwindigkeits- und Ordnungsbussen

Der Ersatz der Schrankenanlagen Storchennest und Schützenweg erforderte einen erhöhten Kontrollaufwand, was in Rheinfelden zu mehr Parkbussen führte. Die Geschwindigkeitsbussen bewegen sich im Bereich der Vorjahre.

	Ordnungsbussen		Geschwindigkeitsbussen		Total		Veränderung 2022/23	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	In CHF	in %
Rheinfelden ¹⁾	241'430	182'620	269'740	284'130	511'170	466'750	44'420	9.5
Bezirk	179'740	155'670	711'810	739'100	891'550	894'770	-3220	-0.4
Total	421'170	338'290	981'550	1'023'230	1'402'720	1'361'520	41'200	3.0

1) mit Parkbussen von CHF 121'960.00 (2022 = CHF 74'980.00) bewirtschaftete Parkplätze Rheinfeldens

Zusatzleistungen Rheinfelden

Die Regionalpolizei ist in Rheinfelden für die Umsetzung verschiedener Aufgaben zuständig, die in anderen Gemeinden in den Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung fallen. Die Stunden werden nicht über den Verteilschlüssel der Vertragsgemeinden abgerechnet, sondern der Stadt Rheinfelden separat in Rechnung gestellt.

Der Ersatz der Schrankenanlagen durch zentrale Parkuhren hat zu einer Steigerung bei den Arbeitsstunden zur Kontrolle der Parkplätze geführt. Die Stunden werden der Stadt Rheinfelden zugunsten der Regionalpolizei belastet. Im Gegenzug werden die Busseneinnahmen der Stadt Rheinfelden gutgeschrieben.

Der Wechsel von Parkkarten auf digitale Parkierungsbewilligungen hat bereits zu einer spürbaren Entlastung geführt.

Zusatzleistungen Rheinfelden in Stunden						
	2023	2022	2021	2020	Differenz 2022/23 in Std.	Differenz 2022/23 in %
Betreuung und Kontrolle Parkierungsanlagen, Kassenleerungen, Parkraumkontrolle Parkplätze mit Parkuhren	778	524	485	384	254	48.5
Parkierungsbewilligungen/Nachtparkierende	150	308	457	448	-158	-51.3
Reglement öffentlicher Grund/Taxireglement	128	158	117	77	-30	-19.0
Veranstaltungen und Anlässe	199	127	63	14	72	56.7
Signalisation	36	88	79	60	-52	-59.1
Diverses	4	4	4	3	0	0.0
Total	1'295	1'209	1'205	986	86	7.1

Alkoholtestkäufe und sonstige Dienstleistungen

Im vergangenen Jahr wurden im Bezirk Rheinfelden wieder Alkohol- und Tabak-Testkäufe durchgeführt. Rund 82 Prozent der Betriebe halten sich an die Alkoholbeschränkungen. Beim Tabak sind es sogar 100 Prozent. Die jüngeren Testkäufe im Bezirk Rheinfelden beweisen, dass der Jugendschutz in Gaststätten, Verkaufsstellen und Vereinen heute ernst genommen wird. Das Testergebnis ist deutlich besser als noch vor fünf Jahren (73 Prozent) und erheblich

besser als noch vor Jahren, als mehr als die Hälfte der Betriebe den Test nicht bestanden hat. Die fehlbaren Verkaufsstellen wurden von der Regionalpolizei unteres Fricktal mündlich und von den Gemeinden schriftlich ermahnt.

In Rheinfelden wurde an 13 Kindergartenklassen und 18 Schulklassen Verkehrsunterricht erteilt. Die Veloprüfungen wurden im üblichen Rahmen durchgeführt.

Rechtswesen allgemein

Einbürgerungskommission (vom Gemeinderat gewählt)

m Jahr 2023 behandelte die Einbürgerungskommission folgende Geschäfte:

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche im 2023		Gesuchs-Rückzüge im 2023 und Ablehnungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht (auch vor 2023 eingereichte Gesuche)		Hängige Gesuche per 31.12.2023	
	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen
Afghanistan	1	1			2	5	1	1
Ägypten							1	1
Algerien					1	1		
Bosnien-Herzegowina							1	2
Deutschland	23	43	1	1	18	34	12	20
Frankreich	1	1			1	1		
Irak	1	1					1	1
Italien					1	3		
Kosovo							1	1
Kroatien	1	1			1	1		
Niederlande	2	2			2	2		
Nordmazedonien	1	3			1	4*	1	3
Portugal					1	1		
Serbien	1	3			1	3		
Spanien	1	1					1	1
Sri Lanka	2	4					2	4
Syrien	1	1	1	1				
Tunesien					1	5		
Türkei					2	6	1	1
Turkmenistan	1	1					1	1
Ukraine	1	1					1	1
Venezuela	1	1					1	1
Vereinigtes Königreich	1	4					1	4
Vietnam					1	1		
Gesamttotal	39	68	2	2	33	67	26	42

* während des Prozesses wurde ein Kind geboren

Vergleich Einwohnerzahl – Anzahl Einbürgerungen in Rheinfelden		
Total Einwohnerinnen/Einwohner per 31.12.2023	13'771	
davon Ausländerinnen/Ausländer	4'678	34.0 %
Eingebürgerte Personen im 2023	67	
Anteil in % von Einwohnerinnen/Einwohnern (13'771)		0.5 %
Anteil in % von Ausländerinnen/Ausländern (4'678)		1.4 %

Einwohnerdienste (Statistik)

Einwohnerzahl	Schweizer/innen	Ausländer/innen	Total
Am 31. Dezember 2023	9'093	4'678	13'771
Am 31. Dezember 2022	9'094	4'597	13'691
Zahl der Stimmberechtigten	Frauen	Männer	Total
Ende 2023	4'025	3'579	7'604
Ende 2022	4'038	3'595	7'633
Zuzüge inkl. Geburten	894	(Vorjahr: 1'064)	
Wegzüge inkl. Todesfälle	940	(Vorjahr: 1'080)	
Ausweisanträge			
Identitätskarten	607	(Vorjahr: 646)	
Wohnsitzbescheinigungen	768	(Vorjahr: 675)	
Nationalitäten	97	(Vorjahr: 102)	

eUmzug	Umzüge	Zuzüge	Wegzüge	Total
2023	156	207	268	631
2022	145	267	295	697
2021	178	307	280	765
2020	134	104	228	466
2019	90	76	153	319
2018	76	45	135	256

Jahr	Anzahl gemeldete Hunde
2023	640
2022	641
2021	663
2020	640
2019	616

Betreibungsamt Rheinfelden-Magden (Statistik)

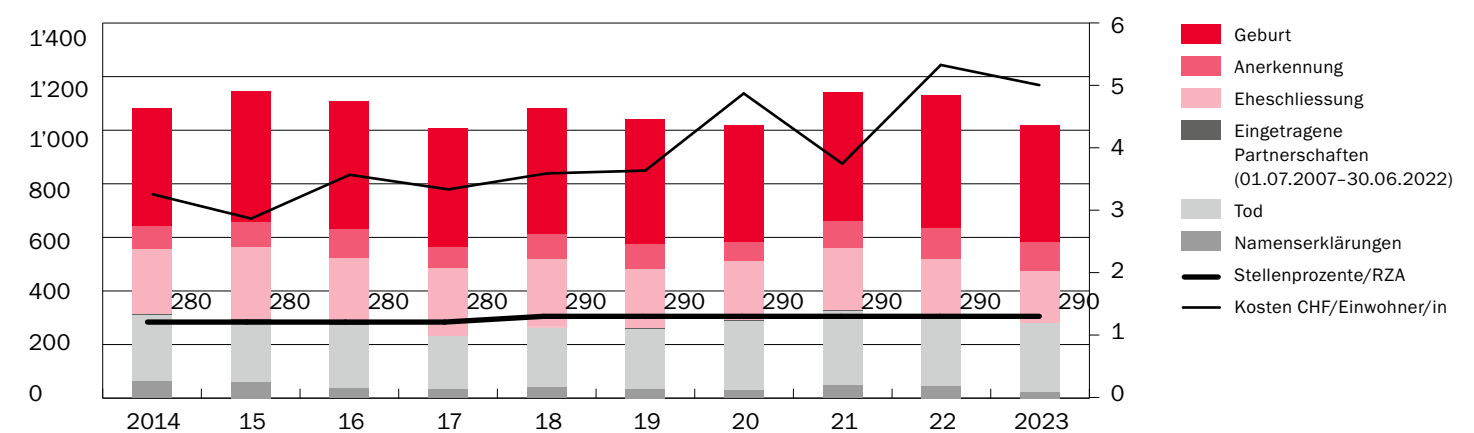
Betreibungsstatistik	2023	2022
Betreibungsbegehren eingegangen; davon:	3'256	2'727
- ordentliche Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	2'921	2'510
- auf Faustpfandverwertung	1	0
- auf Grundpfandverwertung	0	3
- auf Wechselbetreuung	0	0
- zurückgewiesene Betreibungen	334	214
Rechtsvorschläge	280	195
Pfändungen angekündigt	1'680	1'436
Pfändungen vollzogen	909	759
Verlustscheine gemäss Art. 115 SchKG	211	258
Verlustscheine gemäss Art. 149 SchKG	346	275
Konkursandrohungen	63	60
Abschluss Betreuung aufgrund Tilgung	1'466	1'641
Zurückgezogene Betreibungen / Löschungen	638	487
Erledigungsmeldungen durch Gläubiger/innen	47	54
Pfandausfallschein	0	0
Retentionen	2	0
Arrestverfahren	4	1
Eintragungen im Eigentumsvorbehaltsregister	2	3

Regionales Zivilstandsamt (Statistik)

Beurkundungen im Zivilstandskreis Rheinfelden	2023	2022
Geburten	434	495
Vaterschaftsanerkennungen	107	114
Ehevorbereitungen	196	206
Eheschliessungen	194	222
Umwandlungen eingetragener Partnerschaften in Ehe	10	13
Namenserklärungen	23	45
Todesfälle	259	252
Personenaufnahme/Änderungen Personenstände	655	614
Dokumente	3'314	3'397
Einwohnende Bezirk Rheinfelden *)	48'881	48'632
Kosten CHF / pro Einwohner/in	4.88	5.17

*) gem. kantonalen Bevölkerungsstatistik

Entwicklung Fallzahlen und Kosten pro Einwohner/in der letzten 10 Jahre



Feuerwehr

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Inspektion durch die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV). Alle fünf Jahre Jahre inspiziert und begutachtet die AGV eine Feuerwehr auf deren Einsatztauglichkeit hin und stellt ihr sozusagen ein Zeugnis aus. Aufgrund eines coronabedingten Unterbruchs war es erst nach 6 Jahren wieder an der Feuerwehr Rheinfelden, sich von ihrer besten Seite zu zeigen.

Eine Inspektion ist aufgeteilt in mehrere Teile und umfasst die Begutachtung einer Einsatz- oder Alarm-übung und damit des zentralen operativen Handwerks der Feuerwehr als Gesamtsystem. Weiter ist eine eingehende Inspektion des Materials, der administrativen Geschäftsführung sowie der Fahrzeuge und des Magazins durchzuführen und zu guter Letzt erfolgt im Folgejahr eine abschliessende Überprüfung der Verbesserungsplanung, welche sich aus der Inspektion der operativen Tätigkeit der Feuerwehr im Rahmen der Überprüfung der Einsatz- oder Alarmübung ergab.

Die Feuerwehr Rheinfelden hat sich für eine Aufteilung der beiden zentralen Inspektionselemente auf einen operativen Teil im Frühling und einen administrativen Teil im Herbst entschieden: am 26. April 2023 erfolgte die Inspektion der operativen Einsatzfähigkeit und am 16. August 2023 die grosse Inspektion der Feuerwehr als Gesamtunternehmen (Feuerwehradministration). Die Feuerwehr hat sich betreffend operativer Teil wiederum für die Präsentation einer mehrteiligen Einsatzübung entschieden, welche in einem 1. Teil die Inspektion des Rheinrettungsdienstes umfasste, ein Novum, da diese Spezialformation so noch nie inspiziert wurde. Der 2. Teil bestand aus einer grossangelegten Einsatzübung der Gesamtfeuerwehr bei der Schulanlage Engerfeld, ebenfalls bestehend aus zwei Teilen.

Die Feuerwehr Rheinfelden hat in allen Belangen überzeugt und den hohen Erwartungen, welche vom Kommando gesteckt wurden, vollumfänglich entsprochen. Das Korps demonstrierte sein Können sowohl auf dem Wasser als auch zu Land mit einer erfrischend hohen Motivation.

Und gleichermassen verhielt es sich dann auch mit der Inspektion der Feuerwehradministration am Mittwochnachmittag, dem 16. August 2023. Mehrere Instruktoren der Fachbereiche Maschinisten, Atemschutz und Administration, unter der Führung des Kreiskommandanten Patrick Dössegger, besuchten die Feuerwehr und liessen sich über die Geschäftsführung, die Finanzierung, den Zustand des Materials, der Fahrzeuge und des Feuerwehrmagazins, die Einsatz- und Personalplanung sowie den Gesamtbestand der Feuerwehr Rheinfelden als Ganzes eingehend informieren und überprüften die genannten Punkte mittels detaillierter Fragen. Dabei wurden das vollständig anwesende Kommando und die vollständig anwesende Kommission tatkräftig unterstützt durch die ebenfalls vollzählig anwesenden Ressortverantwortlichen, welche insbesondere bei den Maschinisten und Fahrzeugen sowie beim Atemschutz hervorragende Dienste leisteten und den Inspektoren in allen Belangen kompetent Auskünfte erteilen und das Material präsentieren konnten. Parallel dazu kümmerten sich die Mitglieder der Kommission zusammen mit Vizeamann Walter Jucker um die Präsentation der Feuerwehr im Gesamten, was die Materialinventarisierung- und -führung wie auch die Finanzplanung und die Bestände betrifft.



Für die Inspektion bereit gestelltes Material



Simulierter Rettungseinsatz während der Inspektion auf dem Rhein

Zusammenfassend vermochte die Feuerwehr auch bei diesem Teil der Inspektion zu überzeugen, was darauf zurückzuführen war, dass die Inspektion sehr gut vorbereitet und die Mitglieder der Feuerwehr motiviert waren, sich von ihrer besten Seite zu zeigen – ein zentrales Element. Die vorgebrachten kritischen Verbesserungspunkte können denn auch ohne Weiteres als Kritik auf hohem Niveau beurteilt werden.

Neben der das Jahr 2023 dominierenden Inspektion wurden die Übungen und Einsätze im gewohnten Rahmen durchgeführt. Etwas mehr als zu früheren Zeiten durfte die Feuerwehr zu Tierrettungen ausrücken, sei dies wegen ausgebüxter Katzen, die sich auf Bäume verirrt, oder wegen Hunden, die sich fern der Kontrolle durch ihre Besitzenden in auswegslose Situationen begaben. Dabei darf durchaus angeführt werden, dass solche Einsätze nur bei wirklich grober Fahrlässigkeit seitens der Tierhalterinnen oder Tierhalter in Rechnung gestellt werden.

Was die klassischen Einsätze der Brandbekämpfung anbelangt, bedürfen sicher deren drei der besonderen Erwähnung: zum einen der Einsatz im Sole Uno an einem Samstag im Frühling, welcher eine geordnete Räumung des Badebereichs über die Aussenanlage und die glücklicherweise durch das schnelle Handeln der Bademeister «rauchfrei» gehaltene Garderobe notwendig machte. Zum anderen zwei unmittelbar nacheinander angefallene Einsätze in temporär zufolge Umbaus nicht bewohnten Mehrfamilienhäusern bzw. einem

leerstehenden Gewerbegebäude im Quartier Dianapark. Beide Brände geschahen am gleichen Wochentag zu einer ähnlichen Nachtzeit. Die Befürchtung, es könnte sich allenfalls um einen nun serienmässig agierenden Brandstifter handeln, hat sich jedoch glücklicherweise nicht bewahrheitet.

Ferner musste oft zu Verkehrsunfällen und Ölwehreinsätzen auf den Hauptverkehrsachsen ausgerückt werden, um die Polizei mittels einer grösseren Verkehrsumleitung und mit Absicherung der Unfall- oder der Havariestelle zu unterstützen. Ein etwas speziellerer Einsatz war zudem ein grösserer Wasserrohrbruch just im Flaschenhals der Hauptstrasse beim Bahnhofsaal, welcher einen Ganztages-Verkehrseinsatz bei sengender Hitze und in den Sommerferien mit vielen ferienhalber abwesenden Einsatzkräften zu einer Herausforderung machte.

Weiterhin auf hohem Niveau bewegten sich die Zahlen der Einsätze bei den zahlreichen Brandmeldeanlagen in Rheinfelden, welche oftmals auf Unachtsamkeit von Personen bei deren Arbeit zurückzuführen waren.

Dem Korps zu schaffen macht der teilweise mangelhafte Übungsbesuch durch einen Teil der Mannschaft. Die Feuerwehr kämpfte auch 2023 mit der seit der Coronapandemie aufgekommenen Problematik, dass der Dienst in der Feuerwehr nicht mehr als Pflicht, sondern als eine von vielen gleichwertigen Freizeitbeschäftigungen betrachtet wird.

Einsatz (Alarmierung) infolge	2023	2022	2021
Feuer und Rauch	18	16	7
Brandmeldeanlage	30	38	27
Ölwehr-, Benzinunfälle, Gasalarm	8	8	10
Unfall- bzw. Strassenrettung	0	2	3
Tierrettung	4	2	1
Elementarschäden (Wasser/Sturm)	9	3	27
Rheinrettungsdienst	5	5	5
Einsätze z. G. Notfall-/Rettungsdienst, inkl. Hubrettungsfahrzeug (HRF)	14	9	14
Diverse Hilfeleistungen	28	20	23
Total	116	103	117
Einsatzstunden	1'448	1'619	1'813

Der Bestand der Feuerwehr ist weiterhin als stabil und der Norm entsprechend zu bewerten. Feststellbar ist erneut, dass bei der Rekrutierung der zunehmenden Zahl an zugewanderten und nicht von vornherein hier aufgewachsenen Personen verstärkt Rechnung getragen werden muss. So musste die Rekrutierungsveranstaltung in Rheinfelden im Jahre 2023 das erste Mal in schriftdeutscher Sprache durchgeführt werden. Und im Gegenteil dazu, dass zurzeit das Interesse bei der hiesigen, hier aufgewachsenen Bevölkerung für den Dienst an der Allgemeinheit überschaubar ist, scheinen nach Rheinfelden gezogene Bürgerinnen und Bürger die Feuerwehr als Integrationselement entdeckt zu haben.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr beging im Jahre 2023 ein Jubiläumsjahr. Eigentlich wäre es vorgesehen gewesen, dieses mit der Durchführung einer Jugendfeuerwehr-Schweizermeisterschaft in Rheinfelden anlässlich des Jugendfestes 2023 zu begehen. Die Pandemie sowie der Schweizerische Feuerwehrverband (SFV) haben diesen Plan jedoch durcheinandergebracht und aufgrund einer Terminkollision konnte dieses Grossereignis unerfreulicher- und zum Teil auch unverständlicher-weise nicht wie geplant in Rheinfelden stattfinden. Auch eine alternative nochmalige Verschiebung auf das Jahr 2025 wurde vom SFV abschlägig beantwortet. Die Enttäuschung des regionalen Organisationskomitees war dementsprechend gross. Die regionale Jugendfeuerwehr ist heute mit einer stattlichen Zahl von 35 Mitgliedern äusserst stark aufgestellt und darf damit als Jugendorganisation mit Gewicht neben den vielen anderen Jugendinstitutionen und -vereinen in Rheinfelden betrachtet werden.

Rheinrettungsdienst

Das vergangene Jahr stellte für das nautische Einsatzelement der Feuerwehr, den Rheinrettungsdienst, ein durchschnittliches Jahr dar, wenngleich der Sommer mit seinen eher überdurchschnittlichen Temperaturen den Rhein einmal mehr zu einem rege genutzten Freizeit- und Erholungsrevier machte. Das insbesondere in der Stadt Basel als sommerlichen Lifestyle zelebrierte Rheinschwimmen erfreut sich mittlerweile auch bei uns einer ungebrochenen Popularität und ist aus dem sommerlichen Leben der Rheinfelderinnen und Rheinfelder nicht mehr wegzudenken. Gleichermassen hat dieser neue sommerliche Lifestyle nicht zu höheren Einsatzzahlen des Rettungsdienstes geführt. Feststellbar ist, dass insbesondere die lokale Polizei, sei es nun die Regionalpolizei oder die Kantonspolizei, die Boote der Feuerwehr als Unterstützungselement am Rhein entdeckt haben und diese dementsprechend aufgrund fehlender eigener Mittel vermehrt als Einsatzelement für Such- und Rettungsaufgaben beantragen. Die Alarmierung im Ernstfall bedarf jedoch der Klärung mit dem Kanton und der Polizei.

Regionale Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal

Allgemein

Im Berichtsjahr gab es keine Sondereinsätze, dafür Wechsel beim hauptamtlichen Personal.

28 (2022 = 33) Wiederholungskurse (WKs), Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Es wurden vermehrt Kurse gleichzeitig durchgeführt, sodass deren Anzahl tiefer scheint. 550 (2022 = 600) Teilnehmende haben 1'489 (2022 = 1'669) Dienstage geleistet.

Schutzraum-Kontrollen

In allen 20 Gemeinden sind 3'278 (2022 = 3'304) vollwertige Schutzräume (SR) vorhanden. Kontrollen finden in der Regel alle 10 Jahre statt. Bei 496 SR (2022 = 454) mit 11'834 Schutzplätzen (2022 = 10'289) wurden Kontrollen durchgeführt oder geplant. Bei einigen Gemeinden befindet sich der Deckungsgrad zwischenzeitlich bei unter 100 %, sodass dort die Baupflicht wieder ein Thema wird.

Zivilschutzanlagen

Gemäss Planungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) und der Abteilung Militär- und Bevölkerungsschutz (AMB) ist vorgesehen, in Zukunft weitere Anlagen aufzuheben und für die Bevölkerung als öffentliche Schutzräume zur Verfügung zu stellen. Aktuell stehen der Zivilschutzorganisation (ZSO) neun Anlagen zur Verfügung.

Entlassungen

Entlassen wurden 35 Pflichtige (2022 = 69). 4 davon leisten weiterhin freiwillig Dienst.

Grund- und Fachausbildung

Im Kantonalen Zivilschutzausbildungszentrum (ZAZ) Eiken haben 16 Neueingeteilte (2022 = 7) die Ausbildung als Materialwart, Betreuer, Pionier oder Führungsunterstützer abgeschlossen. Zudem haben 1 Sanitäter, 4 Fahrer und 2 Teilnehmer aus dem Infodienst Zusatzfachausbildungen absolviert.

Personelles ZS- Angehörige

Schutzdienstpflichtige per 01. Januar 2023:	307 Aktive
Schutzdienstpflichtige per 31. Dezember 2023:	272 Aktive
Freiwillig Dienstleistende:	15 Aktive

Kader

Valdron Callaki und Jeff Bussinger wurden zu Betreuungsoffizieren befördert; Patrik Bayard, Jan Waldmeier und Maxime Paquet zu Korporalen. Aus der Pflicht wurden folgende Kaderangehörige entlassen: Kdt Stv. Stephan Harsch und Lt Antonio Di Matteo, Daniel Schönenberger und Raphael Branger. Die vier Kaderangehörigen haben zusammen mehr als 600 Dienstage geleistet.

Hauptamtliches Personal

Marc Brogli, Stein, hat am 1. Juli 2023 die 85 %-Stelle als Material- und Anlagewart übernommen. Er ersetzt Christian Giger, der die ZSO

verlassen hat. Auf den 1. Januar 2024 wird Philipp Büchele neuer Kommandant der Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal. Auf Ende Januar 2024 geht Zivilschutzkommandant Gerhard Zumsteg nach 31 Jahren hauptberuflicher Tätigkeit für den Bevölkerungsschutz in den vorzeitigen Ruhestand.

Strafwesen

6 Pflichtige haben den Aufgeboten (2022 = 16) keine Folge geleistet und mussten verwahrt oder verzeigt werden. Diese Zahl ist erfreulicherweise tiefer gegenüber den Vorjahren.

Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Pioniere wurden für folgende Anlässe zur Unterstützung aufgeboten:

- Kantonales Schwingfest Möhlin: 49 Teilnehmer, 227 Dienstage
- Römerfest Augst: 7 Teilnehmer
- Festival Schupfart: 30 Teilnehmer
- Pontonierwettfahren Rheinfelden: 12 Teilnehmer

Bei allen Einsätzen wurden total 403 Dienstage (2022 = 382) geleistet und in Rechnung gestellt.

WK Wengen

18 Pflichtige (2022 = 17) erlebten im September wiederum eine schöne, aber körperlich anstrengende Woche im Berner Oberland. Die Sanierung von Strassen und Hängen und der Ersatz von Abschränkungen bei Wanderwegen bildeten die Schwerpunkte.

Alarmierungssystem

Mit dem Alarmierungssystem der Swisscom erfolgt vier Mal pro Jahr für alle Pflichtigen der Probearm. Die Quoten der Rückmeldungen liegen bei rund 80 %, was einem guten Wert entspricht. Zudem erfolgte im WK Pionier ein alarmmässiges Aufgebot.

Probe-Sirenenalarm und Sirenenersatz

Beim Probealarm am 1. Februar wurden diesmal auch die mobilen Sirenen überprüft. Mehr als die Hälfte der Sirenen ist aufgrund des Alters nicht mehr einsatzbereit. Die betroffenen Sirenen werden in Absprache mit Kanton und Bund wo nötig ersetzt.

Unterstützung

Pioniere der Region Möhlin und Rheinfelden wurden zur fachtechnischen Ausbildung aufgeboten. An mehreren Posten wurden Gerätekenntnisse und Handhabung einzeln geprüft. Der Pionier Zug Stein war für drei Tage in Eiken auf dem Übungsgelände im Einsatz.

Betreuung

Wiederum wurden Altersheime, das Gesundheitszentrum Fricktal (GZF) und das Parkresort Rheinfelden mit Betreuern, in drei Serien à je 5 Tage, unterstützt. Zudem waren beim Patientensporttag der Reha mehr als 20 Teilnehmer im Einsatz. Der Zug 1 der Betreuung hat den Ausbildungs-WK durchgeführt. Fachreferenten waren: Dr. Jürgen Kuhn, GZF; Marcel Thueler, Kant. Sozialdienst Aarau, Marjon Donselaar, Ärzte ohne Grenzen, und Christoph von Büren, Chef RFO.

Kulturgüterschutz (KGS)

KGS-Personal war im Archiv und in den Ausstellungsräumen des Augusta Raurica tätig. Der Schwerpunkt lag in den Vorbereitungen für den Bezug des neuen Archivs ab diesem Jahr. Zudem erfolgte die Erfassung, Verpackung und Inventarisierung von Tier- und Menschenskeletten. Beim Rotary Club Rheinfelden durfte die ZSO zusammen mit Jonas Kallenbach von der Kant. Denkmalpflege die Aufgaben und Einsätze des KGS vorstellen.

Führungsunterstützung

Ein Teil der Kaderangehörigen hat für den Herbst eine gemeinsame Übung der ZSO mit dem Regionalen Führungsorgan (RFO) vorbereitet. Alle Stufen wurden bei der Übung im September miteinbezogen. Zudem wurde die Einsatzbereitschaft bei den Notfalltreffpunkten geschult. Im Weiteren wurde eine Gruppe für den Infodienst neu gebildet. Lt David Harsch hat sich bereit erklärt, als Nachfolger seines Bruders Stephan in Zukunft die Aufgabe als Kdt Stv. zu übernehmen.

Logistik und Anlagen

Aufgrund der Grundwasserschutzauflagen musste der Einfüllstutzen beim Öltank in der Anlage Kaiseraugst angepasst und erneuert werden. Die letzten Pendenzen der Erneuerung BSA Augarten sind abgeschlossen.

Zusätzliche Tätigkeiten oder Teilnahmen bei Anlässen:

- Beat Bühler und Marc Brogli haben den Kurs für Sicherheitsprüfungen abgeschlossen.
- Im Augarten fand ein 72-Stunden-Test der Anlage statt.
- WK-Besuch durch 3 Mitarbeiter der AMB
- Mithilfe beim Umzug des Altersheims Kaiseraugst in den Neubau

Abrechnung 2023

Abgeschlossen wurde das Rechnungsjahr mit Nettokosten von CHF 768'638.14 (2022 = CHF 777'126.62) aus dem ordentlichen Budget. Die Kosten inkl. Regionales Führungsorgan betragen pro Einwohnerin respektive Einwohner CHF 13.44 (2022 = CHF 12.40) und CHF 45'926.50 aus dem Konto Ersatzbeiträge.

Regionales Führungsorgan (RFO) Unteres Fricktal

Allgemein

Das Regionale Führungsorgan Unteres Fricktal hat im vergangenen Jahr mittels Informationsveranstaltungen den Austausch mit diversen Partnerorganisationen intensiviert.

Vorbereitungen auf den Ernstfall

Das Thema Energiemangellage hat sich im vergangenen Winter entschärft, dennoch können zyklische Netzabschaltungen oder Blackouts auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Die bereits erfolgten Vorbereitungsmassnahmen (Blackout-Leitfaden, Trinkwasser-notversorgung, Treibstoffnotversorgung und Notfalltreffpunkte) wurden daher im Austausch mit den Partnerorganisationen, den Gemeinden und dem Kanton weiterverfolgt. Das RFO hat sich insbesondere mit einigen Alters- und Pflegeheimen über mögliche präventive Massnahmen in einem Blackout-Fall ausgetauscht. Zudem wurde im Rahmen einer Übung die Stabsarbeit und die Zusammenarbeit mit der Führungsunterstützung der Zivilschutzorganisation an einem konkreten Szenario geübt.

Nottankstellen

Im Falle eines Stromausfalls funktionieren die öffentlichen Tankstellen nicht mehr, obwohl sich genügend Treibstoff in den Tanks der Tankstellen befindet. Deshalb wurden an zwei Tankstellen der Coop Mineralöl im Versorgungsgebiet der Bevölkerungsschutzorganisation Unteres Fricktal die Tanksäulen mit der Möglichkeit der Einspeisung

von Strom ausgerüstet. Im Falle einer Katastrophe, Notlage oder eines längerdauernden Stromausfalls wird sichergestellt, dass die Partnerinnen und Partner des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Zivilschutz, Technischen Betriebe), aber auch die für die Versorgung der Bevölkerung notwendigen Gemeindedienste ihre Mobilität und Einsatzfähigkeit aufrechterhalten und jederzeit mit Treibstoff versorgt werden können.

Partneranlass «Gemeindebehörden – Agieren in der Krise»

Ende Jahr lud das RFO Unteres Fricktal Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber zu einem Partneranlass ein. Ziel des Anlasses war es, den Teilnehmenden die Verantwortlichkeiten und Aufgaben der Gemeinden im Falle einer Krisensituation näherzubringen. Nationalrätin Anna Giacometti hat in einem spannenden Impulsreferat ihre Erfahrungen aus dem Bergsturz von Bondo thematisiert. Die ehemalige Gemeinderätin berichtete über die Herausforderungen, welche die Gemeinde und sie als deren Vorsteherin zu bewältigen hatten. Ein anschliessender Workshop ermöglichte es den Teilnehmenden, die Themen Vorbereitung, Führung und Kommunikation in einer Krisensituation zu vertiefen.

Über aktuelle Ereignisse und Übungen informiert das RFO Unteres Fricktal über die Webseite www.rfo.bevoelkerungsschutz-unteresfricktal.ch.

02 Bildung

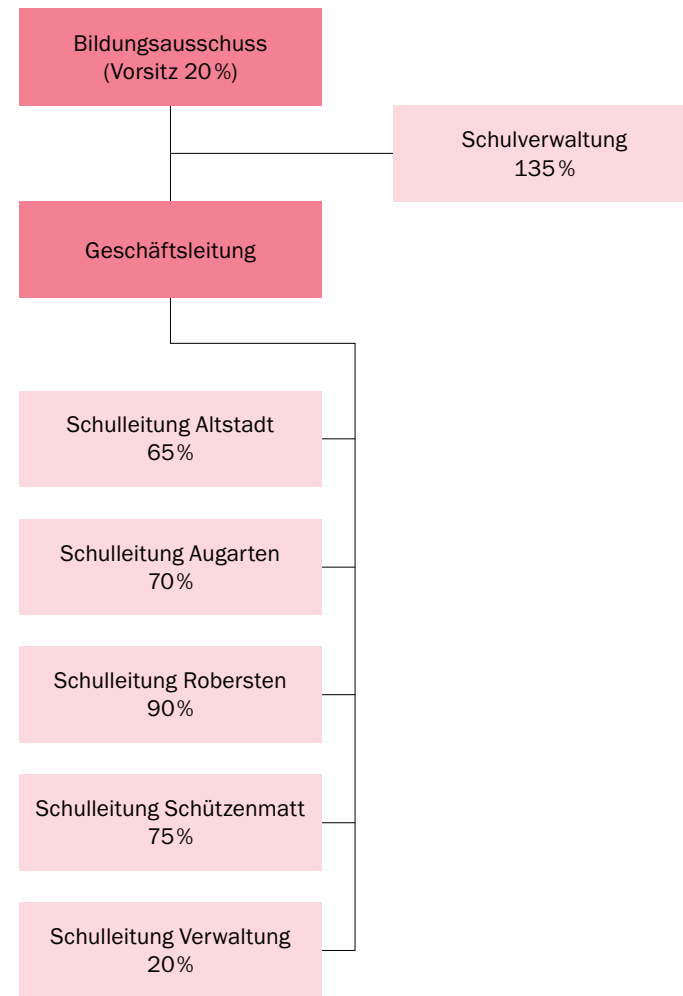


1'755
Schüler/innen



291
Lehrpersonen

Bildungsausschuss und Geschäftsführung Kindergärten und Primarschulen



Projekt Tagesstrukturen Schule Rheinfelden

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein zentrales Bedürfnis der heutigen Gesellschaft. Die Nachfrage nach entsprechenden Angeboten nimmt laufend zu und ist heute ein wichtiger Faktor der Standortattraktivität. In den letzten Jahren ist in Rheinfelden die Anzahl an Kindertagesstätten stetig gestiegen und die Angebote der Tagesstrukturen Rheinfelden GmbH stossen kapazitätsmässig an ihre Grenzen; und das bei weiterhin steigender Nachfrage.

In Rheinfelden gibt es grundsätzlich bereits an allen Schulstandorten flächendeckende Tagesstrukturen durch die Angebote der Tagesstrukturen Rheinfelden GmbH. Mit dem neuen Projekt werden diese Angebote erweitert und ausgebaut, Synergien genutzt und eine verbindende Zusammenarbeit zwischen Schule und Tagesstrukturen geschaffen. So soll an allen Schulstandorten und für alle, die es wollen, ein flexibles «Tagesschulmodell» angeboten werden. Die Kinder, welche die Tagesstrukturen in Anspruch nehmen, werden nicht separiert und können weiterhin in ihrem Quartier und mit den Kindern aus der Nachbarschaft die Schule besuchen.

Der Gemeinderat hat eine Steuergruppe für dieses Projekt eingesetzt und die Projektleitung einer externen Fachperson übergeben. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung ist in einem Konzept geregelt, das bereits in einem Teilprojekt erarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Auch das Betriebsreglement und das Raumprogramm sind erarbeitet. Herausfordernd stellt sich die rechtzeitige Zurverfügungstellung des Raumbedarfs an den Schulstandorten dar.

Ziel ist es, dass Rheinfelden ab dem Schuljahr 2026/27 über ein modernes und familienfreundliches Angebot verfügt, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die pädagogische Förderung unter dem Dach der «Tagesstrukturen Schule Rheinfelden» vereinfacht und verbessert.

Jugendfest 2023

Nach einer vierjährigen Durststrecke durften die Kinder und Jugendlichen am Samstag, 24. Juni 2023, bei strahlendem Sonnenschein, endlich wieder das traditionelle Jugendfest feiern. In diesem Jahr stand das Fest unter dem Motto «Bunte Vielfalt». Am traditionellen grossen Festumzug haben rund 750 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 4. Klasse ihre selbstgebastelten bunten Kostüme präsentiert und die älteren Schülerinnen und Schüler ab der 5. bis zur 9. Klasse haben abwechslungsreiche Spielstände für die Kinder betrieben. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich auch über den grossen Lunapark auf dem Schützenparkplatz, eine Pumprack-Anlage, eine Rollschuhdisco, DJ-Einlagen und tolle Büh-

nendarbietungen sowie Konzerte freuen. Dank einem grosszügigen Sponsoring der Aargauischen Kantonalbank kamen die Festbesucherinnen und Festbesucher in den Genuss eines Konzertes von Mundartlegende Florian Ast.

Die grosse Festwirtschaft auf dem Hauptwachplatz wurde wie gewohnt vom FC Rheinfelden betrieben. Die Schülerinnen und Schüler erhielten traditionsgemäss ein «Jugendfestsäckli» mit Verpflegungsbons, zwei Lunapark-Wertbons und dem durch die Ortsbürgergemeinde gestifteten Jugendfestbatzen (CHF 10.00).

Es war ein wunderbares und gelungenes Fest.



Bei strahlendem Sonnenschein genossen sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen den Umzug sowie das tolle Rahmenprogramm.

Statistik der Schüler/Schülerinnen (ohne KUF)

Zahl der Schüler/Schülerinnen	August 2023	August 2022
Kindergärten	244	224
Primarschulen	711	741
Total	955	965

Lehrpersonen (inkl. Fach- und Förder-LP, Teamteaching, Assistenz)	
Primarschulen	85 Lehrerinnen, 10 Lehrer
Integrationsklassen Ukraine	6 Lehrerinnen
Kindergarten	30 Lehrerinnen
Total	131 Lehrpersonen

Schulführungsteam und Verwaltung der Kindergärten und Primarschulen	
Leitung Kindergärten und Primarschulen (Abteilungsleitung)	Vorsitzende Bildungsausschuss 20 %
Robersten	1 Schulleiterin 90 %
Altstadt	1 Schulleiterin 65 %
Augarten	1 Schulleiterin 75 %
Schützenmatt	1 Schulleiterin 75 %
Leitung Schulverwaltung	1 Schulleiterin 90 %
Sachbearbeitung Schulverwaltung	1 Sachbearbeiterin 65 %

Unterbringung der Schulstufen	
Kindergärten	13 Abteilungen quartiersweise aufgestellt
Primarschulen:	
Schulkreis Robersten	9 Abteilungen 2 Abteilungen Integration Ukraine
Schulkreis Altstadt	8 Abteilungen
Schulkreis Augarten	8 Abteilungen
Schulkreis Schützenmatt	12 Abteilungen

Kreisschule Unteres Fricktal (KUF)**Ein Wachstumsjahr**

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist auf das Schuljahr 2023/2024 markant gestiegen. Gemäss Schulstatistik besuchten am 15. September 2023 (Stichtag) 908 Schülerinnen und Schüler die KUF an den Standorten Engerfeld Rheinfelden und Liebrüti Kaiseraugst.

Diese Zunahme bedeutet, dass insgesamt drei zusätzliche Klassen gebildet werden mussten. Je eine Klasse an der Realschule, an der Sekundarschule und an der Bezirksschule. Im Engerfeld werden im Schuljahr 2023/2024 insgesamt 41 Klassen unterrichtet, am Standort Kaiseraugst sind es deren 6.

Die Stellenbesetzungen gestalteten sich sehr schwierig und nahmen im 2. Semester viel Zeit in Anspruch. Der Fachkräftemangel macht auch vor den Schulen keinen Halt und hat sich in den letzten Jahren verschärft. Insgesamt konnten 19 Lehrpersonen neu angestellt werden, dies mit unterschiedlich grossen Pensen. Tendenziell zeigte sich auch im 2023, dass die Pensen kleiner werden und mehr Teilzeit gearbeitet wird. Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad liegt mittlerweile bei unter 50 %.

Im Vergleich zu 2018 erhöhte sich unter anderem aus diesem Grund die Anzahl der Lehrpersonen von damals rund 80 auf aktuell über 130 Personen. Dies bringt einerseits Vielfalt in die Kollegien, andererseits erhöht sich die Führungsspanne für die Schulleitungsmitglieder markant.

Die Zunahme von drei Klassen im Engerfeld bedeutete auch eine grosse Herausforderung für die Stundenplanerinnen. Die letzten Raumreserven sind ausgeschöpft. Die Raumsituation im Engerfeld wird auch in den nächsten Jahren eine Herausforderung darstellen. Um eine Planungsgrundlage zu haben, hat der Vorstand der KUF eine Schülerprognose bis und mit Schuljahr 2038/2039 in Auftrag gegeben. Sie wird der Stadt Rheinfelden als Grundlage für die Weiterentwicklung des Schulstandortes Engerfeld dienen.

Statistik KUF am Standort Rheinfelden

Schülerzahlen	August 2023	August 2022
Sekundarschule	254	244
Bezirksschule	360	343
Realschule	128	122
Kleinklasse Oberstufe	38	45
Berufswahljahr BWJ Rheinfelden	20	14
Total	800	768
Lehrpersonen KUF		
Realschule / BWJ / KKO	35	34
Sekundarschule	39	36
Bezirksschule	52	44
Hauswirtschaft	11	10
Textiles und technisches Werken	15	11
Deutsch für Fremdsprachige	8	5
Unterbringung der Schulstufen		
Realschule / BWJ / KKO / WJ	13	11
Sekundarschule	12	11
Bezirksschule	17	16

03 Kultur, Freizeit und Sport



70'610

Ausleihen Stadtbibliothek



7

Unterstützungsgesuche für kulturelle Anlässe behandelt

Fricktaler Museum

Projekt Fricktaler Museum 2030

Im Hinblick auf das Stadtjubiläum «900 Jahre Rheinfelden» im Jahr 2030 soll das Fricktaler Museum im Haus zur Sonne an der Markt-gasse 12 grundlegend saniert werden. Die Stadt soll ein attraktives neues Museum mit einer modernen Dauerausstellung und zeitge-mässen Vermittlung in umfassend erneuerten Räumlichkeiten erhalten. Ende 2023 hat das eingesetzte Projektteam den ersten Vorpro-

jektentwurf vorgelegt. Das Vorprojekt soll im ersten Semester 2024 überarbeitet und verabschiedet werden. Nach einer öffentlichen Information im Herbst 2024 sollen die Einwohnergemeinde- wie auch die Ortsbürgergemeinde-Versammlung im Dezember 2024 über das Projekt und die notwendigen Verpflichtungskredite beschliessen. Untenstehende Visualisierung gibt einen Eindruck, wie der künftige Eingangsbereich im Parterre des Hauses zur Sonne aussehen könnte.

Architektonische Versatzstücke

z. B. Renaissance-Decke und repräsentativer Treppenaufgang.

Lichtdecke «Salzkaverne»

vom Salzbau inspirierte Überdachung des Innenhofs.

Visualisierung eines künftigen Foyers im Parterre

Ein Schaufenster ermöglicht Ein-blicke von der Markt-gasse in das Foyer und in die Tiefe bis hin zur neuen Begegnungszone im Hin-ter-grund (heutiger Innenhof).



Empfang, Kasse, Shop

Ein zentraler Empfangsbereich verbindet das Foyer mit der Begegnungszone und den Aufgängen.

Eingangsbereich Foyer/Café

Stadtbibliothek

Lesungen

Die in Rheinfelden wohnhafte Journalistin und Autorin Franziska Laur las am 04. Mai aus ihrem biografischen Roman «Die Schatten der Ahnen: Niedergang einer Schweizer Familiendynastie». Sie schildert darin ihre Familiengeschichte über vier Generationen hinweg. Da die Familie viele Bezüge zum Fricktal hat, entwickelte sich der Roman in der Stadtbibliothek zu dem wohl meist nachgefragten Titel des Jah-res. Zu dieser Lesung durfte die Stadtbibliothek rund 40 Gäste begrüßen. Am 15. September hat das bekannte Kolumnisten- und Comedy-Duo Schreiber vs. Schneider in seiner Lesung «Paarcours d'amour» alltägliche Beziehungsthemen aus zwei Perspektiven erzählt und damit rund 80 Personen unterhalten.



Lesung des bekannten Kolumnisten- und Comedy-Duos Schreiber vs. Schneider

Kinderveranstaltungen

Auch die Kinderveranstaltungen zur Leseförderung fanden im Berichtsjahr regelmässig statt. So durften in 18 Veranstaltungen ca. 300 Kinder und deren Begleitpersonen begrüsst werden. Während die langjährige Leseanimatorin Silvia Niederhauser nach wie vor die Buchstart-Veranstaltung «Ryte Ryte Rössli» für Kinder zwischen 9 und 36 Monaten durchführt, kam es bei der «(G)Wunderzyt mit Bilderbuch» zu einem Wechsel. Seit August wird die Bibliothek von Marina Livitchi unterstützt. Marina ist in Rheinfelden schon gut etabliert und betreibt einen Kreativraum für Kinder.

Die Ostereier-Suchaktion vom 4.–6. April lockte zahlreiche Kinder und Jugendliche in die Bibliothek. Mit der Jugendgruppe vom Ferienspass ging es am 10. Juli in die Buchhandlung Bider & Tanner nach Basel, um neue Kinder- und Jugendliteratur auszusuchen.

Der Sommer stand wieder ganz im Zeichen der Aktion «Sommer-Lesebingo», die zusammen mit den Bibliotheken Möhlin, Wallbach und erstmalig auch Magden durchgeführt wurde. Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe sollen durch spielerische Aufgaben in den Ferien niederschwellig zum Lesen animiert werden. Zum Abschluss winkten, dank grosszügiger Sponsorinnen und Sponsoren aus dem regionalen Gewerbe, viele attraktive Preise, die am 7. September unter den Gewinnerinnen und Gewinnern verlost werden konnten. Insgesamt machten alleine in Rheinfelden über 270 Kinder bei der Aktion mit. Das Kinderprogramm ging am 2. Dezember mit der Adventsveranstaltung «Skandinavische Weihnachten» zu Ende. Die Basler Schauspielerinnen und Autorin Satu Blanc las Weihnachtsgeschichten aus dem hohen Norden und die Theatermacherin Beatrix Jocher-Studer sang mit den Kindern Lieder aus aller Welt. Zum Abschluss gab es Zimtschnecken und Apfelpunsch. Dieser Nachmittag war sowohl für die Organisierenden als auch für die ca. 30 Gäste ein gelungener und stimmiger Auftakt in die Adventszeit.



Die Basler Schauspielerinnen und Autorin Satu Blanc beim Vorlesen von Weihnachtsgeschichten

Weitere Veranstaltungen

Zusammen mit der Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» fand die letzte Veranstaltung der Reihe «Kulturelle Begegnungen – Treffpunkt Stadtbibliothek» am 4. Juni mit einem tibetischen Kulturprogramm statt. Dazu gehörten tibetische Tänze, eine Mönchs-Zeremonie, ein kulinarisches Buffet und tibetische Grusskarten. Nach Abschluss dieser Veranstaltungsreihe kann auf zahlreiche interkulturelle Begegnungen zurückgeblickt werden, welche einen Beitrag zur Integrationsförderung leisteten. Die Erzählnacht fand am 18. November in Zusammenarbeit mit der «Musikschule Unteres Fricktal» statt. Geschätzte 150 Personen lauschten den Lesungen zum Thema «Viva la Musica». Die Musikschule spielte dazwischen in 3 Musikformationen Stücke mit akustischen Instrumenten wie Gitarre, Geige und Querflöte.

In einer neuen Ausgabe des Formats «Fokus Fricktal» diskutierte das Publikum am 22. November unter der Leitung von Gaby Gerber zum Thema «Die Ernährung der Zukunft». Geladen waren der Lebensmittelwissenschaftler und Mitbegründer von «planted» Lukas Böni und der Umweltwissenschaftler und Präsident von «Foodwaste.ch» Claudio Beretta. Nach zwei Inputreferaten waren die ca. 80 Gäste zur offenen Diskussion eingeladen. Zum Abschluss gab es Gelegenheit zur Degustation eines fleischlosen «Chicken Curry Salad».



Die Aktion «Sommer-Lesebingo» wurde zusammen mit den Bibliotheken Möhlin, Wallbach und erstmalig auch Magden durchgeführt.

Statistik

Als Werbemassnahme für die Online-Streaming Plattform «Freegal» wurde der Touchbildschirm für einen Monat zu einer «Freegal-Teststation» umgerüstet. In diesem Jahr wurden daher deutlich mehr Streamings gezählt. Auf der Online-Plattform «Filmfreund» wurden gesamthaft 253 Stunden Filme gestreamt, dies sind 34.1 % weniger als im letzten Jahr. E-Book Ausleihen sind weiter um 8.4 % gestiegen.

Die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer blieb mit 1'819 fast gleich wie letztes Jahr (0.2 % mehr). Die durchschnittliche Zahl der Besuchenden lag bei monatlich 2'848, was ebenso fast gleichbleibend zum letzten Jahr ist (2'872). Es waren 36 Schulklassen aktiv, 7 Schulklassen mehr als letztes Jahr. Grundsätzlich wurden dieses Jahr 2.3 % weniger Ausleihen bei fast allen Mediengruppen verbucht. Mit der Leihfristverlängerung für Tonie-Figuren von 2 auf 4 Wochen sind 8.3 % weniger Tonie-Figuren ausgeliehen worden; diese bleiben jedoch weiter im Trend.

Medienart	Ausleihen absolut	Vorjahr absolut	Veränderung prozentual	%-Anteil an den Gesamtausleihen
Bücher				
Belletristik Erwachsene	12'808	13'074	-2.0 %	18.1 %
Sachbücher Erwachsene	4'860	4'852	0.2 %	6.9 %
Total Erwachsene	17'668	17'926	-1.4 %	25.0 %
Belletristik Jugend	9'817	9'977	-1.6 %	13.9 %
Sachbücher Jugend	1'571	1'634	-3.9 %	2.2 %
Total Jugend	11'388	11'611	-1.9 %	16.1 %
Kinder (Romane, Bilder- & Sachbücher)	18'932	19'542	-3.1 %	26.8 %
Oster- und Weihnachtsbücher	548	570	-3.9 %	0.8 %
Total Bücher	48'536	49'649	-2.2 %	68.7 %
Weitere Medien				
Fernleihe	21	11	90.9 %	0.0 %
Zeitschriften	475	441	7.7 %	0.7 %
CDs	7'120	8'099	-12.1 %	10.1 %
DVDs	1'779	1'781	-0.1 %	2.5 %
Konsolenspiele	1226	1'229	-0.2 %	1.7 %
TipToi Stifte	51	98	-48.0 %	0.1 %
Tonie-Figuren	1855	2'022	-8.3 %	2.6 %
Tonie-Boxen	76	142	-46.5 %	0.1 %
Sami der Lesebär (Gerät)	40			0.1 %
Total weitere Medien	12'643	13'823	-8.5 %	17.9 %
Total physische Medien*	61'179	63'472	-3.6 %	86.6 %
E-Medien				
E-BookPlus (E-Books, E-Audio)	9'309	8'591	8.4 %	13.2 %
Freegal Music Downloads	122	175	-30.3 %	0.2 %
Freegal Music Streamings	16'889	5'635	199.7 %	
Filmfreund Aufrufe	323	500	-35.4 %	
Filmfreund Streaming (h)	253	384	-34.1 %	
Total Ausleihen**	70'610	72'238	-2.3 %	100.0 %

*Rund 5,3 % der Ausleihen wurden von Kunden aus Badisch Rheinfelden getätigt (Vorjahr 4 %).

**Ohne Streamings/Aufrufe

Konzerte und Theater

Das Capriccio Barockorchester spielte in seiner Rheinfelder Konzertreihe 5 (2022 = 5) Konzerte, eines davon als Open-Air-Konzert in der Johanniterkommende. An 3 Abenden (2022 = 5) konzertierten Stars der Klassikszene für die Reihe Klassiksterne Rheinfelden. Das Solberg Festival gastierte für 4 Konzerte (2022 = 4) in der Stadtkirche und im Jazzclub Q4. Das Hochrhein Musikfestival organisierte zum zweiten Mal das Open Classics am Rhein, dieses Jahr an drei Tagen (Vorjahr 2) auf dem Inseli. Argovia philharmonic Orchester spielte ein Abo-Konzert im Bahnhofsaal sowie erstmals 2 Familienkonzerte im Musiksaal der

Kurbrunnenanlage. In der Kapuzinerkirche traten diverse Kammermusik-Ensembles aus der ganzen Schweiz auf.

Die internationale Jazzszene war mit 19 (2022 = 21) Konzerten in Rheinfelden zu Gast. In den Sparten Pop/Rock veranstaltete KonzerTanz 3 (2022 = 3) Konzerte in der Trinkhalle und das Plug-In «Live am Rhy» Open-Air fand wie seit Jahren im August im Stadtpark Ost statt. Im Aurea Kultur- und Begegnungszentrum traten an 6 Abenden Schweizer Comedians auf.

Kulturförderung

Kulturkommission

Die Kulturkommission behandelte an 4 (2022 = 4) ordentlichen Sitzungen unter anderem 7 Unterstützungsgesuche (4 davon abschliessend in ihrer Kompetenz) für Einzelveranstaltungen oder Programmreihen. Der Gemeinderat bewilligte auf Empfehlung der Kulturkommission die 3 verbleibenden Gesuche.

Wegen Restaurations- und Sanierungsarbeiten fand, wie bereits im Vorjahr, keine Ausstellung in der Johanniterkapelle statt.

Kulturbüro

Das Kulturbüro prüfte formal alle Unterstützungsgesuche, bereitete diese entsprechend der neuen Kompetenzmatrix für Kulturkommission und Gemeinderat auf und führte die entsprechende Korrespondenz mit den Beteiligten. Weiter behandelte das Kulturbüro 11 Gesuche abschliessend.

Das Kultur- und Stadtmagazin «2x Rheinfelden» behandelte in 6 Ausgaben jeweils ein Schwerpunktthema. Mit der Ausgabe im September/Oktober konnte die 90. Ausgabe gewürdigt werden.

Kulturprojekte

Kultursommer

Das Kulturbüro organisierte mit «Paradies» ein interdisziplinäres Freilufttheater, das während 5 Tagen auf dem Mergelplatz beim «Roten Haus» gastierte.

Offene Ateliers

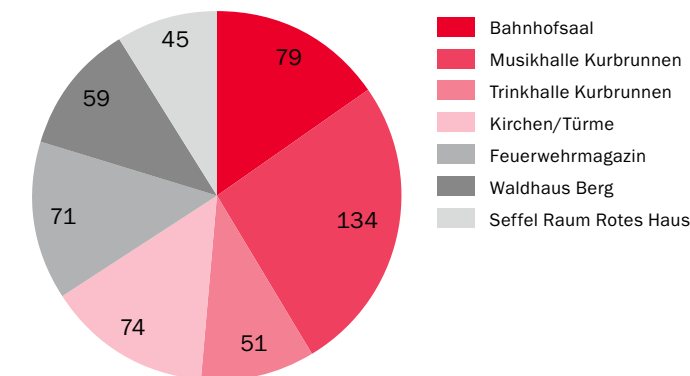
Am Wochenende vom 23./24. September 2023 fanden die «Offenen Ateliers» nach einer coronabedingten Pause (2021) wieder statt. Es nahmen 39 (2019 = 39) Kunstschaffende aus Rheinfelden, Rheinfelden (Baden) und Möhlin teil.



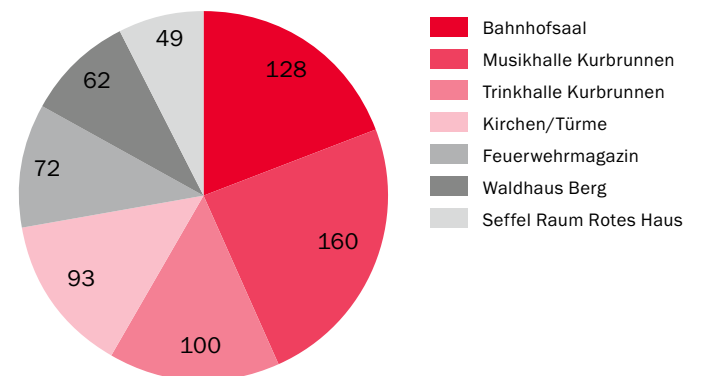
«Offene Ateliers» 2023: Einblicke der Künstlerinnen Gitta von Felten (links) und Esther Dietwiler (rechts) in ihre Ateliers

Vermietungen

Vermietungen 2023 in Tagen



Vermietungen 2022 in Tagen



Sport

Sportkommission

Die Sportkommission steht dem Stadtrat bei generellen Fragen zum Thema Sport und dessen Planung beziehungsweise der Sanierung der Sportinfrastruktur beratend zur Seite. Der Sportkoordinator Nicolás Schmid übernimmt im Auftrag der Stadt und der Kommission die operativen Belange und ist Ansprechperson, unter anderem auch für die Vergabe und Vermietung von Sportanlagen. Die Sportkommission tagte im Berichtsjahr, wie bereits im Vorjahr, an vier Sitzungen.

Weiterbildungsanlass

Jährlich lädt die Sportkommission zu einem Anlass zum Austausch mit Sportvereinen, Sportanbietenden und Sportinteressierten sowie Hallen- und Platzwarten von Rheinfelden ein. Im Oktober 2023 folgten der Einladung knapp 50 Personen, die in der Feldschlösschen Brauerei zu verschiedensten Themen im Bereich Sport informiert wurden. Unter dem Titel «Herausforderungen eines Tennisprofis» referierte Marco Chiudinelli, ehemaliger Tennisspieler, über seine Karriere und gab Trainings- und Wettkampfplanungstipps. Der in Rheinfelden wohnhafte Chiudinelli gab sein Wissen auf sympathische Art weiter.

Freiwilliger Schulsport als Basis für Vereine

Der freiwillige Schulsport an den Rheinfelder Schulen erfreut sich grosser Beliebtheit und weist ein sehr attraktives Fächerangebot aus. Im Frühjahrs- und Herbstsemester 2023 wurden jeweils 22 Kurse (2022 = 21) angeboten, an welchen jeweils rund 300 Kinder (2022 = 300) teilnahmen. Maria Stikhina leitete zusammen mit den Kursleitenden mit viel Engagement den Schulsport. Ende 2023 wurde eine neue Website aufgeschaltet, welche unter anderem das Angebot des Schulsportes transparent aufzeigt und den Anmeldeprozess zukünftig effizient unterstützen wird.

Sportanlage Engerfeld

Die neue und zusätzliche Dreifachturnhalle S2 wurde nach Abschluss der Umgebungsarbeiten am 2. September 2023 mit einem Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht. An der Feier wirkten Vertretende des Architekturbüros, der Stadt sowie von Schulen und Vereinen aktiv mit, sodass der Bevölkerung die neue Infrastruktur optimal vorgestellt werden konnte. Nach den offiziellen Ansprachen bestand die Möglichkeit, die moderne Anlage auf einem freien Rundgang selbst zu erkunden. Zudem präsentierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Turn- und Sportvereins (TSV) Rheinfelden, Handball und Basket-

ball, und des Volleyballclubs Rheinfelden ihr Können in ihrer neuen Heimstätte. Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher fanden den Weg in die neue Halle. Die Anlage wird bereits seit Anfang des Berichtsjahres durch die Schulen und die Vereine genutzt und geschätzt – auch für Anlässe und Turniere angesichts der vorhandenen Gastro-Infrastruktur. Für die Dreifachturnhalle S1 erarbeitete der Sportkoordinator in Zusammenarbeit mit den Liegenschaften, den Hallenwarten und dem Handballverein ein Reglement, welches den Einsatz von Harz erlaubt und die Anwendung inkl. Reinigung regelt. Harz wird zur Erhöhung der Kontrolle und der Griffigkeit des Balls eingesetzt. Die Umsetzung verlief ohne Probleme.

Sportanlage Schiffacker

Die Ende 2022 eingeleitete Umrüstung der zwanzig Leuchtmasten auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel konnte im Frühjahr 2023 abgeschlossen werden. Möglich wird dadurch eine Stromeinsparung von rund 50 %, auch da die Beleuchtungsintensitäten für Trainings- und Spielbetrieb variiert werden können. Das zusätzliche Garderobengebäude inkl. Clubhaus konnte im Herbst dem Fussballverein übergeben werden (siehe Bericht Liegenschaften).

Für die Weiterentwicklungen der gesamten Anlage hat der Gemeinderat im Berichtsjahr beschlossen, eine externe Fachperson mit der Neuausrichtung der Planung auf dem Schiffacker zu beauftragen. Mittels einer entsprechenden Ausschreibung wurden mehrere geeignete Fachbüros eingeladen, ihre Vorgehenskonzepte zu präsentieren. Der Entscheid zur Übertragung der Gesamtplanung an ein Fachbüro erfolgte Ende 2023, sodass die Planung ab 2024 weitergeführt werden kann.

Turnhallen in Rheinfelden

Trotz kleinerer geplanter und ungeplanter Sanierungen waren die Turnhallen für die Schulen und Vereine für die jeweiligen Nutzungen ohne grössere Einschränkungen verfügbar. Die Rheinfelder Sportvereine konnten in den gut unterhaltenen Infrastrukturen einen geordneten Trainings-, Meisterschafts- und Turnierbetrieb umsetzen.

Erfolge von Sportlerinnen und Sportlern aus Rheinfelden

Alicia Lehmann tanzte sich mit einer eigenen Choreografie in die SRF-Finalsendung von «Stadt Land Talent» und Sandro Bertoli durfte, zusammen mit Malte Commandeur, in Florida an der Footgolf-Weltmeisterschaft teilnehmen.

Sport im Allgemeinen

- Im Herbst 2023 gastierte – in Absprache zwischen dem Sportkoordinator und dem Schweizerischen Fussballverband – die französische U-18 Fussballnationalmannschaft eine Woche lang in Rheinfelden und bereitete sich auf die Weltmeisterschaft in Indonesien vor.
- Ende Jahr wurde auf dem Dach des Rheinparkings eine Street Workout-Anlage fertiggestellt. Die Installation ermöglicht Fitnessübungen im Freien mit reiner Muskelkraft und ist öffentlich zugänglich.
- Der Damenturnverein Rheinfelden musste sich bedauerlicherweise nach 115-jährigem Bestehen auflösen, da keine neuen Vorstandsmitglieder gefunden werden konnten. Damit lösten sich die dazugehörigen Kinder- und Jugendriege ebenfalls auf.
- Diverse Sport- und Bewegungsanlässe wurden durchgeführt (siehe dazu unter Bericht «Veranstaltungen»).



Einblick in die neue Dreifachturnhalle (Foto: Roger Frei)

04 Gesundheit



177.6

Kilogramm Pilze vorgelegt

Pilzkontrolle

Der Januar begann mit schönen Funden von Winterpilzen und von März bis Mai konnten, mit ein wenig Glück und Geduld, Morcheln gefunden werden. In den Folgemonaten wurde es bald wieder heiss und trocken, so dass die Sommersaison nach einem recht guten Start alsbald stoppte, denn bei Temperaturen über 30 Grad wird es den meisten Pilzen zu warm, um zu fruktifizieren.

So gab es eine pilzleere Herbstzeit wie seit Jahrzehnten nicht mehr, und dies an vielen Orten, auch in den Bergen. Erst nach langen Wochen mit viel Regen im Spätherbst wurden Speisepilze gefunden und Mitte November erfolgte noch ein später Steinpilzschub in der Region.

Das fehlende Pilzwachstum zeigt sich auch in der Statistik.

	2023	2022
zur Kontrolle vorgelegte Pilze	177.6 kg	355.4 kg
zum Verzehr freigegeben	160.4 kg	306.8 kg
ungeniessbare/verdorbene Pilze	14.5 kg	44.7 kg
giftige Pilze	2.7 kg	3.9 kg

05 Soziale Wohlfahrt



1'137

AHV-Rentenfälle



226

arbeitslose Personen mit Wohnsitz in Rheinfelden

Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV und SVA Zweigstelle allgemein

2023 wurden 70 Ergänzungsleistungsanträge eingereicht (2022 = 75). Davon wurden 32 Anträge gutgeheissen (2022 = 31). 30 Anträge (2022 = 31) wurden abgelehnt und 8 (2022 = 1) Anträge sind Stand 31. Dezember 2023 noch nicht verfügt.

Gemäss Art. 30 ELV haben die mit der Festsetzung und Auszahlung der Ergänzungsleistungen betrauten Stellen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bezügerinnen und Bezüger periodisch, mindestens aber alle vier Jahre zu überprüfen. Im Jahr 2023 wurden 35 (2022 = 60) EL-Revisionsbogen über die Zweigstelle abgegeben.

Rentenfälle per 31.12.2023	2023	2022
aktive Altersrenten	1'137	1'138
aktive Hinterlassenenrenten	26	30
aktive Invalidenrenten	236	234
Ergänzungsleistungen	403	402
Hilflosenentschädigungen	103	109
Nichterwerbstätige mit FAK-Leistungen	13	13

AHV-Beitragspflichtige per 31.12.2023	2023	2022
Selbständigerwerbende ohne Personal	297	297
Selbständigerwerbende mit Personal	31	30
Arbeitnehmende ohne beitragspflichtige Arbeitgebende (ANobAG)	9	10
AHV-abrechnende Arbeitgebende (ohne BGSA und ohne HD)	315	308
Nur FAK-abrechnende Arbeitgebende	9	7
Nichterwerbstätige Personen	500	505
Landwirtinnen/Landwirte ohne Personal	4	5
Landwirtinnen/Landwirte mit Personal	2	3
Hausdienst Arbeitgebende	146	152
Hausdienst Arbeitgebende, die nach BGSA abrechnen	109	95
Übrige Arbeitgebende, die nach BGSA abrechnen	4	4
Beitragsbefreite Arbeitgebende ohne Personal	245	255
Beitragsbefreite Selbständigerwerbende ohne Beitragspflicht	96	92
Anzahl Bezüger/innen Prämienverbilligung	3'482	3'507

Alimentenbevorschussung und Inkasso

In der Alimentenbevorschussung und im Inkasso wurden im Jahr 2023 61 Fälle (2022 = 57) verwaltet.

Alimentenbevorschussung und Inkasso in CHF	RG 2023	RG 2022	RG 2021
Aufwand für Alimentenbevorschussung und Inkasso	477'059	445'726	437'356
Rückerstattung Alimente Kinder und Erwachsene	170'714	148'590	126'386
Nettoaufwand	306'345	297'136	310'970

Jugendschutz und Prävention

Trägerverein für Schüler-, Jugend- und Kinderkultur (schjkk)

2023 war für den Verein schjkk ein sehr ereignisreiches Jahr. Er wirkte aktiv bei folgenden Veranstaltungen mit:

- Kinderfasnacht – mit Spielen, Animation und natürlich einer Konfettischlacht;
- Jugendfest – Bühnenprogramm auf dem Grünen Platz und Präsentation des Jugendprojektes «HörmalRhein». Highlight war eine Rollschuhdisco;
- Andiamo – mit einem grossen Bobby-Car und Gokart-Parcours;
- 50 Jahre Augarten – mit vielen Beiträgen.

Zudem hat der Verein 10 Kindertheatervorstellungen organisiert, Schul- wie auch öffentliche Vorstellungen, und wieder den sehr beliebten Pizzabacktag auf dem Robispielplatz für Familien durchgeführt, wo hungrige grosse und kleine Mäuler mit insgesamt 250 Pizzen verwöhnt wurden. Das Halloweenfest auf dem Robi Spielplatz ist inzwischen die Attraktion im Herbst. Dieses Fest findet mittlerweile solch einen riesigen Zuspruch, dass sich der Verein zukünftig überlegen muss, wie er damit fortfahren möchte.

Diese Anlässe bieten nebst der eigentlichen Arbeit, die darin besteht, die Betriebe zu führen, gute Möglichkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktaufnahme mit Eltern, Lehrpersonen und auch der

übrigen Bevölkerung, welche sonst nicht mehr den Weg auf einen Spielplatz oder in ein Jugendzentrum findet.

Im 2023 hat der Verein schjkk mit 35 Vereinen, Fachstellen und Institutionen die Vorarbeit für die Bildungslandschaft Rheinfelden erarbeitet, die im Jahr 2024 startet.

Ziel des Vereins ist es, sich mehr zu vernetzen, alle Angebote in Rheinfelden für Kinder und Jugendliche niederschwellig zugänglich zu machen und sich für eine nachhaltige Zukunft derselben einzusetzen, sodass diese das nötige Rüstzeug für ein selbstbestimmtes, aktives Leben in der Gesellschaft erhalten. Der Verein schjkk freut sich auf diese neue Aufgabe.

Die vollständigen Jahresberichte der einzelnen Betriebe

- Robi Spielplatz Augarten
- Rheinfelder Jugendzentrum RJZ
- Jugendraum Fuchsbau
- Jugendzentrum Magden
- Mobile Jugendarbeit
- Midnight Sports Augarten

des Vereins schjkk finden Sie auf der Website www.schjkk.ch

Arbeitslosigkeit

Stellensuchende der Stadt Rheinfelden haben sich direkt bei der regionalen Arbeitsvermittlungsstelle (RAV) zu melden. Per Ende 2023 waren 226 (Ende 2022 = 203) arbeitslose Personen mit Wohnsitz in Rheinfelden beim RAV gemeldet.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Erfreulicherweise ist es erneut gelungen, vermehrt Personen, welche über längere Zeit wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen haben, in den Arbeitsmarkt zu integrieren und in der Sozialhilfe abzulösen. Des Wei-

teren wurden im Jahr 2023 bei Rückerstattungen von ehemaligen Sozialhilfebezügerinnen und -bezügern Einnahmen in der Höhe von CHF 338'667.60 (Vorjahr: CHF 213'843.50) generiert.

Materielle Hilfe	2023	2022	2021
Sozialhilfedossiers mit Bezug im Jahr	246	258	262

Sozialhilfe; gesamter Aufwand in CHF	RG 2023	RG 2022	RG 2021
Aufwand für Sozialhilfe (ohne Asyl, inkl. Beschäftigungsprogramme)	6'047'059	6'925'909	6'513'436
Ertrag für Sozialhilfe (ohne Asyl)	3'002'820	2'886'544	2'595'758
Aufwand zu Lasten der Einwohnergemeinde	3'044'239	4'039'365	3'917'678

Asylwesen

Per Ende 2023 wohnten 127 Personen als Schutzsuchende, Asylwerbende oder Flüchtlinge in der Gemeinde Rheinfelden (ohne kantonale Unterkunft «Dianapark»). Die Betreuung dieser Personen ist seit 2022 an die Firma Convalere delegiert.

Elternschaftsbeihilfe

Im Jahr 2023 wurde keine Elternschaftsbeihilfe ausbezahlt. Die gestellten Gesuche haben die unveränderten Bedingungen nicht erfüllt.

Elternschaftsbeihilfe	2023	2022	2021
Dossiers mit Bezug im Jahr	0	8	4

Elternschaftsbeihilfe in CHF	RG 2023	RG 2022	RG 2021
Nettoaufwand	0	6'840	17'177

Subjekthilfe für Kinderbetreuung an Familien

Am 15. Juni 2016 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung das Reglement über Beiträge an Betreuungsverhältnisse in Kindertagesstätten (KIBEReglement) und stimmte somit der Einführung der Subjekthilfe in Kindertagesstätten und Tagesfamilien zu. Seit dem

1. Januar 2017 werden Betreuungsverhältnisse in aktuell sechs Rheinfelder Kindertagesstätten sowie in diversen Tagesfamilien unterstützt, sofern die Eltern die reglementarischen Kriterien betreffend wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erfüllen.

Fürsorge Übriges

Sozialkommission

Die Sozialkommission (SOKO) berät den Stadtrat in sozialpolitischen Themen und Geschäften sowie in verwandten und vernetzten Themenstellungen. Neben den vom Gemeinderat gewählten Mitgliedern (6 ab 2022) gehören ihr der für das Ressort Soziales und Gesundheit

zuständige Stadtrat Dominik Burkhardt und der Leiter Sozialdienst und Berufsbeistandschaft der Stadt Rheinfelden, Erich Habegger, an. Die Zusammensetzung und die Ressortverteilung blieben im Jahr 2023 unverändert:

Name (alphabetisch geordnet)	Ressort
Marcel Brunner	Behindertenfahrdienst
Kathrin Frei Huggler	Familie, Kinder und Jugend
Hala Helmy	Präsidium; Kinder und Frühbereich bis Kindergarten
Daniel Linsig	Integration
Nadejda Mudie	Gesundheit
Rainer Porschien	Vizepräsidium; Altersanliegen
Dominik Burkhardt	Stadtrat, Ressortvorsteher Soziales und Gesundheit
Erich Habegger	Stadtverwaltung, Leiter Sozialdienst und Berufsbeistandschaft

Per Ende 2023 hat Rainer Porschien seine Demission eingereicht. Neu wird per Januar 2024 Dominic Vogel der SOKO beitreten.

Im Jahr 2023 hat sich die SOKO zu neun Sitzungen getroffen. Um das Wissen über die Institutions- und Vereinslandschaft Rheinfelden und die verschiedenen Stakeholder zu vertiefen, waren bei drei der SOKO-Sitzungen die Vertretenden des Freiwilligen-Förderprojekts «engagement-lokal Rheinfelden», des Frühförder-Programms «Leiterli» und der KulturLegi Aargau zu Gast. Im Weiteren durfte die SOKO bei den Alters- und Pflegeheimen Tertianum Salmenpark und Lindenstrasse vor Ort einen Einblick gewinnen. Die Leitung des Sozialdienstes hat der SOKO mit einer Präsentation das Grundwissen zu Sozialhilfe und Berufsbeistandschaft in Rheinfelden vermittelt. Die Vertiefungen mit den einzelnen Sektionen des Sozialdienstes sind für 2024 eingeplant. Die zwei Ausschüsse (seit 2021) «Sozialhilfe» und «Gesellschaftliches Potential» haben im 2023 nicht getagt.

Erfreulich in diesem Jahr war nach einer zweijährigen Pause die Wiederaufnahme des von der SOKO lancierten Runden Tisches Integration, der wieder zweimal pro Jahr stattfinden soll. Eine erste Sitzung fand im November statt und wurde allseits sehr gut aufgenommen. Sehr erfreulich sind auch die positiven Akzente, die durch die bisherigen Aktionen von «engagement-lokal Rheinfelden» gesetzt worden sind. Dadurch konnten die in den letzten zwei Jahren durch die Ukraine-Krise verursachten Leiden und Herausforderungen grösstenteils aufgefangen und wertvolle Integrationsarbeit geleistet werden. Im ehemaligen Hotel Drei Könige ist ein Begegnungszentrum mit vielfältigen Räumlichkeiten für die Freiwilligenarbeit entstanden. Unabhängig von «engagement-lokal Rheinfelden» wird Freiwilligenarbeit in Rheinfelden für die SOKO auch weiterhin ein wichtiges Thema bleiben.

Berufsbeistandschaft, Mandate über das Jahr total	2023	2022	2021
Kindesschutz	77	70	66
Erwachsenenschutz	153	153	159
Total	230	223	228

Engagement-lokal Rheinfelden; Abschluss und Weiterführung der Koordinationsstelle Schutzsuchende im ehemaligen Hotel-Restaurant Drei Könige

Die nationale Unterstützung des Projektes «engagement-lokal Rheinfelden» durch die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) wurde im April 2023 beendet. Der bisherige Projektleiter Markus Schröder konzentrierte sich ab 1. Juli 2023 in Absprache mit der Gemeinde Rheinfelden auf die Weiterführung des Mandats «Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit Schutzsuchende». Der Gemeinderat hat den ausführlichen Schlussbericht des Projektes «engagement-lokal Rheinfelden» zur Kenntnis genommen und das Projekt wurde am 1. September 2023 abgeschlossen. Der Bericht und die Ergebnisse stehen zukünftigen Projekten in der Förderung der lokalen Freiwilligenarbeit zur Verfügung.

Die SOKO erachtet auch den sozialen Beitrag der KulturLegi für Sozialbenachteiligte als sehr wichtig. Sie ermöglicht wirtschaftlich schlecht Gestellten die Teilhabe mittels vergünstigter Angebote aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Freizeit. Im Vergleich zu anderen Gemeinden und Städten war Rheinfelden bis jetzt mit nur wenigen Angeboten vertreten. Proaktiv konnten jedoch erste weitere Institutionen für diese sinnvolle Initiative gewonnen werden. Auch hier wird sich die SOKO im nächsten Jahr weiter engagieren.

Speziell im Hinblick auf den bevorstehenden Mitgliederwechsel wird die SOKO auch nächstes Jahr die Ressortverteilung thematisieren und nach Bedarf neue Schwerpunkte setzen, sollten andere gesellschaftliche oder soziale Entwicklungen in Rheinfelden an Wichtigkeit gewinnen.

Berufsbeistandschaft der Stadt Rheinfelden

Im vergangenen Jahr teilten sich 5 Mitarbeitende mit insgesamt 340 Stellenprozenten die Mandatsführung. Des Weiteren wurden 30 Stellenprozente für Abklärungen im Auftrag des Familiengerichtes verwendet. Beim Abklärungsteam konnten dank einer Reorganisation zahlreiche Aufträge per Ende 2023 abgeschlossen werden.

Im Bereich Erwachsenenschutz wurde bei rund 80% der Fälle eine Einkommens- und Vermögensverwaltung geführt. Zu Beginn des Jahres wurden 192 Mandate verwaltet. Im Laufe des Jahres kamen 38 neue Mandate dazu; demgegenüber konnten 28 abgeschlossen werden, sodass zu Jahresende 202 Personen durch die Berufsbeistandschaft der Stadt Rheinfelden betreut wurden. Ausserdem besteht ein Mandat für eine Erbschaftsverwaltung. Die Gesamtzahl der Mandate hat per Ende 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.

Die Bedürfnisse und Auswirkungen im Zusammenhang mit der Ausweitung der Ukraine-Krise bestätigten die durch den Gemeinderat angepassten Schwerpunkte aus dem Jahr 2022. Erfreulicherweise konnten sich einige dieser Massnahmen bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise mit Schutzsuchenden aus der Ukraine in der Praxis eindrucksvoll bewähren. Hierbei wurde für die Stadt Rheinfelden ein hoher Mehrwert geschaffen und es konnte ein nachhaltiger Beitrag zur Integration Schutzsuchender und in der Freiwilligenarbeit geleistet werden. Dieser Sachverhalt wurde auch von den kantonalen Behörden gewürdigt. Mit der «Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit Schutzsuchende» konnten erfolgreiche Themenschwerpunkte aus der Vorarbeit von «engagement-lokal Rheinfelden» gezielt und produktiv weitergeführt werden.

Die Verbesserung der Sprachkenntnisse der Geflüchteten erwies sich wie erwartet als einer der Erfolgsschlüssel für die Vermittelbarkeit in die Arbeitswelt. Im 2023 war das Angebot kostenloser Deutschkurse unverändert eines der Hauptangebote im Hotel-Restaurant Drei Könige. Acht freiwillige Lehrpersonen unterrichteten Gruppen mit unterschiedlichen Sprachniveaus mit jeweils bis zu 15 Teilnehmenden. Zu Anfang der Ukraine-Krise führten die angebotenen Jobbörsen mit bis zu 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ohne Deutschkenntnisse meist nur zu befristeten Arbeitsvermittlungen. Mit den zunehmenden Sprachkenntnissen der Flüchtlinge sowie der intensivierten Einzelfallbetreuung durch die Koordinationsstelle Schutzsuchende konnten zunehmend unbefristete Anstellungen realisiert werden. Erfolgreiche Beispiele solcher Vermittlungen sind unbefristete Arbeitsverhältnisse von Schutzsuchenden mit dem Hotel Schützen, dem Wohn- und Pflegezentrum Tertianum, der Firma Ruther Elektro sowie IKEA in Pratteln.

Erfreulicherweise haben diese Anstellungen in mehreren Fällen dazu geführt, dass Schutzsuchende von der Sozialhilfe abgelöst werden konnten und nun in der Lage sind, selbständig ein existenzsicherndes Einkommen zu erzielen. Da bei den ukrainischen Flüchtlingen ausgebildete Berufsleute und Spezialisten zu finden sind, wurde ein Augenmerk auf eine schnelle Anerkennung ausländischer Zertifikate gelegt. Wo nötig wurden durch die Koordinationsstelle kantonale oder nationale Zulassungsstellen kontaktiert, um die entsprechenden Verfahren zügig voranzubringen.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die von der reformierten und katholischen Kirchgemeinde gemeinsam betriebene Kleiderbörse. Hier können jeweils am Mittwochnachmittag bis zu 60 Flüchtlinge aus den verschiedensten Herkunftsländern begrüsst werden. Es wird eine breite Auswahl an Bekleidungsstücken in guter Qualität angeboten.

Als spezifisches Angebot wurde die Gesprächstherapie für autistische Kinder von bis zu zehn ukrainischen Kindern mit deren Eltern in Anspruch genommen. Einige Angebote wurden aufgrund zu geringer Nachfrage auch wieder abgesetzt: so zum Beispiel der Caritas-Laden für günstige Lebensmittel oder psychotherapeutische Workshops in Zusammenarbeit mit dem Verein Psy4Asyl sowie kunsttherapeutische Workshops. Aus gesundheitlichen Gründen musste die Clownschule beendet werden, welche teilweise von über dreissig Kindern besucht wurde und sehr beliebt war.

Des Weiteren wurden vor Weihnachten insgesamt 570 Präsentboxen von rund 50 Freiwilligen vorbereitet und verteilt. Diese Aktion wurde zum zweiten Mal von Freiwilligen umgesetzt; dieses Mal zugunsten von Flüchtlingen in den Gemeinden Rheinfelden, Frick, Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Wallbach und Zuzgen.

Fachstelle Gesellschaft

Die Fachstelle Gesellschaft konnte im Juni 2023 mit einer ausgewiesenen Fachperson (50 %-Pensum) besetzt werden. Diese Stelle ist vorerst auf drei Jahre befristet und umfasst die beiden Bereiche Alter und frühkindliche Förderung sowie Bewilligungsverfahren bei Kindertagesstätten und Tagesbetreuung. Die ersten Monate nach der

Arbeitsaufnahme der Fachstelle waren geprägt durch die Vernetzung mit anderen Fachstellen sowie das Kennenlernen der verschiedenen Akteurinnen und Akteure in der Region Rheinfelden und der kantonalen Angebote.

Als Fach- und Koordinationsstelle für Altersfragen liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung des städtischen Alterskonzeptes. Die Fachstelle soll die ältere Bevölkerung in der eigenverantwortlichen Gestaltung ihres Alltags fördern und das selbständige Leben in der gewohnten Umgebung bis ins hohe Alter erleichtern. Damit leistet die Fachstelle einen wichtigen Beitrag an das gute Zusammenleben der Generationen in Rheinfelden.

Der Bereich frühkindliche Förderung umfasst Bildung, Betreuung sowie Erziehung für Kinder im Vorschulalter. Ferner dient die Fachstelle Gesellschaft der Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Koordination und Sicherstellung der gesetzlichen Bewilligungsverfahren bei Kindertagesstätten (KITA) und Tagesbetreuung. Die hohen Pendenzen zu den ausstehenden KITA-Bewilligungsverfahren konnten per Ende 2023 dank der erfolgten Stellenbesetzung weitgehend abgebaut werden.

Nebst Vernetzungsarbeit und Einarbeitung in das Fachgebiet fand im November ein erster Marktplatz rund um das Thema Alter in Rheinfelden statt. Die EXPO 65plus wurde als Walk-In-Messe in enger Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei Unteres Fricktal organisiert und erfolgreich durchgeführt. Das Angebot hat zahlreiche Seniorinnen und Senioren in der Region angesprochen. Mehr als 220 interessierte Personen informierten sich vor Ort u. a. zu den Themen Mobilität, Sicherheit und Digitalisierung. Dank einer Themenbox, welche für Feedbacks genutzt werden konnte, haben rund 90 Seniorinnen und Senioren angegeben, welche konkreten Themen betreffend Altersfragen erwünscht sind. Diese Rückmeldungen werden direkt in die zukünftige Ausgestaltung zum Thema Alter in Rheinfelden einfließen.



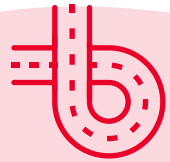
Das Schweizerische Rote Kreuz an der Expo65+

06 Verkehr



662'807

Franken aus Parkplatzbewirtschaftung



37

Kilometer Gemeindestrassen

Kantonsstrassen

Das Strassennetz in der Region Rheinfelden gehört zu den am stärksten genutzten Abschnitten im Kanton Aargau. Mit dem «Konzept Verkehrsmanagement Rheinfelden» will der Kanton die Verkehrssituation in den Siedlungsräumen von Rheinfelden und anderen Gemeinden stabilisieren. Nachdem die Abteilung Tiefbau des kantonalen Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) den Gemeinden im Dezember 2022 verschiedene Massnahmen zur Vernehmlassung vorstellte, wurden im Sommer 2023 offene Fragen geklärt.

Die Sanierung und Umgestaltung der K292 Kaiserstrasse wurde vom Kanton im Jahr 2021 in der Phase Auflageprojekt sistiert. So konnten die Abhängigkeiten zu den beiden Vorhaben «Neue Mitte» (Federfüh-

rung Stadt Rheinfelden) und «Konzept Verkehrsmanagement Rheinfelden» (Federführung Kanton Aargau) geklärt werden. Im Sommer 2023 wurden an einer weiteren Besprechung mit dem Kanton die kantonalen und das kommunale Projekt inhaltlich und zeitlich weiter abgestimmt. Die Kaiserstrasse wird frühestens 2025 saniert.

Gemeindestrassen

Die Stadt sorgt mit dem Unterhalt der 37 km Gemeindestrassen dafür, dass diese jederzeit sicher sind und gut erhalten bleiben. Im Berichtsjahr waren die wichtigsten umgesetzten Massnahmen folgende:

- Die Feldschlösschenstrasse und die Zufahrtsstrasse zur ARA wurden mit einem Kaltmikrobelag versehen. Kaltmikrobeläge sind schnell eingebaut und bereits nach zwei Stunden wieder befahrbar. Mit dieser Instandhaltungsvariante kann eine vollständige Belagssanierung um etwa 10–15 Jahre hinausgeschoben werden. Zudem verbraucht das Kaltverfahren zehn Mal weniger Energie als die traditionelle Heissmethode.
- Die Feldschlösschenstrasse wurde gemeinsam mit dem Vorplatz der Feldschlösschen Supply Company AG saniert. Das Projekt wurde Ende Frühling 2023 abgeschlossen.
- In der Altstadt wurden in der 5. Etappe die letzten Laternen saniert. Für die Renovation und Instandsetzung mussten die Laternen demontiert werden.
- Das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Hermann-Keller-Strasse wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Im Frühjahr 2024 startet die Ausarbeitung des Bauprojektes, gefolgt vom Auflage- und Bewilligungsverfahren.
- Am 13. Dezember 2023 bewilligte die Einwohnergemeinde den Zusatzkredit für die Umgestaltung des Haldenwegs und die Sanierung von Strassen- und Werkleitungen im Haldenweg (Roberstenquartier). Im Frühjahr 2024 startet die Ausarbeitung des Bauprojektes, gefolgt vom Auflage- und Bewilligungsverfahren.
- Das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Salinenstrasse bei der Reha Rheinfelden ist noch nicht ganz abgeschlossen. Die Planarbeiten werden im Frühjahr 2024 fortgesetzt.
- Die Stadt will die Strassenbeleuchtung schrittweise weiter modernisieren. Das gemeinsam mit der AEW Energie AG ausgearbeitete Projekt sieht für gewisse Strassenabschnitte steuerbare LED-Leuchten vor, die sich dimmen lassen. Dies wurde in der Dr. Max-Wüthrich-Strasse, der Feldschlösschenstrasse und der Riburgerstrasse bereits umgesetzt. Im 2024 wird die Beleuchtung in weiteren Strassenabschnitten modernisiert.

- Die Planung der Eigentrassierung für den öffentlichen Verkehr zwischen Kaiseraugst und Rheinfelden sowie die Fuss- und Radwegverbindung Augarten-Weiherfeld wurden Ende Jahr abgeschlossen.
- Um die Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger zu erhöhen, wurden in der Waldhofstrasse bei zwei Fussgängerquerungen neue Schutzvorbauten erstellt.



Waldhofstrasse; Schutzvorbauten bei der Fussgängerüberquerung

Informations- und Leitsystem für Fussgängerinnen und Fussgänger

Rheinfelden hat ein neues Fussgängerinformations- und -leitsystem (vgl. Geschäftsbericht 2022). Im Januar waren die Signaletikelemente ausgeschrieben, im März wurden die Arbeiten vergeben und die Details der Ausführung geklärt. Im September vergab das Stadtbauamt die Arbeiten rund um den Rückbau der alten Stelen sowie die Foundations- und Belagsarbeiten der neuen Informationstafeln. Die Bauarbeiten starteten Ende Oktober. Vor Weihnachten waren die meisten Stelen und Wegweiser montiert – die letzten werden im Frühling 2024 folgen.



Stele vor dem Obertor

Parkhäuser, Parkplätze, Gebühren

Trotz der Umstellung der Schrankenanlagen auf den Parkplätzen Schützen und Storchennest auf Parkuhren stiegen die Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung. Zum positiven Ergebnis beigetragen hat auch die erstmals verfügbare Tiefgarage der Schulanlage Engerfeld.

Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung Rheinfelden							
	2023	2022	2021	2020	2019	Veränderungen 2022/2023 absolut	Veränderungen 2022/2023 in %
Parkbewilligungen	185'102	186'388	165'075	153'390	182'375	-1'286	-0.7
Parkplatz Storchennest	126'821	106'156	123'436	113'649	122'285	20'665	19.5
Parkplatz Robersten	22'920	22'812	22'785	22'172	28'449	108	0.5
Parkplatz Drei Könige	24'496	24'101	21'069	21'162	22'524	395	1.6
Parkplatz Schützen	186'020	172'617	169'852	166'324	182'481	13'403	7.8
Parkplatz Post	17'320	18'577	18'454	17'599	20'385	-1'267	-6.8
Parkplätze Altstadt	75'730	74'633	78'440	71'176	76'936	1'097	1.5
Parkplätze Engerfeld	11'977	0	5'009	9'954	16'635	11'977	0
Parkplatz Waldfriedhof	5'061	4'754	34'334	33'959	36'979	307	6.5
Parkplätze Schulanlagen	7'370	5'932	0	0	0	1'438	24.2
Total	662'807	610'038	638'454	609'385	689'048	52'769	8.7

Fahrradstatistik

Dank der Videoüberwachung konnte im Jahr 2022 eine von Deutschland her operierende Diebesbande identifiziert und durch eine Patrouille der Regionalpolizei angehalten werden. Die Velodiebstähle gingen in der Folge schlagartig zurück. Im Jahr 2023 gelang es ebenfalls, mehrere Tatverdächtige zu ermitteln.

In Rheinfelden wurden im vergangenen Jahr mehrere Veloständer durch Modelle ersetzt, an denen die Velos besser gesichert werden können. Falls die Fahrradbesitzenden ihre Velos mit wertigen Schlössern zweckmässig sichern, dürften die Diebstähle aus öffentlichen Veloständern weiter sinken.

	Eingegangene Anzeigen				Eingesammelte Fahrräder				Davon der Besitzerin/dem Besitzer zugeordnet			
	2023	2022	2021	2020	2023	2022	2021	2020	2023	2022	2021	2020
Rheinfelden	196	340	178	161	50	63	83	57	6	16	12	6
Möhlin	23	25	53	37	35	46	43	41	3	4	4	7
Stein		1	10	9	44	9	31	24	3	0	2	2
Total	219	366	241	207	129	118	157	122	12	20	18	15

Regionalverkehr; öffentlicher Verkehr

Grenzüberschreitende Verkehrsstudie

Gemeinsam mit Badisch Rheinfelden, Kaiseraugst, dem Kanton Aargau und dem Aggloprogramm Basel wurde eine grenzüberschreitende Verkehrsstudie gestartet mit dem Ziel, die grenzüberschreitenden Verbindungen durch geeignete Massnahmen zu stärken. 2023 fanden zwei Workshops statt, ein weiterer ist im Winter 2024 geplant.

Fahrplanwechsel per 10. Dezember 2023

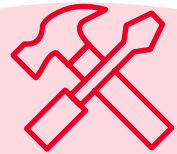
Der Fahrplanwechsel 2023/2024 vom 10. Dezember 2023 brachte für Rheinfelden nur eine Änderung: Bus Linie 100: Der Abschnitt Magden-Rheinfelden wird in der Hauptverkehrszeit zu einem ungefähren 15-Minuten-Takt verdichtet.

07 Umweltschutz und Raumordnung



1'604'200

Kubikmeter Wasserförderung



42'800

Einsatzstunden Werkhofpersonal

Wasserversorgung/Wasserwerk

2023 wurden rund 1.2 % mehr Wasser gefördert als im Vorjahr. Das Wasser stammte zu 83 % aus der Grundwasserfassung Heimenholz und zu 17 % aus der Quellwasserfassung Weiherfeld. Die geringen Niederschläge in den vergangenen Jahren wirkten sich bis 2023 auf die förderbare Wassermenge im Quellwasserpumpwerk Weiherfeld aus. Diese lag mit 269'178 m³/J weiterhin tief. Der Durch-

schnitt der letzten zehn Jahre liegt bei rund 370'000 m³/J. Bei den Wasserfassungen Heimenholz und Weiherfeld wurden 2023 Wasserproben entnommen und die Konzentration der Chlorothalonil Metaboliten analysiert. Diese war aber so tief, dass die Analyse kein Ergebnis brachte – das Wasser entspricht also den Anforderungen an Trinkwasser.

Wasserstatistik

Statistik	2023	2022
Wasserförderung		
Gemeindeeigene Pumpwerke:		
Quellwasser Weiherfeld	269'178 m ³	307'062 m ³
Grundwasser Heimenholz	1'333'999 m ³	1'277'348 m ³
Wasserbezug von Dritten (Gemeinde Möhlin)	1'073 m ³	1'073 m ³
Total Wasserförderung	1'604'200 m³	1'585'483 m³
Wasserverkauf		
Wasserverkauf generell	1'031'849 m ³	1'126'321 m ³
Wasserverkauf an Industrie	60'136 m ³	5'956 m ³
Wasserverkauf Fremdgemeinden	381'414 m ³	412'038 m ³
Bauwasser	7'092 m ³	1'275 m ³
Total Wasserverkauf	1'480'491 m³	1'545'590 m³
Verluste		
Nicht messbare Wassermenge	39'720 m ³	20'000 m ³
Verluste	83'989 m ³	19'893 m ³
Verluste in %	5.2 %	1.3 %
Leitungslänge	53 km	53 km
Verlust in Liter/min/km	3.02 Liter	0.71 Liter
Wasserleitungsbrüche		
Hauptleitungen d > 100 mm	4	4
Wasserhausleitungen	5	2
Total Wasserleitungsbrüche	9	6

Notstromversorgung

Die Förderung von Trinkwasser benötigt elektrischen Strom. Damit auch im Falle eines längerfristigen Stromausfalles Wasser gefördert werden kann, beschaffte die Stadt 2023 ein Notstromaggregat kombiniert mit einem 990 Liter Diesel Zusatztank. Mit diesem Aggregat können pro Stunde 280 m³ Trinkwasser gefördert werden. So ist der Grundbedarf an Trinkwasser über mehrere Tage sichergestellt.



Neues Notstromaggregat

Abwasserbeseitigung

Durch den Ausbau des Fernwärmenetzes im Gebiet «Rüchi» durch die AEW Energie AG mussten die Strassen für den Leitungsbau geöffnet werden. Die Stadt nutzte diese Synergien und sanierte und erneuerte die Werkleitungen Wasser, Abwasser und Multimedienetz. Im Frühling 2024 folgen der Einbau des Deckbelages in den einzelnen Strassenabschnitten und die Inliner-Arbeiten an den Abwasserleitungen.

Am 7. Dezember 2022 bewilligte die Einwohnergemeinde den Kredit für die Sanierung der Werkleitungen (Abwasser, Wasser, Multimedia-netz) und den Strassenausbau zwischen der Augartenstrasse und der Kloosfeldstrasse im Gebiet Chloosfeld. Die AEW Energie AG will in diesem Gebiet ihr Fernwärmenetz ausbauen – die neue Wärmezentrale hat sie bereits gebaut. Ursprünglich war der Start der Leitungsarbeiten im Frühling 2023 geplant, die AEW Fernwärme hat das Projekt im Sommer jedoch bis auf Weiteres sistiert. Der Zeitpunkt der Bauarbeiten bleibt somit offen.

Blockheizkraftwerk BHKW

In der Abwasserreinigungsanlage Rheinfelden-Magden (ARA) konnte Ende Jahr das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) in Betrieb genommen werden. Mit der Energie des BHKW wird zum einen Strom und Wärme erzeugt. Den Strom nutzt die ARA komplett vor Ort und kann so 75 % ihres Eigenbedarfes decken. Mit der Wärme aus dem BHKW werden der in der ARA anfallende Faulschlamm erhitzt und in den Wintermonaten auch die Büroräumlichkeiten der ARA geheizt.



Neues Blockheizkraftwerk (BHKW) in der ARA Rheinfelden-Magden

Abfallbewirtschaftung

Auch 2023 unterstützten Pfadi und Jungwacht/Blauring die Stadt Rheinfelden bei der Papiersammlung. Die beiden Organisationen sammelten an sechs Sammeltagen total 183.54 Tonnen Papier. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein eher tiefer Wert, 2022 wurden 222.82 Tonnen Papier gesammelt. Tell-TeX sammelte in Rheinfelden knapp 40 Tonnen Altkleider ein, die das Unternehmen nun nachhaltig wiederverwertet. Diese Menge ist im Vergleich zum Vorjahr nur wenig gesunken (2022 = 41 Tonnen).

Gestiegen ist hingegen das von der Strassengruppe des Werkhofs gesammelte Strassenwischgut. 2022 handelte es sich noch um knapp 173 Tonnen, im Folgejahr waren es gut 205 Tonnen. Dies entspricht einer Steigerung von 18.7 Prozent. Bei der Sammelstelle auf dem Werkhofareal wurden 2023 5.2 Tonnen Altöl, 26.27 Tonnen Alu/Weissblech, 303.28 Tonnen Glas und 16.469 Tonnen Altmetall abgegeben.

Arten- und Landschaftsschutz (Naturschutz)

Revitalisierung Magdenerbach

Aufgrund seiner permanenten Wasserführung und der Vernetzung mit dem Rhein wurde der Magdenerbach als Besatzgewässer für juvenile Lachse ausgewählt. Da der Bach unterhalb von Magden vor der Revitalisierung stark begradigt war und grosse Lebensraumdefizite (geringe Habitatvielfalt, Fehlen von Totholz, Mangel an Fischunterständen und Tiefwasserbereichen, stark kolmatierte Sohle u. a.) aufwies, soll er zwischen den Siedlungsgebieten von Magden und Rheinfelden auf einer Strecke von 1.6 km revitalisiert werden. Revitalisierung bedeutet dabei die Wiederherstellung der natürlichen Funktionen und Lebensraumvielfalt eines Gewässers durch bauliche Massnahmen. Das Bauprojekt wurde im Sommerhalbjahr 2023 umgesetzt. Die Projektkosten von CHF 2.65 Mio. werden zu 80 % vom Bund getragen. Mit CHF 240'000.00 beteiligt sich der naturmade star-Fonds der EWZ an den Projektkosten. Die Restkosten teilen sich der Kanton und die Gemeinden Magden und Rheinfelden. Der Kostenanteil der Gemeinde Rheinfelden beträgt rund CHF 140'000.00.

Im Sommer 2023 wurde im und unterhalb des Naturschutzgebietes Ängi ein geschwungener neuer Bachlauf angelegt und mit vielfältigen Stein- und Totholzstrukturen angereichert. Dadurch entstanden vielfältige Wasserlebensräume mit Flach- und Tiefwasserzonen, Rückzugsorten und Unterständen für die Fischfauna sowie variablen Sohlenstrukturen und Fliessgeschwindigkeiten. Das im verbreiterten Gewässerraum neu geschaffene Bachgerinne wurde bewusst so dimensioniert, dass der Bach bei Hochwasser ausufern und die Talsohle überfluten kann. Natürliche Erosions- und Ablagerungsprozesse ermöglichen hier künftig eine dynamische Entwicklung des Bachlebensraums.

Schon das erste Hochwasser im Herbst 2023 zeigt, dass die neu geschaffene Bachaua gelungen ist und gut funktioniert.



Neue Naturhecken im Gebiet Chleigrüt

Durch den Waldgürtel zwischen den Agglomerationen Möhlin und Rheinfelden führt ein Wildtierkorridor (WTK) von kantonaler Bedeutung vom Dinkelberg (Deutschland) quer durch das Hochrheintal in den Tafeljura. Im Gebiet Chleigrüt quert der WTK die noch unbebaute Bauzone zwischen den bewaldeten Arealen des ehemaligen Grossgrütgrabens im Norden und des Chleigrütgrabens im Süden. Nachdem der südexponierte Waldrand nördlich der Bauzone Chleigrüt zur Schaffung eines artenreichen stufigen Waldrandes im Frühjahr 2022 stark aufgelichtet und im Herbst 2022 durch die Pflanzung vorgelagerter Strauchgruppen ergänzt werden konnte, wurden im Herbst 2023 als wertvolle Vernetzungselemente des Wildtierkorridors quer durch die Bauzone Chleigrüt zwei neue Naturhecken gepflanzt.



Engagierte und fleissige Naturschützerinnen und Naturschützer pflanzen am 28. Oktober 2023 im Chleigrüt neue Naturhecken mit einheimischen Wildsträuchern.

Übrige Umwelt

Richtplan Landschaft und Erholung

Im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision wird auch der Richtplan Landschaft und Erholung (RLE) revidiert. Nach dem Projektstart im Vorjahr wurden 2023 erste Fassungen diskutiert, einzelne Kapitel überarbeitet und an Plänen gefeilt. Ende Jahr diskutierten Stadtrat und Projektleitung ein erstes Mal eine Version mit der Begleitgruppe, einem Gremium aus Verwaltung, Politik, Bevölkerung und Interessengruppen, das als Echoraum ein Feedback geben sollte. Diese Rückmeldungen werden nun eingearbeitet oder weiterdiskutiert mit dem Ziel, dass der Gemeinderat noch im 2024 einen neuen RLE verabschieden kann.

Umwelt- und Landschaftskommission (ULK): Aussenanlass

Der diesjährige Aussenanlass führte die ULK im Juni ins Chleigrüt. Stadtoberförster Kurt Steck erzählte von der Bewirtschaftung des umliegenden Waldes und von der aktuellen Rekultivierung der Kiesgrube im Chleigrüt. Gleichzeitig versuchten die Kommissionsmitglieder, sich mögliche Zukunftsszenarien fürs Chleigrüt gleich vor Ort vorzustellen. Nach dem lehrreichen Teil im Feld fand die Kommission sich traditionsgemäss bei Marcel Hauri im Forstwerkhof ein. Bei feinem Grill verabschiedeten Stadträtin Claudia Rohrer und die ganze Kommission Pankraz Trüssel in den Ruhestand und dankten ihm für seine wertvolle Arbeit. Pankraz hatte sich jahrelang umsichtig und äusserst fachkundig um den Magdenerbach in der Ängi gekümmert – eine Arbeit, die nach den Revitalisierungsarbeiten nicht mehr nötig ist.



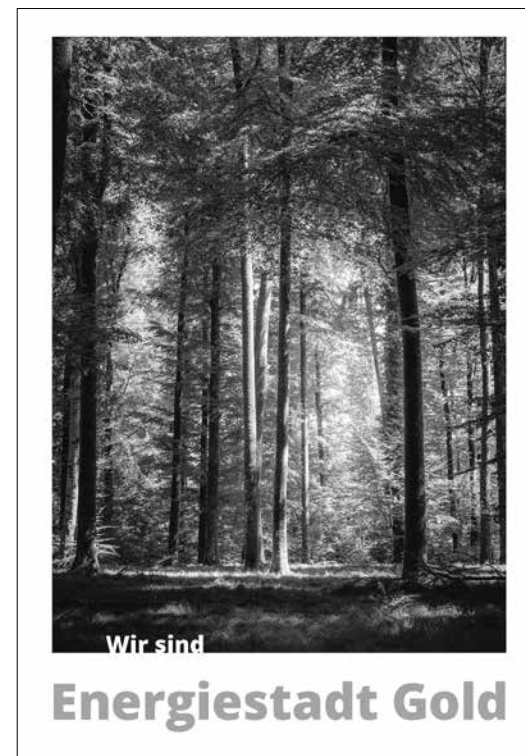
Die Kommissionsmitglieder lauschen den Ausführungen von Kurt Steck im Chleigrüt.

Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung (Energie)

Energiestadt Gold

2022 erhielt Rheinfelden das Energiestadt-Gold-Label – Anfang 2023 wurde dies am Neujahrsanlass durch den Stadtammann kommuniziert. Seit April verteilt die Stadt nun eine Broschüre zur Feier des Labels. Diese zeigt Projekte, die zum Erreichen dieser goldenen Auszeichnung beigetragen haben. Die bunte Projektauswahl für die Broschüre verdeutlicht auch, dass Energiethemen alle Branchen angehen und dass das Netto-Null-Ziel der Gemeinde nur erreicht werden kann, wenn Stadt, Private und das Gewerbe sich dafür engagieren.

Viel fossile Energie braucht aktuell der motorisierte Verkehr, der noch immer oft mit fossilen Brennstoffen unterwegs ist (meist Benzin oder Diesel). Eine Alternative, die nachhaltig sein kann, ist die Elektromobilität. Mit dem neuen Fahrzeug der Wasserversorgung verfügt die Stadt nun über ein weiteres Elektrofahrzeug: Seit Herbst 2023 ist der VW E-Buzz in den Strassen Rheinfeldens unterwegs. Ein paar Wochen nach seiner Inbetriebnahme wurde er foliert und erstrahlt nun im Gold der Energiestadt.



Titelseite der Energiestadt Gold-Broschüre



Der elektrisch betriebene VW ID. Buzz der Rheinfelder Wasserversorgung

Weiterentwicklung Wärmeversorgung

2021 nahm die Stadt Gespräche mit den Industriellen Werken (IWB) und der AEW Energie AG auf, um Lösungen für eine nachhaltige, CO₂-freie Wärmeversorgung in Rheinfelden zu finden. Aktuell stammt noch rund die Hälfte der Wärme in Rheinfelden aus den fossilen Quellen Erdöl und Erdgas. Diese Heizungen müssen durch eine Alternative ersetzt werden, wenn die Stadt das Netto-Null-Ziel erreichen will, zu dem sie sich Ende 2020 bekannt hat. So würde sie auch ihren Beitrag dazu leisten, dass die Schweiz ihre Energieziele erreichen kann. Die Gespräche zwischen AEW, IWB und Stadt wurden 2023 intensiviert und in einer Serie von Workshops gemeinsame Grundlagen geschaffen, die für die weitere Planung notwendig sind.

GEAK Unterstützungen

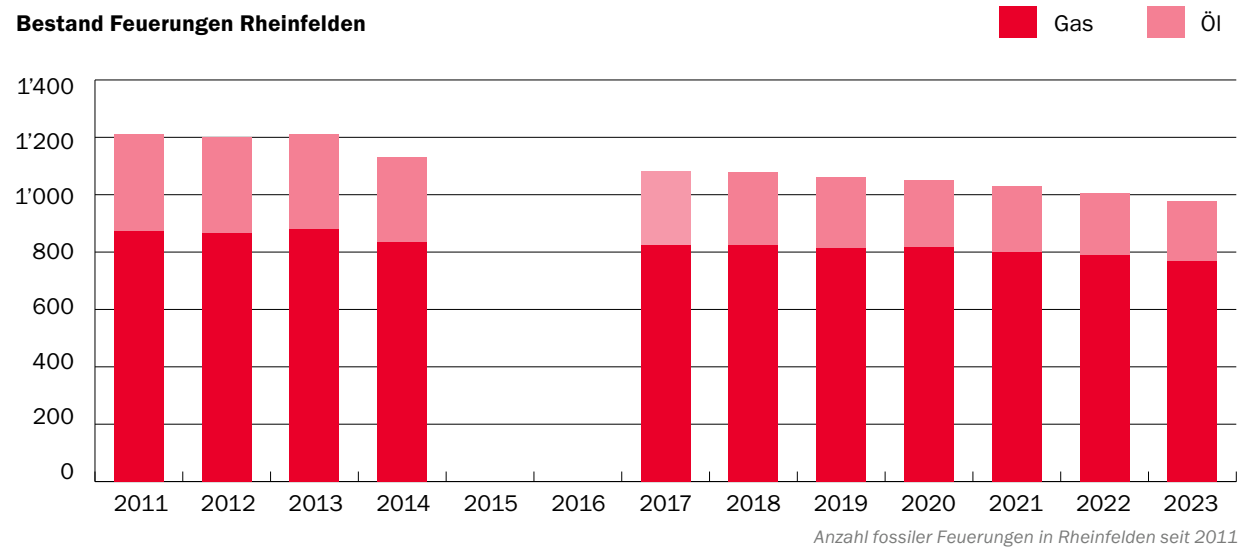
Ein GEAK Plus-Bericht kann für Liegenschaftsbesitzende eine Entscheidungsgrundlage sein, wenn ein Gebäude energetisch saniert werden soll. Rheinfelden unterstützt die Erstellung eines GEAK Plus-Berichts mit einem Beitrag von CHF 800.00 für Einfamilienhäuser und CHF 1'100.00 bei Mehrfamilienliegenschaften. 2023 wurde diese Unterstützung leider nur zweimal in Anspruch genommen.

Kontrolle Feuerungsanlagen

2023 wurden an 406 (2022 = 395) kontrollpflichtigen Feuerungsanlagen mit einer Leistung unter 1 MW Rauchgaskontrollen durchgeführt. 8 (2022 = 6) Anlagen wurden beanstandet, 3 (2022 = 16) wurden saniert. Aktuell sind in Rheinfelden 976 (2022 = 1'006) Feuerungsanlagen erfasst – das sind 30 weniger als letztes Jahr. Davon sind 208 Öl- und 768 Gasheizungen. Die Grafik stellt die Entwicklung der Anzahl Feuerungsanlagen unter 1 MW Leistung über die letzten

Jahre dar. Ein Rückgang ist sowohl bei den Gas- als auch bei den Ölheizungen deutlich erkennbar. Gemäss der Energieziele sollen bis 2050 alle diese Heizungen verschwunden und durch eine nachhaltige Alternative ersetzt sein – will man dieses Ziel erreichen, müssen allerdings jedes Jahr noch mehr Liegenschaften ihre Gas- oder Ölheizung abschalten.

Bestand Feuerungen Rheinfelden



Mobilfunkanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine Baugesuche für Mobilfunkanlagen eingereicht. Alle offenen Baugesuche zum Thema sind aktuell in Einwende- oder Beschwerdeverfahren hängig.

Die Stadt lässt jährlich Kontrollmessungen bei 5G-Mobilfunkantennen durchführen. Von den neun Standorten, an denen ein unabhängiger Spezialist die Sendeleistungen gemessen hatte, wiesen zwei Standorte erhöhte Werte auf. Die Stadt veranlasste die Betreibenden, die betreffenden Sendeleistungen zu reduzieren. Dieser Aufforderung wurde unverzüglich nachgekommen.

Friedhof

Die schrittweise Sanierung des Waldfriedhofs wurde auch 2023 fortgesetzt. Im östlichen Bereich um die Erdreihen- und Familiengräber waren die Mergelwege mittlerweile stark vermoost und in schlechtem Zustand. Da dieser Teil des Friedhofs noch lange bestehen wird, wur-

den hier viele der Deckschichten und Wegeinfassungen erneuert. Die Informationstafeln und Wegleitungen auf dem Waldfriedhof sind veraltet und wenig hilfreich. Die Stadt erarbeitete ein Konzept zur sinnvollen Neubeschilderung.

Raumordnung

Raumplanung

Gesamtrevision Nutzungsplanung

Das Hauptaugenmerk der Projektleitung lag 2023 auf der Erstellung des Richtplans Landschaft und Erholung (RLE). Daneben lag der Fokus darauf, die erweiterten Grundlagen zu erarbeiten: das Projektteam analysierte Gebiete aus dem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK), klärte rechtliche Grundsatzfragen, machte sich Gedanken, wie man künftig mit der Mehrwertabgabe umgehen soll, und erarbeitete Entwürfe für Gewässerräume und Hochwassergefahrenzonen.

Im März lud das Projektteam die Begleitgruppe zur Startsitzung ein. Es erläuterte die Grundzüge der räumlichen Strategie der Stadt, die Ziele, den Prozess und die Inhalte der Nutzungsplanung und erklärte, in welchem Rahmen eine Beteiligung an der Revision möglich ist.

Im Sommer wurde die für die Nutzungsplanungsrevision erstellte Homepage (www.nutzungsplanung-rheinfelden.ch) aufgeschaltet. Diese Seite soll die Bevölkerung auf verständliche Art über das Planungsvorhaben und den generellen Ablauf informieren und häufig gestellte Fragen beantworten. Später will die Stadt auf der Homepage ausserdem Fokusbeiträge zu speziellen Themen und zum laufenden Prozess veröffentlichen. Auch die Mitwirkungsverfahren sollen online über das dafür vorgesehene Portal durchgeführt werden.

Strukturplan Bahnhof – Neue Mitte

Die Planungen auf dem Areal des Bahnhofs saals waren schon zu Beginn des Jahres weit fortgeschritten und gut zwischen Grundeigentümerin und Behörden abgestimmt. Gemeinsam informierten Stadt und Grundeigentümerin die Öffentlichkeit über die Details des Gestaltungsplans B: Bahnhofsaal und des dazugehörigen Richtprojektes. Schwerpunkt einer Informationsveranstaltung im Januar waren die Entwicklungen auf der Parzelle des Bahnhofs saals. Gleichzeitig wird die Entwicklung der drei Gestaltungsplanareale rund um den Bahnhof immer zusammenhängend betrachtet. Deshalb informierte man in diesem Rahmen auch zu den Planungen auf den benachbarten Arealen A: Bahnhof und C: Roniger-Park. Vertreterinnen und Vertreter der Grundeigentümerschaften erläuterten ihre Vorhaben und Ziele auch für diese Gebiete, obwohl die Planungen im Vergleich zum Perimeter des Gestaltungsplans B: Bahnhofsaal noch deutlich weniger fortgeschritten waren.

Im November dann war es soweit: Stadt und Grundeigentümerschaft berichteten an einer zweiten Informationsveranstaltung im Bahnhofsaal ausführlicher zu ihren Plänen auf den besagten Arealen. In Form eines Podiumsgesprächs informierten Stadt und Grundeigentümerinnen, Projektverantwortliche und kantonale Behörden zum Stand der Planungen. Diese umfassen einen neuen Bushof, einen neuen Bahnhofsvorplatz mit unterirdischer Parkierung für Velos und Motorfahrzeuge, neue Bebauungsstrukturen und einen öffentlich zugänglichen Roniger-Park. Bilder und ein städtebauliches Modell verdeutlichten die Planungen.



Neue Mitte, Zugang von der Kaiserstrasse (Foto: SHIFT Images)

Chleigrüt

Mit den Erkenntnissen, welche die Stadt im Dialogprozess Chleigrüt gewonnen hatte, bewarb sie sich im Frühling 2023 für das kantonale Programm «Aargau 2030». Ziel war, mit der personellen und finanziellen Unterstützung von «Aargau 2030» eine durch einen Planungsprozess gesteuerte, nachhaltige Gebietsentwicklung anzustossen. Insbesondere sollten die angestrebte Nutzungsumlagerung konkretisiert und für den bebaubaren Teil des Chleigrüts ein Cluster Energie- und Kreislaufwirtschaft vorgeschlagen werden. Leider hat sich der Kanton für die Unterstützung von drei anderen Umsetzungsprojekten entschieden. Gleichwohl ermittelte die Stadt mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt alternative Unterstützungsmöglichkeiten. Die Vision aus dem Dialogprozess wird nun mit interessierten Unternehmen sowie Landeigentümerinnen und Landeigentümern weiterentwickelt. Im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision werden die Möglichkeiten zur Nutzungsumlagerung und zur Schaffung der Rechtsgrundlagen vertieft. Die Öffentlichkeit wird zu gegebenem Zeitpunkt im Prozess zur Revision der Nutzungsplanung mit einbezogen.

Sondernutzungsplanung, Gestaltungspläne

A: Bahnhof

Die verantwortlichen Planenden entwickelten das Richtprojekt und den Gestaltungsplan im Verlauf des Jahres weiter. Fragen zur Terrainmodellierung, zur Parkierung von Zweirädern und zu den Lärmemissionen des künftigen Bushofs wurden geklärt. Im Herbst reichte die Stadt den Gestaltungsplan und die dazugehörige Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) zur Vorprüfung beim Kanton ein. Parallel dazu stimmte sich die Stadt mit den Grundeigentümerschaften auf dem Areal ab und führte Verhandlungen zum Kauf privater Parzellen.

B: Bahnhofsaal

Nach der Informationsveranstaltung im Januar lud die Stadt die Öffentlichkeit zur Mitwirkung ein. Viele Personen beteiligten sich: es gingen über 130 Einzelfragen und Anmerkungen ein. Die Stadt beant-

wortete alle Mitwirkungsbeiträge in einem Mitwirkungsbericht. Nach der Genehmigung des Gestaltungsplans und der Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) durch den Gemeinderat lagen die Dokumente im Juli öffentlich auf. Von verschiedenen Seiten wurden Einwendungen gegen die aufgelegten Dokumente erhoben. Diese bearbeitete die Stadt im Laufe der zweiten Jahreshälfte und führte die Einwendungsverhandlungen durch.

C: Roniger-Park

Die Stiftung Roniger und die private Eigentümerschaft möchten den Roniger-Park öffentlich zugänglich machen. Im östlichen Teil der grosszügigen Anlage soll Platz für die Erstellung eines Dienstleistungsgebäudes geschaffen werden. Darüber informierten die Verantwortlichen im Januar. Gleichzeitig vervollständigte die Grundeigentümerin ihre Planungen zum Gestaltungsplan C: Roniger-Park. Im Juli reichte das Stadtbauamt diesen zur Vorprüfung beim Kanton ein.

S: Freizeitzone Wasserloch; Seilpark

Zur besseren Einordnung in die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurde der Entwurf des Gestaltungsplans «Seilpark» in Gestaltungsplan «S: Freizeitzone Wasserloch» umbenannt. Im Frühling wurde der Mitwirkungsbericht versendet, damit war die Mitwirkung zur Teiländerung des Nutzungsplans Kulturland und zum zugehörigen Gestaltungsplan «S: Freizeitzone Wasserloch» abgeschlossen. Die Plangrundlagen wurden geringfügig geändert und im Juni öffentlich aufgelegt. Dazu sind zwei Einwendungen eingegangen, die im Herbst an Einigungsverhandlungen behandelt wurden. 2024 wird der Gemeinderat über die Einwendungen zur öffentlichen Auflage und allfällige weitere Ergänzungen der Planung beschliessen. Ebenfalls soll die Teiländerung des Nutzungsplans Kulturland durch die Einwohnergemeindeversammlung beschlossen werden.



Neue Mitte, Bushof auf dem Areal des Gestaltungsplans A: Bahnhof (Bild: SHIFT Images)

Rheinuferrundweg extended

Mit den Eröffnungsfeiern in Grenzach-Wyhlen und Schwörstadt wurden die letzten baulichen Massnahmen des Gesamtprojektes abgeschlossen. Seit Mitte September sind eine Applikation für Smartphones und die Wanderkarte über den ganzen Projektperimeter verfügbar. Damit sind alle Arbeiten im Rahmen des Projektes umgesetzt.



Smartguide App (Bild: (c) Smartguide)

Interreg

Nach Projektabschluss reichte das Stadtbauamt im September die Schlussabrechnung für den Rheinuferrundweg extended bei Interreg ein. Im Dezember erhielt die Stadt die Fördergelder, die sie anteilmässig an die Partnergemeinden weiterleitete.

Agglomerationsprogramm Basel

3. und 4. Generation

Der Bund zahlte im September 2023 die bei Agglo Basel beantragten Fördergelder für das abgeschlossene Projekt «Sanierung und Umgestaltung Riburgerstrasse» an die Finanzverwaltung aus.

Für das Projekt «Radverbindung Spitalstrasse – Riburgerstrasse» sicherte die Agglo Basel Ende Jahr das Fördergeld zu. Die Auszahlung erfolgt im Frühjahr 2024.

Korridor Hochrhein

Ende 2022 wurde ein Planungsteam beauftragt, ein Raumkonzept Hochrhein zu erarbeiten – das Team war zuvor in einem Submissionsverfahren ermittelt worden. Das Raumkonzept dreht sich im Kern um die Frage «Wie kann dieser Raum in Zukunft aussehen?». Die Agglomeration Basel gibt mit dem Zukunftsbild 2040 im Agglomerationsprogramm einen Orientierungsrahmen vor. Diese Vision gilt es für den Hochrhein zu überprüfen und zu konkretisieren.

Die Homepage (www.raumkonzept-hochrhein.org) vermittelt die wichtigsten Inhalte zum Raumkonzept und zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern. Mit verschiedenen Treffen, Diskussionen, Anlässen und Workshops will man mit Gemeinden, Bürgerinnen und Bürgern und Interessenvertretungen ein gemeinsames Raumverständnis schaffen. Darauf soll ein Zielbild aufgebaut und Massnahmenvorschläge erarbeitet werden. Diese sollen konsolidiert und für künftige Planungen gesichert und konkretisiert werden.

An einer Auftaktveranstaltung im Frühjahr wurden die beteiligten Gemeinden über das Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung, das Vorgehen zur Weiterbearbeitung des Raumkonzeptes und zum Konzept «Mitmachen!» informiert. Im Herbst konnte mit einem repräsentativ zusammengesetzten Panel für Bürgerinnen und Bürger aus der Region entlang des Hochrheins über Themen wie Landschaft, Verkehr sowie Wohn- und Arbeitsstandort diskutiert werden. Nach den fachlichen Informationen konnten sich die Teilnehmenden der 1. Plenumsveranstaltung vom November aktiv in das Raumkonzept einbringen und an drei Themeninseln mit den Planenden in Kontakt treten.

Stadteigene Bauprojekte

Schulanlage Engerfeld

Neubau Dreifachturnhalle

Die neue Dreifachturnhalle wurde Ende 2022 in Betrieb genommen und die provisorische Traglufthalle im Januar 2023 rückgebaut. Danach konnten die Arbeiten an der Umgebung starten. Am 15. Juni wurde die ganze Anlage an die Stadt übergeben. Anfang September eröffnete die Stadt gemeinsam mit verschiedenen Vereinen, Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern die neue Dreifachturnhalle (siehe auch Geschäftsbericht der Sportkommission). Die Abschlusssitzung der Baukommission im Dezember bildete den Abschluss des Projektes. Trotz der erschwerten Baubedingungen aufgrund der Covid-19 Pandemie und dem Kriegsbeginn in der Ukraine, konnte die Dreifachturnhalle äusserst termin- und kostengerecht fertiggestellt werden.



Dreifachturnhalle Engerfeld, Südostansicht



Dreifachturnhalle mit Allwetterplatz Nord über der Autoeinstellhalle



Dreifachturnhalle mit Allwetterplatz Süd (Bilder: Roger Frei, Zürich)

Photovoltaik (PV)-Anlagen auf den Dächern der Schulanlage

Seit Januar liefern die Anlagen auf den Dächern der neuen und der alten Turnhalle Strom und ergänzen die PV-Anlage auf dem Schulhaus-Erweiterungsbau. Ende Februar wurde die Anlage abgenommen und an die Stadt als Bauherrin übergeben.

Umgebung

Parallel zu den Arbeiten an der Umgebung der neuen Turnhalle wurde die gesamte Anlage mit der Hauptetappe zur Umgebungserneuerung aufgewertet, eine Zuschauertribüne entlang des Allwetterplatzes Süd erstellt und die Parkierung im Velokeller neu organisiert. Auch Kanalisations- und Entwässerungselemente im Bereich des zentralen Pausenhofs wurden saniert, der Pausenhof bepflanzt und mit neuen Sitzgelegenheiten ergänzt. Nach den Sommerferien begannen die Arbeiten beim Pausenplatz des Berufsbildungszentrums Fricktal (BZF) und an der Arena. Eigentlich hätten diese bis Ende Jahr fertig sein sollen – das schlechte Wetter verunmöglichte leider jedoch zeitweise das Arbeiten. Weitere Arbeiten an der Umgebung werden in kleineren Etappen, jeweils im Sommer und Herbst, ausgeführt.



Arena-Sitzstufen als Teil der neuen Umgebungsgestaltung



Nebenbauten vor dem Erweiterungsbau des Bildungszentrums Fricktal (BZF)

Schulanlage Robersten

Die Schulanlage Robersten soll saniert und erweitert werden. Das Vorhaben wurde bereits 2021 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie überprüft. Als Ergänzung zu der Studie stellte die Stadt im vergangenen Jahr das Raumprogramm der notwendigen Erweiterung zusammen. Auf dieser Basis wird nun ein Planerteam gesucht, welches die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten projiziert und die Bauarbeiten leitet. Gefunden werden soll dieses Team im sogenannten Planerwahlverfahren. Dabei wählt ein Beurteilungsgremium, zusammengesetzt aus Fachspezialistinnen und Fachspezialisten sowie Vertretenden der Stadt, das bestgeeignete Planerteam. Die Ergebnisse werden im 2024 vorliegen.

Stadtpark West

Im Frühjahr wurden die Pflanzarbeiten um den neuen Weiher fertiggestellt. Danach ging man die Umsetzung der nächsten Etappe an. Der alte Spielbrunnen beim Spielplatz war schon seit Jahren nicht

mehr als Spielbrunnen in Betrieb – er wurde stattdessen als Pflanzbecken genutzt. Ziel der diesjährigen Etappe des «Pflegeplans Stadtpark West» war die Instandsetzung des Parkbereichs im Umfeld des Brunnens. Insbesondere wollte man den Brunnen als Spielort für Kinder wieder reaktivieren. Dafür mussten Fachleute untersuchen, wie der Brunnen und sein Umfeld als ungefährlicher Spielort realisiert werden können. Im Sommer wurde das Wasser bereits wieder angestellt. Zu Beginn des Herbstes konnten die Arbeiten im Park intensiviert werden: Belagsarbeiten um den Brunnen wurden ausgeführt, die Wege in diesem Bereich saniert und ihr Verlauf angepasst. Einigen Bäumen ging es so schlecht, dass sie gefällt werden mussten. Für diese pflanzte die Stadt Ersatzbäume. Der Eingangsbereich in den Park wurde ausgelichtet und wirkt nun deutlich einladender. Die Winterbuvette bezog für die Wintersaison 2023/2024 ihren Ausweichstandort auf dem Spielplatz.



Spielbrunnen im Stadtpark-West

Street Workout-Anlage

Nach Abschluss der Projektierung wurde im August das Baugesuch für die Street Workout-Anlage im Stadtgraben eingereicht und die Umgebungsarbeiten sowie die Geräte ausgeschrieben. Mit rechtskräftiger Baugenehmigung wurden die Fitnessgeräte und deren Umgebung im November realisiert.



Street Workout-Anlage auf dem Dach des Rheinparkings

Alterswohnen Kloos

Im Frühjahr schrieb die Stadt den Architekturwettbewerb «Alterswohnen Kloos» aus. Mit diesem anonymen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren soll das beste Projekt zur Sanierung und Erweiterung des ehemaligen Siechenhauses an der Kaiserstrasse 34 gefunden werden. Das Preisgericht setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und externen Fachleuten zusammen. Es wählte zunächst aus einem grossen Spektrum an Bewerbenden acht Teams zur Erarbeitung eines Projektvorschlags aus. Diese Teams hatten von Juni bis September Zeit, Entwürfe zu erarbeiten. Noch vor Jahresende kürte das Preisgericht einstimmig ein Siegerprojekt. Das Ergebnis wird der Öffentlichkeit im Frühjahr 2024 im Rahmen einer Ausstellung in der Kurbrunnenanlage vorgestellt.

Bereich Bewilligungen und Vollzug

Baubewilligungsverfahren

Im Berichtsjahr wurden 126 Baugesuche eingereicht – fünf weniger als im Vorjahr. Etwa jedes fünfte Baugesuch beinhaltet die Installation einer Luft / Wasser-Wärmepumpe.

Die Bausumme erhöhte sich im Berichtsjahr von rund CHF 19 Mio. im Vorjahr auf rund CHF 72 Mio. Von den 126 Baugesuchen wurden 30 im vereinfachten Verfahren abgewickelt, 96 durchliefen das ordentliche Verfahren mit Publikation und öffentlicher Auflage. 125 Gesuche konnten im Berichtsjahr bewilligt werden, drei wurden zurückgezogen und gegen zwölf wurde Einwendung erhoben. Ein Teil der Baugesuchsverfahren waren am Ende des Berichtjahres noch nicht abgeschlossen oder die Bauentscheide standen noch aus.

Bauaufsicht

Die Bauaufsicht vergleicht bei Eingabe des Baugesuches die Bauprofile mit den eingereichten Projektplänen und prüft, ob diese übereinstimmen. Bei Umbauten oder vor Abbruch von bestehenden Gebäuden nimmt die Bauaufsicht die bestehenden Sanitäranschlüsse auf und aktualisiert das Inventar der Wasser- und Kanalisationsanschlusseinheiten.

Meldet ein Bauherr oder eine Bauherrin den Baubeginn, wird mittels der Baubewilligung abgeklärt, ob die vor dem Baubeginn einzureichenden Unterlagen alle vorliegen. Was fehlt, wird nachgefordert. Ist die Baubewilligung erfolgt und wurde mit dem Bau begonnen, kontrolliert die Bauaufsicht das Schnurgerüstprotokoll. Bei grösseren Um- und Neubauprojekten erfolgt eine Rohbaukontrolle, in der die bewilligten Plangrundlagen mit der Ausführung vor Ort verglichen werden.

Bei allen Baugesuchen erfolgt eine Schlussabnahme durch die Bauaufsicht. Allfällige Mängel werden im Schlussbericht festgehalten.

Sobald alles gemäss Baubewilligung erledigt ist, wird das Baugesuch von der Kontrolle abgeschrieben.

Zur Aufgabe der Bauaufsicht gehört auch die Bewilligung von Gesuchen für die Benützung von öffentlichem Grund, zum Aufstellen von Gerüsten, Baumulden und baulichen Abschränkungen.

Beirat Stadtgestaltung

Der Beirat Stadtgestaltung berät den Stadtrat zu Themen rund um Städtebau, Einordnung und Gestaltung bei Planungsverfahren und bei Bauvorhaben, die von grosser Tragweite sind oder grosse Auswirkungen auf das Stadtbild haben. Die fachlichen Empfehlungen des Beirats Stadtgestaltung sind für die folgenden Projekte 2023 besonders zu erwähnen:

- Bahnhofareal, Gestaltungspläne A: Bahnhof, B: Bahnhofsaal und C: Roniger-Park
- Ausführung Gesamtsanierung Dianapark
- Vorprojekt/Baugesuch Erweiterung Parkhotel
- Vorprojekt Neues Rhyhus
- Baugesuch Ersatzneubau Habich-Dietschy-Strasse 7
- Umgebungsgestaltung Hotel und Klinik Schützen

Baukommission (BK)

Die Baukommission beurteilt Baugesuche und Anfragen in der Altstadt, bei kommunal geschützten Bauten ausserhalb der Altstadt, bei Änderungen bei Gesamt- und Arealüberbauungen und bei Ausnahmegesuchen. Neben 26 Baugesuchen in der Altstadt beurteilte sie 2023 auch zahlreiche Farbkonzepte, vorwiegend basierend auf Bemusterungen vor Ort.

Die zwei Kommissionsmitglieder Alfred Huber und Robin Furler demissionierten per Ende des Berichtsjahres.

Unterhalt (Werkhof)

Dienstleistungen

2023 leisteten die Werkhofmitarbeitenden 42'800 Stunden an Dienstleistungen.

In Stunden	2023	2022
Gruppe Allgemein und Strassen	12'800	14'050
Gruppe Gärtnerinnen/Gärtner	20'200	21'340
Gruppe Wasser	5'900	5'400
Stabstelle Werkstatt	2'000	2'060
Stabstelle Material + Logistik (inkl. 70 % Feuerwehr)	1'900	1'950
Total	42'800	44'800

Folgende Kostenstellen wurden dabei am stärksten belastet:

In Stunden	2023	2022
Strassen- und Parkplatzunterhalt (Reinigung, Oberbausanierungen, Winterdienst)	7'000	8'200
Parkanlagen, Wanderwege, Robidog, öffentliche Spielplätze	9'800	9'600
Werkhof (Magazin, Fahrzeugunterhalt und AVOR)	6'700	6'600
Friedhof und Bestattungen	3'200	3'650
Sportanlagen (Unterhalt, Rasenschnitt) Unterhalt Finnenbahn & Vitaparcours	2'400	2'860
Feuerwehr (Materialwart und Beihilfen)	1'500	1'660
Wasserversorgung	4'400	4'530
Kommunale Werbung	2'200	2'500
Bildung (Unterhalt diverser Schulanlagen und Kindergärten)	2'400	2'710

08 Volkswirtschaft



8'137
Beschäftigte

Landwirtschaft, Wald, Jagd und Fischerei

An dieser Stelle wird zusätzlich auf den Geschäftsbericht der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

Forstwirtschaft

Erste Nester der Asiatischen Hornisse in Rheinfelden entdeckt und vernichtet

Die Asiatische Hornisse ist eine eingeschleppte invasive Art und ein Bienenschädling, der sich in Europa und von Frankreich her inzwischen auch in der Schweiz rasch ausbreitet. Die birnenförmigen, bis 80 cm hohen Sekundärnester werden im Sommer in den Baumkronen hoher Bäume angelegt. Im Herbst 2023 wurden in Rheinfelden erstmals zwei

solche Nester der Asiatischen Hornisse entdeckt und vernichtet, eines davon im Waldteil Rheinfelder Berg. Für die Beseitigung des hoch in der Baumkrone eines alten Bergahorns befindlichen Hornissennestes musste der Baum am 30. November 2023 gefällt werden.

Da im Wald kein Gift eingesetzt werden darf, wurden die Bruchstücke des Nestes in der liegenden Baumkrone samt Hornissen und der in den Nestwaben noch verbliebenen Königinnenbrut unmittelbar nach der Baumfällung durch Spezialisten des Kantons mit einem Bunsenbrenner verbrannt.

Holzabsatz und Holznutzung 2023 der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden

Total Holzabsatz 2023	zugekauft Holz	+/- Lagerveränderung	Verwertete Holznutzung	+ im Wald liegenbleibendes Abholz (5 %, geschätzt)	Total Holz-nutzung 2023	davon Zwangsnutzung
8'373 m³	3'513 m³	- 476 m³	4'384 m³	219 m³	4'603 m³	1'554 m³

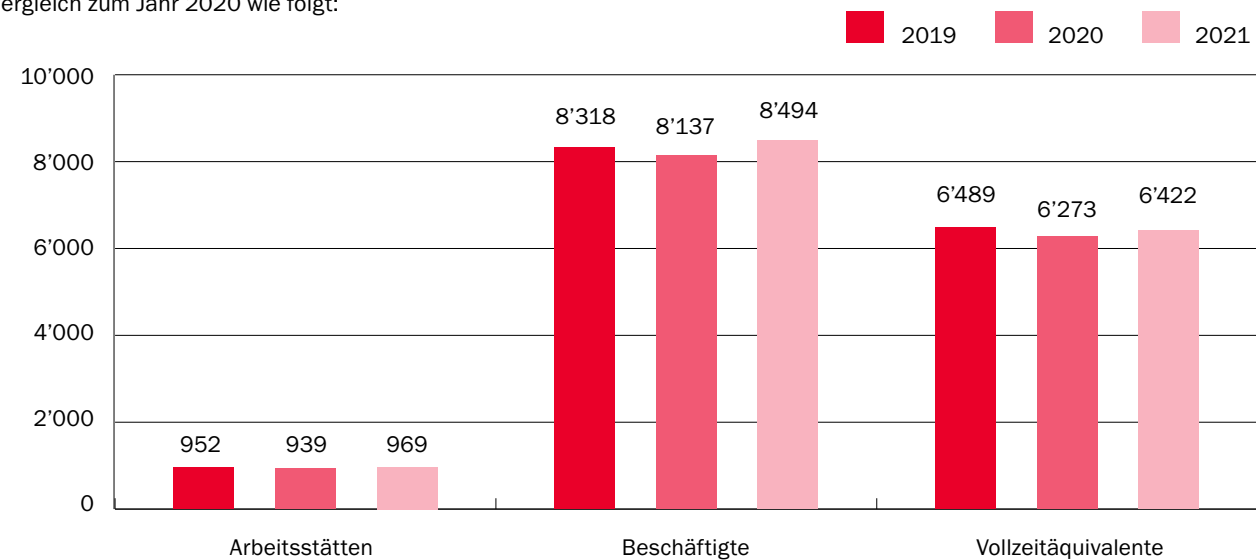
Im Berichtsjahr wurde im Stadtwald nur eine geringe Holznutzung realisiert. Ungünstige, sehr nasse Wetterverhältnisse im vergangenen Herbst schränkten die Holzerntearbeiten stark ein, so dass nicht alle geplanten Holzschläge ausgeführt werden konnten. Zudem war der Holzanfall bei den ausgeführten Holzschlägen meist deutlich geringer

als geplant. Der Zukauf an Energieholz zur Belieferung der Rheinfelder Wärmeverbunde Q 37 und Rüchi fiel dagegen rekordhoch aus. An dieser Stelle wird zusätzlich auf den Geschäftsbericht der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

Industrie, Gewerbe, Handel (Wirtschaftsförderung)

Übersicht zur Unternehmensstruktur 2019–2021

Die aktuellsten Zahlen, welche vom Eidgenössischen Statistischen Amt für das Jahr 2021 für Rheinfelden ermittelt wurden, präsentieren sich im Vergleich zum Jahr 2020 wie folgt:



Die Veränderungen zum Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 sind positiv – im Gegensatz zu den Veränderungen 2019/2020, als in allen Bereichen Rückgänge zu verzeichnen waren (Einfluss der Coronapandemie).

Der Zuwachs von 2020 zu 2021 präsentiert sich wie folgt:

- Bei den Arbeitsstätten ist eine Zunahme von 30 Arbeitgebenden (+ 3.2 %) zu erkennen.
- Bei der Anzahl der beschäftigten Personen ist eine Zunahme von 357 Arbeitnehmenden (+ 5.7 %) zu verzeichnen.
- Die Anzahl der Vollzeitäquivalente nahm um 149 Stellen (+ 2.4 %) zu.

Arbeitsplatz-Statistik der Jahre 2020–2021

Die Details der Statistik der Unternehmensstrukturen in Rheinfelden der Jahre 2020 und 2021 sind im Folgenden ersichtlich:

Jahr	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Vollzeitäquivalente	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Primärer Sektor (Landwirtschaft, Wald)	5	5	14	14	12	12
Sekundärer Sektor (Industrie, Gewerbe)	111	109	1'334	1'363	1'243	1'257
Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)	823	855	6'789	7'117	5'017	5'153
Total	939	969	8'137	8'494	6'273	6'422

Die Analyse in den Bereichen Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente ergibt folgendes Bild:

Primärer Sektor: Es sind keine Veränderungen zu verzeichnen. Der prozentuale Anteil des primären Sektors bleibt in allen drei Bereichen gleich wie im 2020.

Sekundärer Sektor: Es zeigt sich eine negative Entwicklung mit einer Abnahme um 1.8 % von 111 auf 109 bei den Arbeitsstätten (- 2). Bei den Beschäftigten resultiert eine Zunahme um rund 2.2 % von 1'334

auf 1'363 (+ 29). Bei den Vollzeitäquivalenten erfolgt eine Zunahme um 1.1 % von 1'243 auf 1'257 (+ 14).

Tertiärer Sektor: Im Vergleich zum Jahr 2020 verzeichnet der dritte Sektor überall Zuwachs: bei den Arbeitsstätten (+ 32 oder + 3.8 %), bei den Beschäftigten (+ 328 oder + 4.8 %) und bei den Vollzeitäquivalenten (+ 136 oder + 0.7 %).

Der tertiäre Sektor behauptet sich in Rheinfelden weiterhin als stärkster Sektor mit Anteilen von 88 % bei den Arbeitsstätten, 83.7 % bei den Beschäftigten und 80 % bei den Vollzeitäquivalenten.

Offene Stellen in Rheinfelden

Per 31. Dezember 2023 waren beim RAV Rheinfelden 22 (Ende 2022 = 21) offene Stellen von Firmen mit Sitz in Rheinfelden gemeldet (Quelle: Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau).

Wirtschaftsförderung

Das Fricktaler Wirtschaftsforum, organisiert durch den Fricktal Regio Planungsverband, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Treffpunkt von Entscheidungstragenden aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft entwickelt. Der beliebte Anlass fand am 1. September 2023 in Stein zum Thema «Arbeitskräftemangel» statt. Die städtische Wirtschaftsförderung unterstützt den Anlass jeweils und lädt über 150 Vertretende aus Wirtschaft und Politik aus Rheinfelden ein.

Eingehende Anfragen von Privatpersonen und Unternehmen im Bereich Wirtschaftsförderung werden laufend von Stadtmarketing und City Management bearbeitet und entsprechende Kontakte u. a. zum Fricktal Regio Planungsverband vermittelt.

Dynamisches Rheinfelden

Dass Rheinfelden weiterhin Dynamik hat, zeigen kräftige Investitionen der Stadt. Zu nennen sind hier beispielsweise die Erweiterung des Fernwärmenetzes Rüchi durch die Anbindung weiterer Strassen in den Quartieren Haldenweg und Theodorshofweg, der Abschluss des Baus des neuen Garderobengebäudes und Clubhauses Schiffacker und der Abschluss der Sanierung der denkmalgeschützten Johanniterkapelle. Die Planung des Bahnhofareals und des Bahnhofsaales sowie die vorgesehenen Pläne «Bahnhofplatz mit SBB» und «Roniger-Park» wurden zusammen mit den jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümern entscheidend entwickelt. Stellvertretende und nicht abschliessende Beispiele von privater Seite sind für das Berichtsjahr hier aufgeführt:

- Die Erneuerung des Hauptsitzes der Tillotts Pharma AG im Dienstleistungszentrum B15 mit einem Investitionsvolumen von 3 Mio. Franken.
- Die Ankündigung des Gesundheitszentrums Fricktal (GZF) bezüglich Sanierung des gesamten Operationstraktes in der Villa Robersten für 1.24 Mio. Franken und die Umsetzung eines gezielten Personalausbaus in ausgewählten Bereichen.

- Der Baustart von insgesamt drei Photovoltaikanlagen der Schweizer Salinen mit einer Gesamtleistung von einer Million Kilowattstunden; zwei Anlagen werden auf den Dächern der Schweizer Salinen in Riburg/Rheinfelden realisiert.
- Der Start einer weiteren Projektetappe der Feldschlösschen Getränke AG zur Erstellung eines neuen Logistik-Kontrollpunktes auf dem östlichen Firmenareal.
- Die Inbetriebnahme der zusätzlichen Wärmezentrale «Holzkraftwerk Chloosfeld» zur Versorgung u. a. der Siedlung Augarten mit einem Investitionsvolumen der AEW Energie AG von rund 10 Mio. Franken.
- Die Installation einer 13'000 m² grossen Photovoltaik-Anlage auf dem Isemeyer-Areal, realisiert durch die AEW Energie AG, im Auftrag der Areal-Eigentümerin Soluma AG.
- Der Baustart der Grossüberbauung Dianapark durch die Helvetia Versicherungen, welche über 80 Mio. Franken investiert, um die Anlage mit zehn Mehrfamilienhäusern zu modernisieren und die zukünftig 300 Wohnungen (bisher 242) an heutige Nutzungsansprüche anzupassen.
- Das Baugesuch der Park-Hotel am Rhein AG betreffend einen Neubau für Facharztpraxen für die Klinik Salina und für 24 Residenzwohnungen inkl. Tiefgarage neben dem Stadtpark Ost mit einem Volumen von rund 40 Mio. Franken.
- Die Wiedereröffnung des Hotels Schützen nach vierjähriger Bauzeit und Projektkosten von rund 22 Mio. Franken, welche die Schützen Rheinfelden Immobilien AG am 31. Mai mit einem Tag der offenen Tür feierte.

Neben Geschäftsverkleinerungen, -aufgaben und -übergaben wie Fitnessstudio City One, Rhis & Zander, Marino Feinkost oder Füchter Velo (zu wedobike) gab es auch erfreuliche Neueröffnungen wie das Bistro Salmen by ela+etta oder die Umgestaltung des Städtli Kiosks zu einem Lebensmittelladen (Toni's Marktplatz). Folgende Jubiläen konnten verzeichnet werden: Die Firma Papierhof AG feierte ihr 125-Jahre-Jubiläum, die Firma Gersbach AG ihr 70-jähriges Dasein und die Firma WILLO Schweiz AG – vormals EMB Pumpenbau – ihr 50-jähriges Bestehen in Rheinfelden.



Die Wiedereröffnung des Hotels Schützen wurde mit vielen Besuchenden gebührend gefeiert.

City Management

Das City Management fokussierte sich weiterhin auf die Schwerpunkte Flächenmanagement, Kooperationen/Promotionen, die Erarbeitung von Kennzahlen sowie den Ausbau des Netzwerks.

Der Steuerungsausschuss 2023 setzte sich wie bereits im 2022 aus vier Vertretenden, namentlich den Vertretenden der Stadtverwaltung Rheinfelden, des Gewerbevereins, des Vereins Pro Altstadt sowie einem externen Berater zusammen.

Flächenmanagement

Der bestehende Wochenmarkt wurde ins City Management eingliedert. Auf öffentlichem Grund wurde weiteren Foodtrucks die Möglichkeit für einen regelmässigen Standort geboten. Während grösserer Events wie z. B. dem Frühlingserwachen, der Usestuehlete oder dem Herbstmarkt sind die mobilen Verkaufsstände zu wichtigen Angeboten geworden, um der Nachfrage gerecht zu werden. Zudem wurden diverse Immobilienbesitzende und/oder deren Verwaltungen in Bezug auf erfolgversprechende Mietverhältnisse beratend unterstützt.

Kooperationen/Promotionen

Das Projekt zur digitalen Sichtbarkeit wurde weiter ausgebaut und im Zuge der Partnervereinbarung zwischen den beiden Vereinen Tourismus und Pro Altstadt alle Betriebe auf der Homepage von Tourismus

Rheinfelden im Menüpunkt «Einkaufen» eingepflegt. Die Anbindung von zusätzlichen Annahmestellen für den Rheinfelder Gutschein konnte von 54 auf 58 ausgebaut werden.

Der Wochenmarkt erhielt zur Verbesserung der Sichtbarkeit zwei Passantenstopper. Potenzielle Marktfahrende, Inhaberinnen und Inhaber von regelmässigen Verkaufsständen und Foodtrucks können sich neu auch online für einen Standplatz auf der Homepage des City Managements anmelden bzw. bewerben.

Betreffend die Organisation des Adventsfunkelns durch das Stadtmarketing und den Tourismusverein Rheinfelden hat das City Management die Koordination mit Pro Altstadt übernommen und nebst dem Fotospot und dem Samichlaus im Stadtpark einen neuen Standort für das Winterquartier der Buvette organisiert. Der Zähringerplatz wurde mit dem Lebkuchenhaus, der Krippe sowie dem Weihnachtschalet attraktiv für die Besuchenden gestaltet. Dank der Mitwirkung des Vereins Pro Altstadt, dem Familienverein sowie dem Betreiber des Weihnachtschalets konnte auch im 2023 ein kostenloses Rahmenprogramm für Kinder mit Bastelnachmittagen und Märchen-Vorlesungen organisiert werden. Den Gastronomiebetrieben wurde die Möglichkeit zur aktiven Einbindung während des Adventsfunkelns geboten. Die Kommunikationsplanung wurde beratend unterstützt.



Beliebte und belebte Marktasse Richtung Storchennestturm

Das City Management nahm aktiv am «Runden Gastrotisch» teil, der im 2023 dreimal durchgeführt werden konnte. Durchschnittlich sind jeweils rund 10 Betriebe an diesen Sitzungen dabei, welche einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des gesamten gastronomischen Angebotes in Rheinfelden beitragen.

Die «Route Gourmande» pausierte auf Wunsch des Veranstalters im 2023. Das City Management unterstützt bei der Bekanntmachung und Vernetzung. Durch die regelmässige Kommunikation via verschiedene Kanäle erreicht das City Management die Gewerbetreibenden der Stadt sowie auch potenzielle Betriebe, welche sich neu in Rheinfelden niederlassen möchten, und informiert diese über aktuelle Projekte/Events und Entwicklungen.

Image/Netzwerk

Das City Management fokussierte sich bei diesem Schwerpunkt auf seine Kernaufgabe als Anlaufstelle für die Anliegen verschiedener Akteurinnen und Akteure aus dem Gewerbe und als Koordinatorin, um zwischen den Parteien zu vermitteln.

Um den Blick weiterhin über die Stadtmauern hinaus zu stärken, wirkte das City Management bei der Interessensgemeinschaft der Aargauer Altstädte aktiv mit, führte das grenzüberschreitende Netzwerktreffen mit anderen City-Managerinnen und -Managern weiter und nahm an einem Austausch zum Thema «Standortförderung im Gespräch» in Olten teil. Zusätzlich wurde das City Management von der Stadt Rapperswil und der Zürichsee Tourismus gebeten, einen Einblick in die Organisation und das Wirken dieser Stelle zu gewähren.

Kennzahlen

In Bezug auf die Kennzahlen darf erwähnt werden, dass im 2023 insgesamt 7 neue Betriebe als Retail-, Dienstleistungs- oder Gastronomiebetrieb in der Altstadt oder gleich angrenzend eröffnet haben. Der Leerstand in der Altstadt ist ebenfalls rückläufig und konnte auf 6 Leerstände reduziert werden; im 2022 waren es noch 10 und im 2021 15 Leerstände.

Es wurde erfolgreich ein Frequenzmessungssystem an drei Standorten in der Marktasse installiert, welches im letzten Quartal des Jahres 2023 in Betrieb genommen werden konnte. Die Software dazu wurde auf die Bedürfnisse von Rheinfelden abgestimmt.

09 Finanzen, Steuern



90.0

Prozent Steuerfuss

Ø Benchmark-Gemeinden Kanton Aargau: 102.0 %



10

Landwirtinnen/Landwirte

Steuerwesen

Für die Vornahme der Steuerveranlagungen ist die Steuerkommission zuständig. Die Steuerveranlagungen werden in der Regel durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär oder der kantonalen Steuerkommissärin und dem Leiter des Steueramtes, vorgenommen. In Ausnahmefällen erfolgt die Veranlagung durch die Gesamtsteuerkommission. Bei Veranlagungen, die von der Gesamtsteuerkommission vorgenommen werden, sind drei Kategorien zu unterscheiden:

- in der Verordnung vorgesehene Fälle (Einsprachen)
- Fälle, welche die Steuerkommission im Voraus bestimmt hat
- Fälle, welche die Delegation vorlegt

Im Jahr 2023 hat die Gesamtsteuerkommission 4 (2022 = 3) Sitzungen abgehalten.

Mittels Richtlinie «Behandlungsfristen Steuerverwaltung» legt der Regierungsrat des Kantons Aargau, in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Steueramt, jeweils die Jahresziele in Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren fest. Per 31. Dezember 2023 wurde folgender Veranlagungsstand erreicht:

Steuerperiode 2022

Unselbständigerwerbende	Anzahl	Anteil	Vorjahr
Bestand	7'964	100.0 %	
Veranlagungsziel Kanton Aargau	6'371	80.0 %	80.0 %
Veranlagungen erreicht	5'679	71.3 %	70.6 %

Steuerperiode 2021

Unselbständigerwerbende	Anzahl	Anteil	Vorjahr
Bestand	7'986	100.0 %	
Veranlagungsziel Kanton Aargau	7'746	97.0 %	97.0 %
Veranlagungen erreicht	7'789	97.5 %	97.7 %

Per 31. Dezember 2023 waren in Rheinfelden 8'778 (31.12.2022 = 8'772) Steuerpflichtige (natürliche Personen) im Steuerregister eingetragen. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Steuerpflichtige per	31.12.2023	31.12.2022
Unselbständigerwerbende	7'964	7'985
Selbständigerwerbende	235	230
sekundär Ausserkantonale	395	397
Landwirte	10	11

Zusätzlich wurden 174 unterjährige Steuererklärungen 2023 (2022 = 149) wie Todesfälle, Zuzug/Wegzug Ausland, Eintritt/Austritt Quellensteuer verarbeitet.

weitere Verwaltungstätigkeiten	2023	2022
erledigte Einsprachen	119	72
Bussenanträge (Steuererklärung/Aktenergänzung nicht eingereicht)	307	329

Das Steuerprogramm Easy Tax wurde im Jahr 2023 rege benützt, der Anteil beträgt 77.2 % (2022 = 76.7 %). Beim elektronischen Transfer konnte auch eine Erhöhung festgestellt werden, der Anteil beträgt 34.4 % (2022 = 27.7 %).

Finanzwesen

a) Ergebnis

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Rheinfelden basiert auf einem Steuerfuss von 90 %. Das Ergebnis im Vergleich zum Budget und Vorjahr gestaltet sich wie folgt:

Einwohnergemeinde in CHF Mio. (ohne Spezialfinanzierungen)	RG 2023	BU 2023	RG 2022
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	70.1	70.1	66.8
Betrieblicher Ertrag	66.6	66.1	64.6
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 3.4	- 4.0	- 2.2
Finanzaufwand	0.2	0.2	1.7
Finanzertrag	5.7	5.0	7.0
Ergebnis aus Finanzierung	5.5	4.8	5.3
Operatives Ergebnis	2.0	0.8	3.1
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	0.0	0.0	0.0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ Überschuss/ - = Fehlbetrag)	2.0	0.8	3.1
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	10.7	9.8	10.8
Investitionseinnahmen	3.0	0.8	1.3
Ergebnis Investitionsrechnung	- 7.7	- 9.0	- 9.5
Selbstfinanzierung*	8.9	6.5	8.0
Finanzierungsergebnis (+ Überschuss/ - = Fehlbetrag)	1.2	- 2.5	- 1.5

Rundungsabweichungen möglich

* Nachweis der Selbstfinanzierung:

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2.0	0.8	3.1
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7.0	5.6	4.7
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.0	0.0	0.3
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0.0	0.0	0.0
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0.2	0.2	0.2
./. Aufwertungen Verwaltungsvermögen	- 0.1	0.0	- 0.1
./. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 0.2	- 0.1	- 0.2
./. Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	0.0	0.0	0.0
Selbstfinanzierung	8.9	6.5	8.0

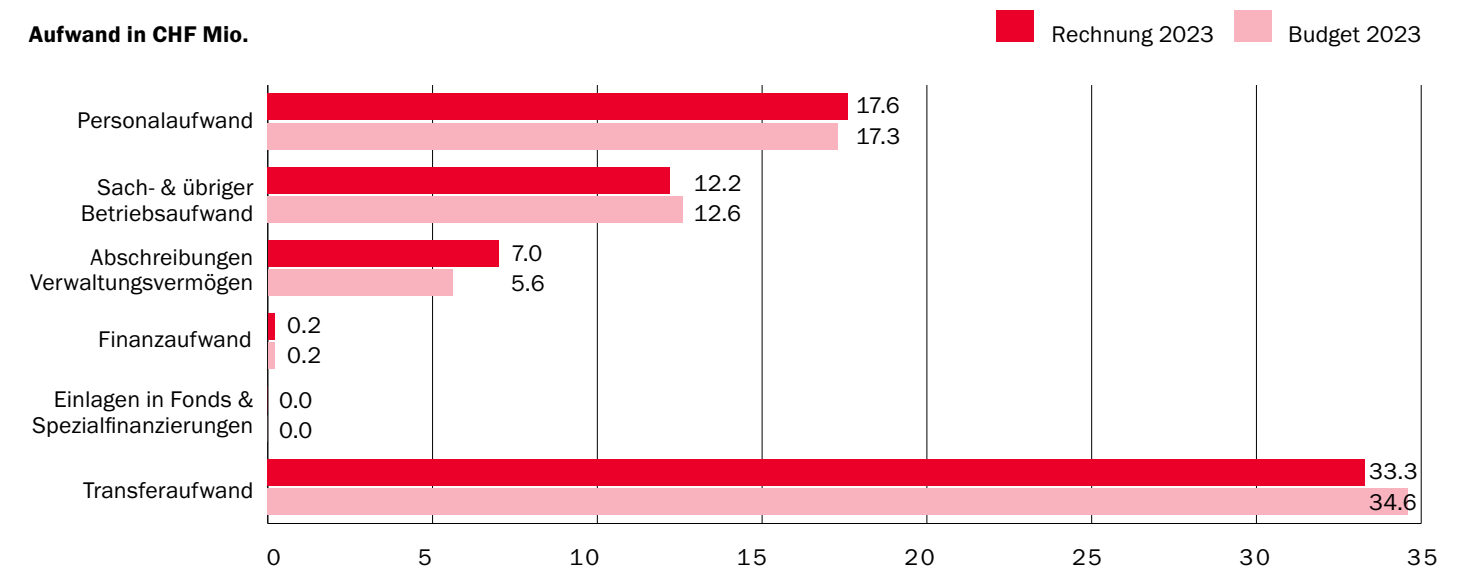
Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung beträgt CHF 2.0 Mio. Die Investitionen belaufen sich auf netto CHF 7.7 Mio., was bei einer Selbstfinanzierung von CHF 8.9 Mio. einen Finanzierungsüberschuss von CHF 1.2 Mio. zur Folge hat.

Im Vergleich resultierte im Budget 2023 ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2.5 Mio. und in der Jahresrechnung 2022 ein Fehlbetrag von CHF 1.5 Mio.

b) Erfolgsrechnung

Ein Vergleich nach Kostenarten ergibt folgende Übersicht (ohne Spezialfinanzierungen):

Aufwand in CHF Mio.



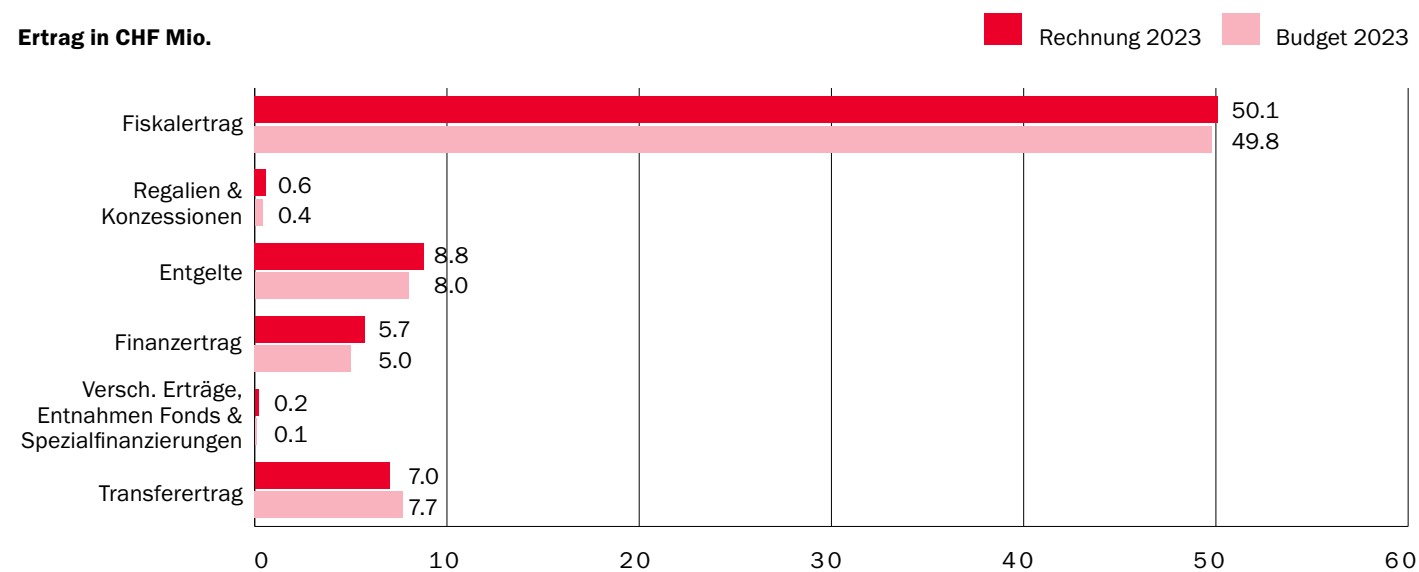
Der Personalaufwand beträgt CHF 17.6 Mio. und liegt 1.5% oder CHF 0.3 Mio. über Budget. Der Aufwand für die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals liegt leicht über den budgetierten Annahmen. In einzelnen Bereichen, wie beispielsweise beim Steueramt, mussten die Ressourcen erhöht werden. Weitere Mehraufwendungen sind entstanden durch Personalrekrutierungen und notwendige Stellenausschreibungen.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erreicht eine Höhe von CHF 12.2 Mio. Gegenüber den im Budget eingestellten CHF 12.6 Mio. bedeutet dies ein Minderaufwand von 3.4 %. Die Honorare für externe Beratende sowie Gutachterinnen und Gutachter mussten nicht im geplanten Umfang beansprucht werden. Zudem konnte die Sanierung der Waldstrasse nach Möhlin auch im 2023 noch nicht realisiert werden.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen gesamthaft CHF 7.0 Mio. und liegen somit um CHF 1.4 Mio. über Budget. Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bahnhofareals und dem Projekt «Neue Mitte» wurde die Wohnliegenschaft Quellenstrasse 5 erworben. Bei Realisierung des geplanten Bushofs muss diese Liegenschaft zurückgebaut werden. Dieser Kauf hatte einen ausserplanmässigen Abschreibungsaufwand zur Folge.

Der Finanzaufwand und die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen erreichen eine Höhe von CHF 0.2 Mio. und liegen damit im Rahmen der Budgeterwartungen.

Im Transferaufwand sind die Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und Dritte sowie der Abschreibungsaufwand von Investitionsbeiträgen enthalten. Er beträgt gesamthaft CHF 33.3 Mio. und ist damit CHF 1.2 Mio. oder 3.6% tiefer als budgetiert. Die Sozialhilfefzahlungen sind gegenüber Budget und Vorjahr deutlich tiefer ausgefallen. Bei der Gemeindebeteiligung am Personalaufwand der Volksschule konnte eine Rückerstattung aus Akontozahlungen des Vorjahres verbucht werden. Die Restkosten Sonderschulung, Heime und Werkstätten liegen leicht unter Budget.

Ertrag in CHF Mio.

Die Fiskalerträge betragen gesamthaft CHF 50.1 Mio. und liegen damit CHF 0.3 Mio. oder 0.7 % über Budget. Es ergibt sich folgende Übersicht (Beträge in CHF Mio.):

in CHF Mio.	RG 2023	BU 2023
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	29.5	30.5
Einkommenssteuern natürliche Personen Vorjahre	5.0	5.0
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	3.7	3.5
Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre	0.6	0.6
Quellensteuern	4.1	4.3
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	5.9	4.8
Sondersteuern	1.4	1.2
Total	50.1	49.8

Rundungsabweichungen möglich

Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen ist der Minderertrag auf eine geringere Bevölkerungszunahme als erwartet zurückzuführen. Bei den Steuererträgen der juristischen Personen gilt es zu beachten, dass die Gemeinden ab dem Rechnungsjahr 2023 in der Buchhaltung vom Zahlungs- zum Sollprinzip gewechselt haben. Diese Umstellung hat einen Mehrertrag zur Folge.

Die Regalien und Konzessionen erreichen eine Höhe von CHF 0.6 Mio. Budgetiert war ein Betrag von CHF 0.4 Mio. Bei der Deponie Chleigrüt ist eine Restzahlung für die Verfüllung von Aushubmaterial aus dem Jahre 2022 eingegangen.

Die Entgelte belaufen sich auf CHF 8.8 Mio. und fallen damit um CHF 0.8 Mio. höher aus als budgetiert. Die Rückerstattungen für Sozialhilfe liegen über Budget. Zudem resultierte ein höherer Bussen-ertrag nach dem Rückbau der Schrankenanlagen bei den Parkplätzen Storchennest und Schützen.

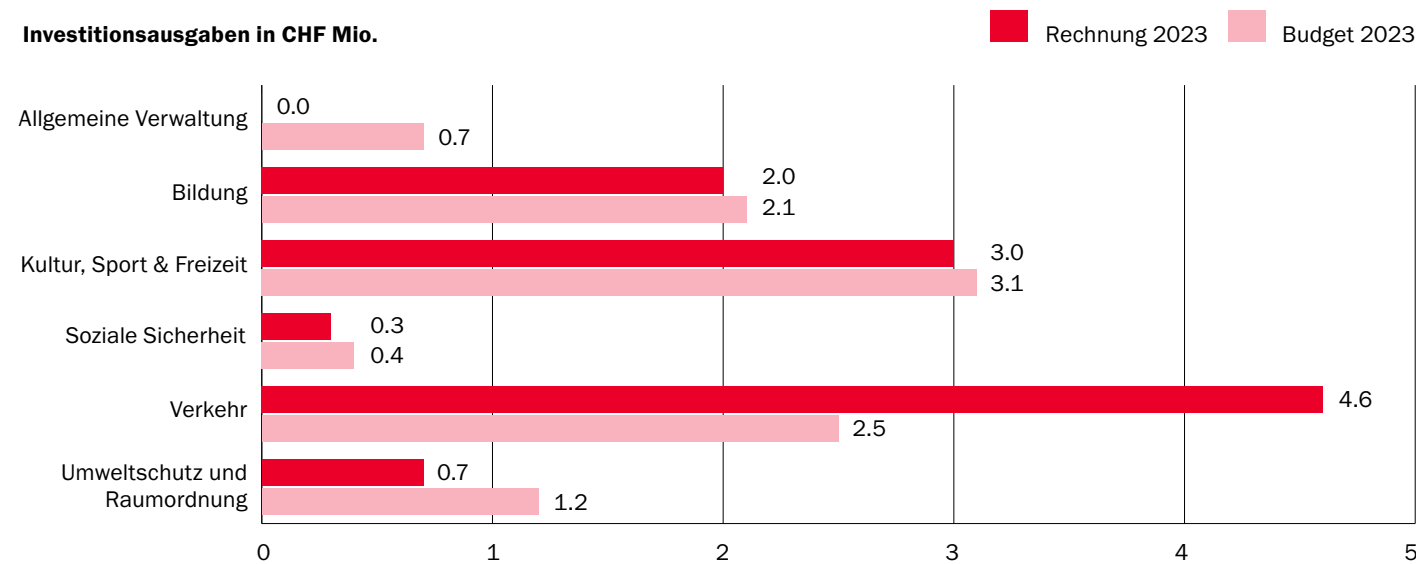
Der Finanzertrag beträgt CHF 5.7 Mio. Budgetiert war ein Ertrag von CHF 5.0 Mio. Das höhere Zinsniveau an den Finanzmärkten führte zu einem Mehrertrag auf den Anlagen. Aus Gesellschaftsbeteiligungen resultierten höhere Ausschüttungserträge und buchmässige Bewertungskorrekturen aus Vorjahren konnten teilweise aufgelöst werden.

Die verschiedenen Erträge und Entnahmen fallen mit CHF 0.2 Mio. um CHF 0.1 Mio. höher aus als budgetiert. Für die Kosten der Sanierung der Bereitstellungsanlage Augarten konnte beim Zivilschutz eine Entnahme Ersatzbeiträge Schutzraumbauten getätigt werden.

Im Transferertrag sind Entschädigungen und Beiträge von Gemeinwesen enthalten. Mit CHF 7.0 Mio. liegen sie CHF 0.7 Mio. unter Budget. Die Bundesbeiträge für das Asylwesen fielen wegen tieferer Fallzahlen geringer aus als erwartet.

c) Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben (ohne Spezialfinanzierungen) in der Jahresrechnung 2023 erreichen eine Höhe von gesamthaft CHF 10.7 Mio. Im Budget waren Investitionen von CHF 9.8 Mio. vorgesehen, also rund CHF 0.9 Mio. weniger, als effektiv realisiert wurden. Die Investitionen verteilen sich wie folgt:

Investitionsausgaben in CHF Mio.

Im Investitionsbudget der Allgemeinen Verwaltung war die Büroraumerweiterung im Rathaus vorgesehen. Die Realisierung kann erst im Jahre 2024 erfolgen.

Im Bildungsbereich betreffen die massgeblichen Investitionen die neue Dreifachturnhalle der Schulanlage Engerfeld. Für das Planerwahlverfahren betreffend Schulanlage Robersten sind noch keine Kosten angefallen.

Im Bereich Kultur, Sport & Freizeit sind der Bau des neuen Garderobengebäudes Schiffacker und die Sanierung der Johanniterkapelle enthalten. Demgegenüber konnte der Bahnhofsaal noch nicht käuflich erworben werden.

Der Projektwettbewerb «Wohnen im Alter» im ehemaligen Alters- und Pflegeheim Kloos löste Planungskosten im Bereich Soziale Sicherheit aus.

Beim Verkehr betreffen die grossen Investitionsausgaben die Sanierungen Haldenweg-Theodorshofweg sowie die Riburgerstrasse. Weitere Ausgaben wurden getätigt für die Gesamterneuerung des Hinweiskonzeptes, Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für den Werkhof sowie Planungskosten für das Parkhaus Schiffacker. Eine ausserordentliche Investition betrifft den Erwerb der Wohnliegenschaft Quellenstrasse 5. Die Realisierung der Velostation bei der S-Bahnhaltestelle Augarten hat sich indes verzögert.

Im Bereich Umweltschutz & Raumordnung sind die Ausgaben für den Hochwasserschutz Magdenerbach, die Sanierung Salmenweiher und die WC-Anlage Fröschweid enthalten. Die Revision der Nutzungsplanung ist weiterhin im Gange.

Bei den Investitionseinnahmen sind höhere Investitionsbeiträge (Riburgerstrasse, Johanniterkapelle, Bereitstellungsanlage Augarten) zu verzeichnen. Zudem haben die KuBa Freizeitcenter AG und die Fritz Brunner-Anlage AG ihre Darlehen teilweise amortisiert.

d) Bilanz

Die Bilanz gliedert sich im Rechnungsjahr 2023 wie folgt (in CHF Mio.):

Bilanz Zusammenzug	01.01.2023	31.12.2023
Aktiven	369.2	373.8
Finanzvermögen	129.9	134.0
Flüssige Mittel & kurzfristige Geldanlagen	5.2	3.6
Forderungen	15.9	17.4
Kurzfristige Finanzanlagen	8.5	13.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.2	3.0
Finanzanlagen	50.0	50.0
Sachanlagen Finanzvermögen	47.0	47.0
Verwaltungsvermögen	239.3	239.9
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	213.2	215.1
Immaterielle Anlagen	1.0	0.9
Darlehen	15.3	14.1
Beteiligungen, Grundkapitalien	5.3	5.4
Investitionsbeiträge	4.5	4.3
Passiven	369.2	373.8
Fremdkapital	37.5	40.6
Laufende Verbindlichkeiten	27.1	27.7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.0	2.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.8	3.4
Kurzfristige Rückstellungen	0.5	0.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.5	5.4
Langfristige Rückstellungen	1.8	1.0
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen & Fonds	0.8	0.7
Eigenkapital	331.7	333.2
Verpflichtungen(+) & Vorschüsse(-) gegenüber Spezialfinanzierungen	43.0	42.5
Fonds	2.3	2.3
Aufwertungsreserve	74.1	0.0
Bilanzüberschuss	212.3	288.4

Rundungsabweichungen möglich

Die Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 373.8 Mio., was eine Zunahme von CHF 4.6 Mio. bedeutet.

Im Finanzvermögen reduzieren sich die Flüssigen Mittel um CHF 1.6 Mio. und die Forderungen nehmen um CHF 1.5 Mio. zu. In den Forderungen enthalten sind Steuerausstände, welche sich von CHF 11.6 Mio. auf CHF 13.2 Mio. erhöhen. Die kurzfristigen Finanzanlagen erhöhen sich um CHF 4.5 Mio. auf CHF 13.0 Mio. Die mittel- und langfristigen Finanzanlagen bleiben unverändert und betragen CHF 50.0 Mio.

Das Verwaltungsvermögen erhöht sich von gesamthaft CHF 239.3 Mio. um CHF 0.6 Mio. auf neu CHF 239.9 Mio. Die Nettoszunahme ergibt sich aus der Investitionstätigkeit, den Abschreibungen und den Wertberichtigungen.

Beim Fremdkapital nehmen die Laufenden Verbindlichkeiten um CHF 0.6 Mio. zu. Erstmals werden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 2.0 Mio. ausgewiesen. Die Langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhen sich um CHF 0.9 Mio. auf CHF 5.4 Mio. Die langfristigen Rückstellungen betragen neu CHF 1.0 Mio.

Das Eigenkapital der Stadt Rheinfelden erhöht sich per Ende Jahr um CHF 1.5 Mio. Es beträgt neu CHF 333.2 Mio. Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM 2 wurde im Jahre 2014 eine Aufwertungsreserve für das Verwaltungsvermögen geschaffen und in der Bilanz separat ausgewiesen. Gemäss Weisung der kantonalen Finanzaufsicht wurde diese Reserve in der Jahresrechnung 2023 aufgelöst und dem Bilanzüberschuss zugeordnet.

Das Nettovermögen hat per Ende 2022 CHF 72.5 Mio. betragen. Es erhöht sich um CHF 1.3 Mio. und beläuft sich per Ende 2023 neu auf CHF 73.8 Mio.

e) Finanzkennzahlen

Die harmonisierten Finanzkennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen) zeigen sich in der Übersicht wie folgt:

	RG 2023	RG 2022
Nettoschuld/pro Einwohner in CHF (Pro-Kopf-Verschuldung)	- 5'361.00	- 5'296.00
Nettoverschuldungsquotient in % (Nettoschuld in Prozent vom Fiskalertrag/Finanzausgleich)	- 157.1 %	- 158.0 %
Zinsbelastungsanteil in % (Nettozinsaufwand in Prozent vom laufenden Ertrag)	- 0.5 %	- 0.4 %
Selbstfinanzierungsgrad in % (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	116.0 %	83.9 %
Selbstfinanzierungsanteil in % (Selbstfinanzierung in Prozent vom laufenden Ertrag)	12.4 %	11.1 %
Kapitaldienstanteil in % (Nettozinsaufwand + Abschreibungen in Prozent vom laufenden Ertrag)	9.4 %	6.5 %

Stadt Rheinfelden
Gemeinderat

Franco Mazzi, Stadtammann
Roger Erdin, Stadtschreiber
Mai 2024

Beteiligungs- & Gewährleistungsspiegel 2023

BETEILIGUNGEN (FINANZANLAGEN)	
Organisation:	Baugenossenschaft Riburgerstrasse
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Beschaffung von preisgünstigen Wohnungen und Bau und Erwerb von Wohnhäusern oder Wohnungen, unter Ausschluss jeder spekulativen Absicht, insbesondere Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus im Sinne des eidgenössischen Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes (WEG) sowie entsprechender kantonaler oder kommunaler Erlasse.
Stammkapital:	CHF 735'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 32'000.00 4.35%
Buchwert per 31.12.:	CHF 32'000.00
Organisation:	Baugenossenschaft Salinen-Park
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Beschaffung von preisgünstigen Wohnungen sowie Bau und Erwerb von Wohnhäusern oder Wohnungen, unter Ausschluss jeder spekulativen Absicht, insbesondere Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus im Sinne des eidgenössischen Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes (WEG) sowie entsprechender kantonaler oder kommunaler Erlasse; die Genossenschaft kann Grundstücke oder Immobiliengesellschaften erwerben oder veräussern, Häuser bauen, erwerben, verwalten oder vermieten sowie Grundstücke oder Teile davon verkaufen.
Stammkapital:	CHF 114'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 40'000.00 35.09%
Buchwert per 31.12.:	CHF 40'000.00
Organisation:	Fritz Brunner-Anlage AG
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Erstellung und Betrieb von Auto-Einstellplätzen; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, Darlehen gewähren sowie Grundstücke erwerben, belasten und veräussern.
Gemeindeversammlung:	22.06.2011
Aktienkapital:	CHF 1'000'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 1'000'000.00 100%
Buchwert per 31.12.:	CHF 1'000'000.00

Organisation:	Genossenschaft Gewerbehaus Q-37
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe die Erstellung und Vermietung des Gewerbehauses an der Quellenstrasse 37 in Rheinfelden für ihre Mitglieder, die Genossenschaft hält das Gebäude in gutem baulichen Zustand und erneuert es periodisch; sie kann Grundstücke erwerben oder veräussern.
Stammkapital:	CHF 353'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 5'000.00 1.42%
Buchwert per 31.12.:	CHF 5'000.00
Bezeichnung / Name:	KuBa Freizeitcenter AG
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Betrieb einer Freizeitanlage für Sommer und Winter, insbesondere Betrieb einer Kunsteisbahn und eines Strandbades; die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern, Zweigniederlassungen und Agenturen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen.
Aktienkapital:	CHF 2'000'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 1'500'100.00 75%
Buchwert per 31.12.:	CHF 1.00
Organisation:	Tagesstrukturen Rheinfelden GmbH
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Organisation, Durchführung und Beaufsichtigung des Mittagstisches als familienergänzende Kinderbetreuung im Rahmen der schulischen Blockzeitenbetreuung; kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern.
Stammkapital:	CHF 20'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 20'000.00 100%
Buchwert per 31.12.:	CHF 1.00

Organisation:	Rhein-Parking AG
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Erstellung und Betrieb von unterirdischen Auto-Einstellplätzen sowie Sicherstellung von Parkplätzen für ablösungspflichtige Bauherrinnen und Bauherren.
Aktienkapital:	CHF 1'800'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 1'350'000.00 75%
Buchwert per 31.12.:	CHF 1'350'000.00

Organisation:	Spitex Fricktal AG
Sitz:	Stein AG
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Der Bevölkerung im Fricktal und in den umliegenden Gemeinden bei Krankheit, Unfall, Behinderung und sonstiger Hilfebedürftigkeit Dienstleistungen der Hilfe und Pflege zu Hause zu erbringen, insbesondere Leistungen der Krankenpflege und der Hauswirtschaft sowie ergänzende Dienstleistungen; kann im Rahmen des oben genannten Zweckes Aufgaben im Bereich Management und Administration von nahestehenden Unternehmungen und Unternehmungen mit ähnlichem Zweck übernehmen, auch zu Gunsten oder im Interesse von nahestehenden Unternehmen sowie Anlagen anderer Art tätigen, mit anderen Einrichtungen des Gesundheits- & Sozialwesens zusammenarbeiten, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz errichten, sich an anderen Unternehmungen in der Schweiz beteiligen sowie gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten.
Gemeindeversammlung:	12.12.2012
Aktienkapital:	CHF 444'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 118'000.00 26.58%
Buchwert per 31.12.:	CHF 1.00

Organisation:	Wärmeverbund Rheinfelden AG
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Erstellen und Betreiben von Wärmeverbunden und weiteren Dienstleistungen im Energiebereich sowie Handel mit Energieträgern; kann mit anderen Unternehmungen fusionieren, sich an anderen Unternehmungen und Zweigniederlassungen beteiligen, Tochtergesellschaften errichten sowie Grundeigentum erwerben und veräussern.
Gemeindeversammlung:	22.06.2012
Aktienkapital:	CHF 5'000'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 2'500'000.00 50%
Buchwert per 31.12.:	CHF 2'415'000.00

Organisation:	Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark AG
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Betrieb von Alters- und Pflegeheimen in der Region Fricktal. Die Gesellschaft wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen marktorientiert geführt. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen, Vertretungen übernehmen sowie Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern.
Gemeindeversammlung:	22.06.2012
Aktienkapital:	CHF 1'000'000.00
Beteiligungsanteil:	CHF 490'000.00 49%
Buchwert per 31.12.:	CHF 490'000.00

Organisation:	Zähringer Wohnbaugenossenschaft Rheinfelden
Sitz:	Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck:	Die Genossenschaft stellt langfristig preiswerten, menschen- & umweltgerechten Wohnraum nach entsprechenden eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Erlassen zur Verfügung; kann Grundstücke und Gebäude käuflich und im Baurecht erwerben und belasten sowie Gebäude erstellen resp. durch Generalunternehmer/innen erstellen lassen, sich an anderen Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Zielsetzungen beteiligen und die Mitgliedschaft bei Dachorganisationen gemeinnütziger Baugenossenschaften erwerben.
Kapital:	CHF 658'500.00
Beteiligungsanteil:	CHF 100'000.00 15.19%
Buchwert per 31.12.:	CHF 100'000.00

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Organisation:	Pensionskasse der Stadt Rheinfelden
Verpflichtung:	Die Stadt Rheinfelden passt die Renten des ehemaligen Personals der Stadt in sinngemässer Anwendung der für das aktive Personal geltenden Regelung der Teuerung an. Die Finanzierung der Teuerungszulagen wird durch die Stadt im Umlageverfahren vorgenommen. Die laufenden Teuerungszulagen ergeben kapitalisiert (notwendiges Deckungskapital) einen Wert von CHF 785'552.50.

EVENTUALGUTHABEN

Organisation:	Diverse Alters- und Pflegeheime, Spitex etc.
Verpflichtung:	Die Stadt Rheinfelden hat gemäss Mitteilung des Departements Gesundheit und Soziales (Schreiben vom 8.11.2018) und der Finanzaufsicht (E-Mail vom 15.8.2018) die Restkosten für Mittel und Gegenstände MiGeL bezahlt. Grundlage bilden das Krankenversicherungsgesetz und das kantonale Pflegegesetz. Gesamthaft wurden in den Jahresrechnungen 2018, 2019, 2020 und 2021 Leistungen in der Höhe von CHF 53'877.40 erbracht. Die Verpflichtung zur Kostenübernahme ist noch nicht abschliessend geklärt und eventuell besteht ein Rückerstattungsanspruch gegenüber Dritten.

Organisation:	Diverse Alters- und Pflegeheime, Spitex etc.
Verpflichtung:	Die Stadt Rheinfelden hat gemäss Mitteilung des Departements Gesundheit und Soziales (Schreiben vom 08.11.2018) die MiGeL-Eventualverpflichtungen (Mittel und Gegenstände) für die Jahre 2015 bis 2017 auszuweisen. Gesamthaft handelt es sich um CHF 50'065.70. Die tarifsuisse ag hat vom Verein für Altersheime Rheinfelden einen Betrag von CHF 16'161.65 und von der Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark AG CHF 33'904.05 zurückgefordert. Diese Institutionen könnten im Umfang dieser Beträge auf die Stadt Rheinfelden Regress nehmen. Die Verpflichtung zur Kostenübernahme ist noch nicht abschliessend geklärt.

SOLIDARSCHULDNERSCHAFT

Keine Solidarbürgschaften

SUBSIDIÄRHAFTUNGEN GEMEINDEVERBÄNDE

Organisation:	Abwasserverband Rheinfelden-Magden
Datum Beschluss:	15.06.1990
Inhalt / Zweck:	Der Verband bezweckt die Reinigung der Abwässer der Verbandsgemeinden.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §23 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe der Benützungsrechte (Rheinfelden: 93%).

SUBSIDIÄRHAFTUNGEN GEMEINDEVERBÄNDE

Organisation:	Kreisschule Unteres Fricktal
Datum Beschluss:	04.12.2017
Inhalt / Zweck:	Der Verband bezweckt die gemeinsame Führung einer Kreisschule für die Verbandsgemeinden mit den folgenden Schulstufen und -typen: Bezirks-, Sekundar- & Realschule sowie weitere Schultypen der Oberstufe.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §20 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe ihrer Wohnbevölkerung in den letzten zehn Jahren.

Organisation:	Fricktal Regio Planungsverband
Datum Beschluss:	17.03.2003
Inhalt / Zweck:	Fricktal Regio setzt sich für die gesunde und nachhaltige Entwicklung des Lebensraums Fricktal ein. Der Verband berät und unterstützt die Gemeinden, insbesondere auf dem Gebiet der Raumentwicklung, des Umweltschutzes, des Natur- und Heimatschutzes, der Erschliessung sowie der Ver- und Entsorgung. Für kantonale Planungen erarbeitet der Verband die regionalen Grundlagen. Er sorgt zudem für die gegenseitige Abstimmung der kommunalen Planungen im Sinne von § 11 des Baugesetzes.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §14 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe des letzten Verteilschlüssels.

Organisation:	Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal (GAF)
Datum Beschluss:	15.05.2006
Inhalt / Zweck:	Der Verband bezweckt die Abfallbewirtschaftung für die Verbandsgemeinden nach der jeweils geltenden Rechtsordnung und im Umfang der vom Verband übernommenen Aufgaben.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §18 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe der Einwohnerzahlen am 01.01. des letzten Geschäftsjahres.
Organisation:	Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden
Datum Beschluss:	19.09.2008
Inhalt / Zweck:	Der Verband bezweckt die Organisation und Führung des Logopädischen Dienstes, des Mobilen Schulsozialdienstes, der Fachstelle für persönliche Beratung/Frauenberatung, der Mütter- & Väterberatung, der Integrationsfachstelle "mit.dabei-Fricktal", der Berufsbeistandschaft und der Betreuung Asyl.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §19 der Satzungen haften in zweiter Linie die Gemeinden im Verhältnis ihrer Kostenanteile.
Organisation:	Berufsbildungszentrum Fricktal (BZF)
Datum Beschluss:	06.07.2020
Inhalt / Zweck:	Die Stadt Rheinfelden ist gestützt auf § 15 des Gesetzes über die Berufs- und Weiterbildung (GBW) vom 6. März 2007 in Verbindung mit dem kantonalen Richtplan Trägerin der öffentlichen Berufsfachschule, genannt Berufsbildungszentrum Fricktal (BZF). Der Stadtrat erlässt gestützt auf § 16 Abs. 1 GBW und die §§ 17 bis 21 der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung vom 7. November 2007 (VBW) ein Organisationsstatut.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Selbständige Organisation auf der Grundlage kantonalen Rechts mit subsidiärer Haftung der Stadt als formelle Trägerin.

GEMEINDEVERTRÄGE

Organisation:	Vertrag über die Zusammenarbeit der Gemeinden innerhalb des Zivilstandskreises "Rheinfelden"
Datum Beschluss:	01.01.2004
Inhalt / Zweck:	Das Regionale Zivilstandsamt Rheinfelden erfüllt alle Aufgaben des Zivilstandswesens, die den Vertragsgemeinden nach übergeordnetem Recht zukommen.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §15 werden die gemeinsamen Kosten auf die Vertragsgemeinden nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl am 01. Januar des Rechnungsjahres getragen.
Organisation:	Vertrag Regionalpolizei Unteres Fricktal
Datum Beschluss:	01.01.2007
Inhalt / Zweck:	Die REPOL stellt die polizeiliche Grundversorgung der Vertragsgemeinden sicher und erfüllt weitere ihr zugewiesene Aufgaben.
Laufzeit:	unbeschränkt (mind. 3 Jahre)
Verbindlichkeiten:	Gemäss §4 werden die gemeinsamen Kosten auf die Vertragsgemeinden nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl per 31. Dezember des Vorjahres multipliziert mit dem Faktor aus dem Anhang 1.
Organisation:	Gemeindevertrag über den gemeinsamen Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Unteren Fricktal
Datum Beschluss:	01.01.2008
Inhalt / Zweck:	Der Vertrag regelt den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz in der Bevölkerungsschutzregion Unteres Fricktal.
Laufzeit:	unbeschränkt (mind. 5 Jahre)
Verbindlichkeiten:	Gemäss §15 werden die gemeinsamen Kosten auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis der Bevölkerungszahl verteilt.
Organisation:	Gemeindevertrag mit Magden über die Führung des Betreibungsamtes
Datum Beschluss:	01.04.2008
Inhalt / Zweck:	Der Vertrag regelt die Führung des gemeinsamen Betreibungsamtes mit Sitz in Rheinfelden.
Laufzeit:	unbeschränkt (Kündigung auf Ende einer Amtsperiode)
Verbindlichkeiten:	Gemäss §4 werden die Kosten der Gemeinde Magden mit einer Sportelgebühr pro Betreibung erhoben, welche in ihrer Gemeinde ausgestellt wurde.

WASSERLIEFERUNGSVERTRÄGE

Organisation:	Wasserlieferung Gemeinde Magden
Datum Beschluss:	12.11.1968
Inhalt / Zweck:	Die Wasserversorgung Rheinfelden liefert der Gemeinde Magden zu jeder Zeit das benötigte Quantum Trinkwasser bis zu max. 1500 l/Min., abzüglich der gleichzeitigen, effektiven Pumpmenge im bestehenden Pumpwerk Magden.
Laufzeit:	unbestimmt

Organisation:	Wasserlieferung Gemeinde Kaiseraugst
Datum Beschluss:	28.04.2009
Inhalt / Zweck:	Der Vertrag regelt die Wasserabgabe von Rheinfelden an Kaiseraugst
Laufzeit:	28.04.2038 (30 Jahre)

Organisation:	Wasserlieferung Stadt Rheinfelden (Baden)
Datum Beschluss:	02.03.2020
Inhalt / Zweck:	Der Vertrag regelt die Wasserabgabe von Rheinfelden an die Stadt Rheinfelden (Baden)
Laufzeit:	unbestimmt

SPEZIELLE MITGLIEDSCHAFTEN

Organisation:	Tourismus Rheinfelden
Datum Beschluss:	23.02.1893
Inhalt / Zweck:	Der Verein bezweckt, die Stadt Rheinfelden als Erlebnis-, Begegnungs-, Bildungs-, Kur- und Rehabilitationsstadt im Interesse der Allgemeinheit zu fördern und auszubauen. Der Verein finanziert seine Tätigkeit unter anderem über Kurtaxen auf der Grundlage des städtischen Kurtaxenreglements. Auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung zwischen Tourismus Rheinfelden und der Stadt Rheinfelden vom 12. Dezember 2007 führt die Stadt Rheinfelden das operative Geschäft des Vereins.
Laufzeit:	unbestimmt

Organisation:	Trägerverein Energiestadt, Liestal
Datum Beschluss:	04.05.1998
Inhalt / Zweck:	Die Förderung einer nachhaltigen Energie- und Klimapolitik auf kommunaler Ebene. Der Verein vertritt dabei die energiepolitischen Interessen der Städte und Gemeinden. Er setzt sich für eine sparsame und sinnvolle Verwendung bestehender Ressourcen ein und fördert die Anwendung von erneuerbaren Energien.
Laufzeit:	unbestimmt

